

# Auf Kurs

Ausgabe 62 · September 2021

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



Danke, dass ich  
danken kann!

Es ist ein schöner warmer Sommerabend, an dem wir zur ersten Redaktionssitzung zusammenkommen. Wir genießen das Miteinander und ein köstliches Abendessen und widmen uns dann der Frage nach dem Thema.



Das Erntedankfest liegt im Zeitraum der neuen Ausgabe. Aber ist »Dank« jetzt wirklich dran? So viele Entbehrungen und soziale wie wirtschaftliche Verluste der letzten Monate lassen uns zweifeln. Wäre das Thema nicht ein Schlag ins Gesicht derer, die noch viel mehr verloren haben?

Wir diskutieren, während wir gemeinsam vergnügt in einem gut gelüfteten, warmen Raum sitzen, uns mit kühlen Getränken erfrischen und uns den vom Abendessen gefüllten Bauch halten. Ja, doch, wir

haben Grund zum Danken. Und je mehr wir fragen, desto mehr Antworten dankbarer Menschen bekommen wir.

Passend dazu lese ich in einem Buch: »Wir können Zusammenbrüche und Niederlagen überleben, wenn wir die Fähigkeit zur Freude nicht verlieren. ... Freude verbindet uns mit Anderen und mit Gott. Freude ist die Fähigkeit, das Leben als solches zu feiern, mit dem Wissen, dass, was auch immer morgen passiert, wir heute hier unter Gottes Himmel zusammen sind; in dem Universum, dass er erschaffen hat; zu dem er uns eingeladen hat als seine Gäste.«

Das Erntedankfest bietet sich an, von allem erlebten Leid aufzublicken und für einen Moment zu erkennen, wofür es sich zu danken und zu freuen lohnt.

Wir hoffen und wünschen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe neben allen wichtigen Informationen auch kleine Momente der dankbaren Freude beschreiben zu können.

Mit fröhlichen Grüßen,  
David M. Peter

## Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint sechs-mal jährlich in Bremerhaven.

### Auflage:

58.000 Exemplare

### Anzeigen-Service:

☎ 047 06/73 31

Telefax: 047 06/75 04 63

### Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven

### Satzherstellung:

Raimund Fohs

www.exil-design.de

### Redaktions- und Verlagsleitung:

Britta Miesner

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 047 06/73 31

info@kirchenjournal.de

Titelfoto gemeinebrief.de



## Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
Aus dem Kirchenkreis	3
Gedanken zum Erntedankfest	4
Ich bin dankbar für ....	6
Kirchenmusik	8
Kulturkirche Bremerhaven	10
demenz und wir	11
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	12
Deutsche Seemannsmission	14
Unter Tränen ... ein Kommentar zu Afghanistan	16
Mal angenommen ...	18
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Markuskirche	19
Wir im Norden: Aus der Johanneskirche	20
Wir im Norden: Aus der Lukas- und Markuskirche	22
Zionkirche	23
Wir im Norden: Aus der Lukas- und Markuskirche	23

## Gottesdienste

S. 24-25

Evangelische Jugend	26
Wir in Lehe/Mitte	27
Dionysiuskirche Lehe	28
Kreuzkirche Mitte	30
Michaelis- und Pauluskirche Lehe	32
Marien- und Christuskirche	34
Emmaus-Kirchengemeinde	38
Auferstehungskirche Surheide	40
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulsdorf	45
Schätze unseres Lebens	48



### Nordhessische Ahle Wurst

Horst Siebert  
Bootshaus im Bürgerpark  
Adolf-Hoff-Weg 24  
27574 Bremerhaven  
Informationen und Bestellung über  
Tel.: 0171-4113898  
info@bootshaus-buergerpark.de

### Woher hat die AHLE (alte) WURSCHT ihren Namen?

Vermutlich schon im Mittelalter, erstmals erwähnt Anno 1622, spielte die Ernährung der Bevölkerung mit getrockneten und damit haltbar gemachten Wurstwaren eine bedeutende Rolle.

Verwendet wurde wie heute überwiegend Schweine-

fleisch und Speck, gewürzt mit Pfeffer, Salz, Knoblauch und anderen Naturgewürzen. Diese auf Trocknung ausgegerichtete Herstellungsmethode hat sich über die Jahrhunderte bis heute erhalten, so dass die heute üblichen Konservierungsstoffe nicht erforderlich sind.



»Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

## Viel mehr als Mittagessen

### Kindertafel in Geestemünde

Im Gemeindehaus an der Marienkirche gibt es zweimal pro Woche einen Treffpunkt, an dem bis zu zehn Grundschul-kinder der Allmersschule Mittagessen, spielen und lernen können. Das Projekt wird von Schulsozialarbeiterin Iris Heiting-Gießmann, Diakon Michael Theiler und mehreren Ehrenamtlichen betreut und vom Kirchenkreis und der hannoverschen Landeskirche gefördert. So werden die Grundschul-kinder nicht nur schulisch gefördert, sondern es wird ihnen auch Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Kindertafel beginnt um kurz nach 13 Uhr, wenn die Kinder aus der Schule kommen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen können sie dann in Ruhe und mit der Hilfe der sie betreuenden Erwachsenen ihre Hausaufgaben machen. Danach gibt es die Möglichkeit, etwas zu basteln, gemeinsam zu spielen und sich draußen zu bewegen. „Wir wollen Raum bieten zur Gestaltung von Zeit nach der Schule, ohne TV, PC und elektronische Spiele“, erklärt Michael Theiler. Nach der

Befindlichkeitsrunde, in der die Kinder mitteilen können, was sie sich für das nächste Treffen wünschen, endet die Kindertafel um 15 Uhr.

Die Idee zum Projekt hatten Schulsozialarbeiterin Iris Heiting-Gießmann und Diakon Michael Theiler gemeinsam. Im Sommer 2020 beschlossen sie, ein Projekt für Kinder aufzubauen, die schulische und persönliche Unterstützung benötigen. So konnte die Kindertafel vor den Sommerferien 2020 starten. Der Lockdown im November 2020 zwang zu einer langen Pause, erst Anfang Juni

2021 konnte die Kindertafel wieder öffnen. „Wir merken, wie froh die Kinder sind, dass es wieder losgehen konnte, und das macht uns natürlich auch froh“, sagt Michael Theiler.

Ehrenamtliche, die das Projekt begleiten, sind Helga Küspert und Helma Loewner. Gefördert wird die Kindertafel vom Kirchenkreis und von „Zukunft(s) gestalten – Allen Kindern eine Chance“, einer Initiative der hannoverschen Landeskirche für Bildungsgerechtigkeit und Integration. Ähnliche Projekte gibt es auch an anderen Orten im Kirchenkreis.



Helga Küspert, Diakon Michael Theiler und Schulsozialarbeiterin Iris Heiting-Gießmann (v.l.) freuen sich mit den Kindern, dass die Kindertafel nach dem Lockdown wieder stattfinden kann.

## Elisabeth Wandersleb bleibt Lektorensprecherin

Liebe Lektor/-innen und Prädikant/-innen, vielleicht habt ihr es noch nicht alle mitbekommen: Seit Anfang Juni, nach dem Ergebnis der Briefwahl, steht es fest, dass eure neue und alte Lektorensprecherin, Elisabeth Wandersleb, wiedergewählt ist. Als stellvertretende Sprecherin ist Manon Veit nun an ihrer Seite. An dieser Stelle danken wir Jürgen Janssen für das Engagement in den letzten drei Jahren.

Bei unserem nächsten Treffen im Kirchenkreis, voraussichtlich am Donnerstag, den 28. Oktober, wollen wir euch unsere Pläne für die nächsten Jahre vorstellen. Ort und Uhrzeit stehen noch nicht fest,

aber ihr werdet rechtzeitig mit der Einladung informiert. Wenn ihr besondere Anliegen, Probleme oder Ideen habt, dürft ihr euch gerne an eine von uns wenden: Elisabeth Wandersleb: elisabeth.wan-

dersleb@web.de, Manon Veit: m.veit@stb-strelow.de. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und vor allem auf euch!

Elisabeth und Manon



Manon Veit und Elisabeth Wandersleb sind Sprecherinnen der Lektoren

BREMERHAVENS
NATURSTEINPROFI

SEIT 1959

# G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GMBH & CO. KG

- Grabsteine
- Liegeplatten
- Bronzeartikel

- Nachbeschriftungen
- Auf allen Friedhöfen
- Standsicherheitsprüfung

**Hauptbetrieb**  
Friedhofstr. 30  
☎ 0471-82041

Weserstr. 168  
☎ 0471-82041

Spadener Str. 149  
☎ 0471-3006546

[www.natursteine-herrmann.de](http://www.natursteine-herrmann.de)

## Ansprechpartner im Kirchenkreis

### Superintendentur Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven

Mushardstr. 4, 27570 Bremerhaven,  
☎ 3 15 19, Fax 30 68 82, [sup.bremerhaven@evlka.de](mailto:sup.bremerhaven@evlka.de)

### Kirchenamt Elbe-Weser

An der Mühle 10, 27570 Bremerhaven,  
☎ 50477 3, Fax 50477 456  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.30 - 12 Uhr, Dienstag 14-16 Uhr



Kfz-Versicherung wechseln. Beitrag sparen. CO2 reduzieren.

### Lars Keunemann

Generalagentur  
Auf der Heide 52  
27574 Bremerhaven

Tel. 0471 29429  
[lars.keunemann@vrk-ad.de](mailto:lars.keunemann@vrk-ad.de)

**vrk+**  
Versicherer im Raum der Kirchen

## Unser Dankeschön gilt Gott

**W**enn man dieser Tage übers Land fährt, kann es einem passieren, dass ein hübsch geschmückter, landwirtschaftlicher Anhänger samt fröhlich Feiern, von einem Trecker behutsam gezogen und langsam weiteren Gespannen gleicher Art und in ähnlicher Weise dekoriert und beladen folgend, die Straße, die man zu fahren gedenkt, für sich vereinnahmt. Sodann erinnert man sich: Es ist Erntezeit! Und die vorantückende Gesellschaft ist ein Erntezug auf seinem Weg zum Erntefest. Wie wunderbar. Dem

geneigten Autofahrer bleibt nichts als Umkehren, oder mit Ruhe und Gelassenheit Musik und Langsamkeit zu ertragen. Derart entschleunigt bietet sich das Thema Ernte zur Meditation an. Denn ein solcher Erntezug hat eine jahrtausendalte Tradition, in der es um Sühne, Dankbarkeit, Teilen und Freude geht.

phen oder Unheilszeiten als Fluch oder Strafe Gottes verstanden.

Mit dem neuen Testament und dem Opfer Jesu am Kreuz enden alle unsere Sühnehandlungen, mit denen wir Gott zu entschädigen versuchen. Auch wenn es geistlich nichts mehr zu sühnen gibt, so müssen wir uns als Gesellschaft doch fragen, ob der frevelhafte Raubbau an der Natur, die Überfischung und Vermüllung des Meeres, die Überdüngung der Böden, die Umweltschäden durch Ressourcengewinnung u.v.a.m. uns zur Sühne ruft. Zu »Buße« (Eingeständnis) und »Umkehr« (Veränderung) auf jeden Fall.

Die Kehrseite der Sühne ist die Dankbarkeit. Der Grund zum Danken ist derselbe. Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt ist Urheber der Versorgung durch die Natur. Somit gilt ihm unser Dankeschön.

Der ursprüngliche Begriff, der mit »danken« übersetzt wird, bedeutet eigentlich loben, preisen und bekennen. Dieses Wortfeld beschreibt einen aktiven Ausdruck durch Worte, Gesten, Musik oder anderem. Dabei ist die oder der Gelobte immer das Subjekt (Du hast ... getan). Zudem lobt man vor Zeugen, und bekennt öffentlich bewundernd die Taten. Zumeist ereignet sich das Lob spontan. Echter, von Herzen kommender Lobpreis kann schlecht befohlen werden, sonst wird es zur Lobhudelei (wie der Bayer sagt). Dagegen bringt man uns heute recht früh bei, brav, »danke« zu sagen.

Dank muss erlernt werden, denn es gehört zur persönlichen Reife und zur geistlichen Mündigkeit. Wer das Einfahren der Ernte allein seinen Anstrengungen und Fertigkeiten zuschreibt, überhebt sich selbst und wird hochmütig. Daraus folgt unweigerlich ein enormer Anspruch an die eigenen Leistungen in der Zu-

Erntedankprozessionen werden bereits im dritten Buche Mose beschrieben. Auch hier kommt eine Dorfgemeinschaft zusammen, um die Früchte gemeinsam singend und tanzend zum Tempel zu bringen. Auf der letzten Etappe kommen die Priester entgegen und helfen, während die Handwerker und Gelehrten der Stadt Spalier stehen und die Dorfbewohner dankbar begrüßen. In vielen antiken Gesellschaften gibt es Erntefeste. Nicht selten sind sie mit dem Aspekt der »Sühne« verbunden, also einer Entschädigung. Man hat was der Natur entnommen und muss dafür etwas »wieder gut machen«: eine Opfergabe.

Der Bibel ist dieser Gedanke nicht fremd. Gott gilt als Eigentümer der Welt und somit auch als Herrscher über die Natur (Lev 25,23). Nicht nur, dass er durch Wind und Wetter ideale Wachstumsbedingungen schaffen oder versagen kann, sondern vielmehr, dass alles, was lebt, ihm gehört. Somit bedienen wir uns an seinen Feldfrüchten, selbst wenn sie durch unsere Hände gehen. (EG 508,2) Andererseits spricht Gott an vielen Stellen der Bibel, die Menschen mit dem Nötigen zu versorgen. Eine gute Ernte gilt als »Segen Gottes«. Mitunter sind die Segensversprechen an das Verhalten der Menschen geknüpft. Das leuchtet vor allem bei den landwirtschaftlichen Geboten ein, bezieht sich aber auf alle moralischen Anweisungen und zielt letztendlich auf eine Würdigung Gottes durch Gehorsam im Alltag. Dementsprechend werden Missernten, Katastro-

### GUT VERSORGT ZU HAUSE LEBEN

#### Hausnotrufdienste bringen mit Sicherheit mehr Lebensqualität

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck bieten Hausnotrufsysteme: Per Druck auf den kleinen und leichten Sender, der entweder um den Hals oder am Handgelenk getragen werden kann, wird eine rund um die Uhr erreichbare Serviceleitstelle verständigt. Hier wird je nach Hilfebedarf gehandelt und entweder Angehörige, der Pflegedienst oder der Rettungsdienst benachrichtigt. Hausnotrufsysteme sind für Menschen in jedem Lebensalter geeignet. Nicht nur älteren oder bereits erkrankten Menschen bieten sie Sicherheit in den eigenen vier Wänden. So sind z. B. auch jüngere Personen, die als Alleinstehende zu Hause arbeiten, im



Notfall auf Hilfe von außen angewiesen. Ein Hausnotrufsystem sorgt auch hier für Lebensqualität und Komfort im eigenen Zuhause.

Die Vitakt Hausnotruf GmbH ist einer der größten deutschen privaten Hausnotrufanbieter. Seit der Gründung im

Jahr 1993 wurden bereits mehr als 340.000 Kunden betreut. Vitakt-Systeme sind sehr schnell verfügbar: Innerhalb weniger Tage können die Geräte eingesetzt und Kund\*innen versorgt werden – unkompliziert und deutschlandweit.

Bei vorhandenem Pflegegrad und genehmigter Kostenzusage sind Vitakt-Systeme zahlungsfrei.

**Kontaktdaten:**  
 Vitakt Hausnotruf GmbH  
 Hörstkamp 32  
 48431 Rheine  
 Tel. 05971 - 934356  
 info@vitakt.com  
 www.vitakt.com

**SCHÖN ZU WISSEN DASS JEMAND DA IST**

**Rückhalt und Hilfe auf Knopfdruck**, wenn Sie es wünschen! Vitakt Hausnotruf steht für Verbundenheit und gibt Ihnen Sicherheit – für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.

- monatliche Miete 25,50 €, zum Monatsende kündbar
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich

GERNE BERATEN WIR SIE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH:  
 0 59 71 - 93 43 53 ODER  
 info@vitakt.com

kunft, denn die müssen sich immer an der bisher besten Ernte messen lassen. Der Druck wird irgendwann unerträglich, es wächst die Angst zu Versagen, und dem folgt die Sorge, zu kurz zu kommen (Lk 16,12-19). Wer aber einem anderen, sei es Gott oder der Natur oder zumindest den Mitarbeitern dankbar ist, sieht sich selbst realistisch, als »nur« einen Faktor im Saat- & Erntegeschehen. Er erkennt die eigene Abhängigkeit; Selbstverliebtheit und Eigenruhm bekommen keinen Raum (vgl. Ps 107,42-43).

In der Ernte vereint sich ein scheinbarer Gegensatz: Die Feldarbeit ist etwas Konkretes, Irdisches. Bodenvorbereitung, Saatgut, Düngemittel, Fruchtfolgen und so weiter sind handfeste und auch händelbare Sachen. Der Erntesegegen dagegen ist etwas Geistliches, Gottes Fügung. Wetterverlauf, unvorhersehbare Ereignisse, persönliche und technische Arbeitsfähigkeit u.v.a.m. sind nicht kalkulierbar und nicht zu garantieren. Es sind Gottes Vorgaben, die er uns Menschen offenbart. Nun glauben wir heute nicht mehr, dass sich Gott durch unsere Abgaben oder unsere Frömmigkeit bestechen lässt. Die Sonne scheint über alle Menschen und auch gottesfürchtige Menschen erleben Missernten (Mt 5,45). Doch wie geht man damit um? Wendet man sich enttäuscht ab, oder sucht man trotzdem Gottes Nähe? Ob in Dank oder Klage - der Schlüssel liegt in der Hinwendung zu Gott. Somit werden Erntefeste zu sichtbaren Erneuerungen des Bundes zwischen Gott und

## *Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.*

Pred 3:12

Mensch. An dieser Stelle lässt sich weiterdenken, denn auch das von Jesus eingesetzte Abendmahl greift in die Erntethematik: Gott deckt uns den Tisch, nicht nur mit Feldfrüchten, sondern mit seinem Leib und Blut, wie es die Einsetzungsworte verkünden. Jesus nimmt die Erntegaben des Vaters: Brot und Wein. Er spricht ein Dankgebet über ihnen und teilt die Gaben aus. So schenkt er uns Anteil daran. Jesus heiligt die Gaben durch sein Wort zum Mittel der Erlösung. Er stiftet das Fest der Freude: Wir werden von ihm bewirtet und angenommen.

Ein anderer Aspekt biblischer Erntefeste findet sich im Abgeben von Teilen der Ernte. Bereits während der Ernte sollte darauf geachtet werden, dass nicht zu gründlich gearbeitet wurde. Keine Nachlese und die Ecken des Ackers sollen stehen bleiben, damit Arme und fremde Menschen dort Nahrung für sich finden (Lev 19). Ein Gesetz, dass bis heute in Israel gilt.

Die Erntegaben an den Tempeldienten zur Versorgung des Tempelpersonals und damit der Funktionalität des Zentralheiligtums samt seiner Gottesdienste. In jedem dritten Jahr blieben die Abgaben des ‚Zehnten‘ allerdings vor Ort

und waren für die örtlichen Geistlichen und für die Armenfürsorge an Witwen, Waisen und Fremdlingen bestimmt. (Dtn 16,14). Diese religiösen Abgaben verbinden also zwei Ziele: die Aufrechterhaltung des kultischen Lebens in zentralen Gottesdiensten und lokaler Seelsorge und die Fürsorge in Not geratener Menschen. Wie zwei Seiten einer Münze werden die geistliche und die soziale Verantwortung zusammengeprägt. Jesus greift das in seiner Kritik auf, die Leute würden zwar akribisch abgeben, sich jedoch nicht wirklich um die Notleidenden kümmern.

Unser heutiges Abgaben- und Spendensystem hat sich demgegenüber stark verändert. Vor allem im städtischen Bereich bringt kaum jemand seine Ernte zur Kirche. Doch der christliche Anspruch ist nach wie vor der Gleiche: Was wir zur Verfügung haben an finanziellen Mitteln und schöpferischer Kraft, soll geteilt werden als vernünftiger Gottesdienst (Röm 12,1) zu Gottes Ehre und zur Unterstützung derer, die es brauchen. Im Teilen wird das Geistliche mit dem Sozialen vereint: der herzliche Lobpreis gegenüber dem Geber, wie auch die Barmherzigkeit gegenüber den Bedürftigen.

Diese untrennbare Verbindung darf sich auch in der Haltung des Spenders widerspiegeln. Wenn Teilen auch Lobpreis ist, muss er fröhlich passieren. Wie könnte man traurig jemanden loben?! Daran erinnern Worte wie z.B. 2.Kor 9,7: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Aber auch losgelöst von der Abgabepflicht ist Freude ein integraler Bestandteil des Erntedanks. Die Prozessionen der Abgaben werden mit Musik und Tanz begleitet. Ein »Lobopfer«, wie in Lev 7u.22 beschrieben, ist eine kommunikative Grillfeier mit geistlichem Beistand. Und die Hauptfeierlichkeit zum Ende der Ernte, das Laubhüttenfest, könnte man wohlwollend als geordnet-spaßige Campingsause beschreiben. Darüber hinaus ruft die Bibel immer wieder dazu auf, nach Freude gerade in allem Leiden zu streben. Aber ist das wirklich jetzt dran? Wie können wir uns in diesen Zeiten freuen? Sollte man das Erntedankfest 2021 angesichts der Existenzbedrohungen durch Corona, durch Unwetter und Feuer, durch Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen nicht absagen? Andererseits: Wie gelingt es, auch in der Krisenzeit fröhlich zu bleiben? Nun, manchmal gelingt es gar nicht.

Auch die Trauer hat ihre Zeit. Doch manchmal kann Fröhlichkeit auch angeordnet werden. Dafür sind regelmäßige Feiertage, wie z.B. das Erntedankfest, da. Als Ablenkung oder Ansteckung zur Freude. Selbst wenn es nur eine kurze Zeit anhält, so reißt es in diesem Moment raus aus der negativen Gedankenspirale und drückt uns wieder etwas höher. Und manchmal ist es eine Kopfsache: Ich will mich jetzt freuen! Nicht selten finden sich dafür sogar gute Gründe. Selbst wenn es banale Gründe sind, sich zu freuen, dass man noch lebt, oder dass man eine schwierige Zeit überstanden hat, oder dass noch andere Menschen für einen da sind. Sich dennoch zu freuen ist eine erlernbare Fertigkeit, die die eigene Resilienz stärkt.

Wenn Sie nun also in diesen Tagen übers Land fahren und hinter einem Ernteumzug oder einem landwirtschaftlichen Gerät warten müssen, nehmen Sie den Druck raus und sich einen Moment Zeit: Wo ist es für Sie an der Zeit, etwas im Konsumverhalten zu verändern? Worüber können Sie dankbar sein, weil Ihnen etwas gelungen ist, was nicht selbstverständlich war? Oder weil Ihnen etwas geblieben ist? Oder weil es trotz allem eine Ernte gab? Welchen Teil Ihres Segens können Sie abgeben? Woran können Sie andere teilhaben lassen, die es dringender brauchen? Und woran müssen Sie sich erinnern, um trotzdem fröhlich zu werden?

David M. Peter





»Ich bin dankbar für jedes schöne Erlebnis, jede Begegnung, die man erfährt und jedes Musikstück, das man trotz der Einschränkungen der Pandemie musizieren und zu Gehör bringen kann. Die Einschränkungen machen einem bewusst, wie kostbar diese alle sind.« (Volker Nagel-Geißler)

Ich bin dankbar für die Gebete im Gebetskreis und das gemeinsame Glaubenswachstum mit meiner Frau. (Carsten Pigors)



Ich bin dankbar für die Liebe meines Mannes und für die schützende Hand Gottes. (Susanne Pigors)



Ich bin dankbar für das Lächeln, das Menschen verbindet. (Friederike Köhn)



..... für einen wunderschönen Sommerurlaub mit meiner Familie. Eva Schad

»Ich bin dankbar dafür, dankbar sein zu können!« Martin von der Brelje (Seelsorger im Klinikum Bremerhaven)



Und ich bin traurig darüber, dass es dich nicht mehr gibt, und dich, und dich und ... (Claus-Dieter Zacker)

Ich bin dankbar dafür, dass es dich gibt, und dich und dich und dich .....



... für meine vier Kinder mit Anhang, zwölf Enkelkinder zum Teil mit Anhang und vier Urenkel und viele liebe Menschen, mit denen ich freundschaftlich verbunden bin. Ich bin dankbar dafür, dass wir, mein Mann und ich, beide über 80, noch leben dürfen und das in Deutschland, in Frieden und Freiheit und »Wohlstand«, und dass Gott es uns so gut gehen lässt und wir seine Liebe und Fürsorge spüren dürfen. (Margrit Guse)

Ich bin unendlich dankbar, fühle mich gesegnet. So viele Menschen, die in der letzten Zeit an meiner Seite waren und mit mir wichtige Ereignisse erleben durften. So viele gute



NEU

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN SHOWROOM



## Wir haben geöffnet.

Erleben Sie unseren neuen Indoor- und Outdoor-Showroom auch während des Lockdowns. Einfach einen Termin unter 0471 - 45 85 8 vereinbaren, bei uns vorbeikommen und wohnfühlen.

Schiffdorfer Chaussee 26 · 27574 Bremerhaven · behrens-raumausstattung.de



Behrens

AUSSERGEWOHNLICH

und wertvolle Gespräche und Gesten. Auch dass ich gesund bin und hier leben darf, ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Danke Gott für diese Gnade. (Silla Funck)



verwaschenen Hinweisen auf der angekorkelten Schatzkarte folgten. Voller Neugier auf das Verborgene und dem gleichzeitigen Ahnen, dass das Finden des Schatzes das Ende des eigentlichen Zaubers bedeuten muss.

Und von der sommerlichen Nacht, in der wir in unserem Garten campen. In einem kleinen Zelt, vor dem wir im wohligen Schein zweier Fackeln noch stundenlang saßen, in den Sternenhimmel schauten und plauderten. Plauderten über das, was Männer in diesem Alter so bewegt.

Ich bin dankbar dafür, dass ich in einem Land geboren bin, in dem ich als Frau ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben führen kann ohne Angst vor religiösen Fanatikern, die ihrerseits Angst vor gebildeten Frauen haben und ihre Rechte mit Füßen treten. Ich bin dankbar für Musik und Tanz, die mein Leben so sehr bereichern. Ich bin dankbar dafür, dass ich an freien Wahlen teilnehmen und das Leben in unserer Demokratie mitbestimmen kann. (Annegret Müller, Wulsdorf)



Was mich so überaus dankbar macht? Vielleicht, weil es zweiganz und gar unspektakuläre Situationen sind, die in den Erinnerungen der beiden so eine schöne Bedeutung behalten haben.

Ich bin Gott dankbar für meine Familie, dass ich alles machen kann, was mir Spaß macht, für mein Haustier, sowie mein Haus, dass ich in die Schule gehen kann, dass wir zur Zeit keinen Krieg in Deutschland haben, dass ich viele Freunde gefunden habe und dass ich sehr gut in der Schule bin. (Finn)

Vielleicht, weil es Momente sind, in denen uns eine tiefe Verbundenheit gehalten hat, die ewig bleibt - denn auch ich erinnere mich lebhaft an das Glück, das mich damals durchströmt hat - wie auch heute wieder im Erinnern daran. (Detlef Janke)

Ich bin dankbar für das Gespräch neulich mit meinen Söhnen (21 und 24 Jahre), in dem wir irgendwann auf deren besonders schöne Kindheits-erinnerungen kamen.

»Ich bin dankbar, dass ich gesund bin und für andere Menschen etwas tun kann« (Gerd Wille)

Und die Jungs davon schwärmten, wie sehr sie damals in der Suche nach dem Schatz vom alten, einbeinigen Piratenkäpt'n Joe versunken waren. Als wir in der Dämmerung mit Laternen in der Hand loszogen und den



Ich bin dankbar für meine Erblindung, die mir für so vieles »die Augen öffnet«. (Simon Bellett)

Ich bin dankbar dafür, dass ich niemals eine falsche Entscheidung getroffen habe, nie in meinem ganzen Leben etwas bereuen musste. (Maryam Valipour)



Ich bin dankbar für das Vogelgezwitscher, das mich fast täglich beim Spaziergang begleitet und vieles mehr. (Renate Fendel)



Ich bin Gott dankbar, weil wir ein Haus, ein Auto, Freunde, eine Familie und Essen haben. Ich bin Gott auch dankbar, weil ich zur Schule gehen und so viel lernen kann. Dann kann ich später auch arbeiten. (Juna)



Ich bin dankbar für meine Nachbarschaft: Schmickis, Andreas, Fam. Cöygün, Frau Mühlenberg, Gökan und Ömer mit Familien und für Bob Dylan (Matthias Schäfer)

Ich bin dankbar dafür, wieder in Bremerhaven arbeiten und an der Nordsee leben zu können. Und ich bin dankbar für den »Umweg«, der mir nicht nur diese Erkenntnis geschenkt hat. (Beate Kopf, Militärpfarrerin)

Ich bin Gott dankbar, weil ich eine tolle Familie habe, ein schönes Zimmer, dass ich leben

darf, wie er die Welt so schön gemacht hat und dass ich so tolle Freunde habe. (Inka)

Ich bin Gott dankbar für meine Familie und Freunde. Für das Essen, dass ich gesund bin und ich bin dankbar für alles, was in meinem Leben gut ist. (Dannell)

Ich bin dankbar für Gottes Geschenk, dass er mir ein neues Leben geschenkt hat. (Erhard.)

Ich bin dankbar für Freiheit, Frieden und Gesundheit. Und besonders für den Glauben und die Momente, in denen deutlich wird, dass nichts selbstverständlich ist. (Malte Plath)



## Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service

Waldenburger Straße 1  
27576 Bremerhaven  
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19  
E-Mail: Dieter\_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .  
holen Sie sich lieber einen  
**Schelm!**

**BAIER** OPTIK & AKUSTIK BREMERHAVEN  
HAUS FÜR INDIVIDUELLE SINNE

Inhaber Petra Denicke

## BRILLEN UND HÖRGERÄTE

MEISTERIN/BETRIEB

KONTAKTLINSEN - SEHHILFEN - LIFESTYLE MARKEN

GEORGSTR. 25 | BREMERHAVEN | T. 0471 926040 | WWW.BAIER-OPTIK.DE

Sonntag, den 7. November, 18.00 Uhr  
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

CHORKONZERT  
MIT DER EVANGELISCHEN  
STADTKANTOREI BREMERHAVEN

## Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Sopran: Anna Terterjan

Bariton: Andreas Heinemeyer

Bremerhavener Kammerorchester

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven

Leitung: Eva Schad

Eintrittspreise variieren je nach Corona-Situation:

möglicher Preis: Mittelschiff: € 17,- (15,-), Seitenschiff: 10,- (8,-)

Anmeldung: Eva Schad: kreiskantorin@gmx.de, Tel.: 0471-200290

www.kreiskantorat-bremerhaven.gottesdienst-besuchen.de

Unter den Werken des 19. Jahrhunderts für Chor und Orchester nimmt „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms durch seine individuelle Gestaltung eine Sonderstellung ein. Brahms zog für den Text, den er selbst zusammenstellte, zahlreiche Bibelstellen aus dem Alten und dem Neuen Testament heran. Inhaltlich ließ Brahms in seiner Textwahl alle Anspielungen auf das Jüngste Gericht, die Strafe Gottes und den Erlösungstod Jesu aus, und konzentrierte sich stattdessen auf den Gedanken der irdischen Vergänglichkeit, aber auch des Trostes und der Hoffnung.

An Brahms' musikalischer Realisation des Textes wurde schon in den zeitgenössischen Besprechungen die Vielfalt der musikalischen Charaktere, die vom Melancholisch-elegischen bis zum Dramatischen reichen, bewundert.

## Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven probt wieder: Wer will mitsingen?

Nach einer Zwangspause – bedingt durch die Corona-Pandemie – proben nun endlich seit einigen Wochen wieder alle Chöre des Kreiskantorats.

Alle Proben finden zur Zeit in der Christuskirche statt, da dort ausreichend Platz und Durchlüftung für die große Sängerschar zur Verfügung steht. Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven probt momentan für die Aufführung des Brahms-Requiem am 7. November. Die Proben finden immer freitags von 19.30 bis 22 Uhr statt. Ende das Jahres folgt dann noch am 2. Advent die Aufführung des beliebte

Weihnachtsoratorium (Teile 1-3).

Interessierten Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung und Notenkenntnissen bietet sich jetzt die Gelegenheit, in die Probenarbeit einzusteigen. Natürlich sind Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen herzlich willkommen. Wer sich noch nicht fest an den Chor binden möchte, kann zunächst auch nur ein Projekt mitsingen.

Interessenten können sich bei Kreiskantorin Eva Schad anmelden (Tel. 0471-200 290, auch AB und per Mail: kreiskantorin@gmx.de).

Sonntag, den 26. September, 17.00 Uhr  
SZENISCHE BAROCKOPER

## Erstmals: Open-Air

Bühne vor der Stadthalle auf dem Wilhelm-Kaisen-Platz

## Henry Purcell: »Dido and Aeneas«

Dido: Sibylle Fischer - Aeneas: Knut Schoch

Belinda: Tanya Aspelmeier - Sopran: Anna Terterjan

Geist und Zauberer: Kaspar Kröner

Main-Barockorchester Frankfurt, Bremerhavener Kammerchor

Jens Carstensen und SchülerInnen der Oberschule Geestemünde (Videoclips)

Regie: Annechien Koerselman, musikalische Leitung: Eva Schad

Vorverkauf: Tickets für 20 Euro bei:

Stadthalle-Bremerhaven.de und Tel.: 0471-591759

»Dido and Aeneas« ist die wohl berühmteste Oper des Barock-Komponisten Henry Purcell: Dido, die Königin von Kathargo, steht unter Druck. Sie dient ihrem Volk, doch ihre Rolle macht sie zur Einzelgängerin. Hinter ihrem Rücken werden Intrigen gesponnen. Und Dido selbst kämpft mit dunklen Gedanken, die sie beinahe zerreißen. Belinda nutzt die Ankunft des trojanischen Helden Aeneas, um für die dringend benötigte Ablenkung zu sorgen. Aber der Tod lässt sich nicht täuschen, und so werden wir als Zuschauer Zeugen des Schicksals, das Dido unwiderruflich erwartet... In einzigartige Musik hat Purcell diesen antiken Stoff gebannt und ein zeitloses Werk geschaffen, das auf dem Open-Air-Gelände der Stadthalle nun in einer besonderen Inszenierung aufgeführt wird: Das Main-Barockorchester Frankfurt ist spezialisiert für die Aufführung solcher Werke auf historischen Instrumenten, sodass Bremerhaven für einen Abend ins 17. Jahrhundert reist. Das exzellente Solisten-Ensemble sowie der Bremerhavener Kammerchor werden durch Schülerinnen und Schüler der Oberschule Geestemünde unterstützt, deren Beiträge über Video zugeschaltet werden und das Publikum wieder mit der Gegenwart verbinden.

Montag, den 27. September, 11.30 Uhr  
SZENISCHE BAROCKOPER

## Henry Purcell: »Dido and Aeneas«

Schulaufführung nur für Schulklassen

Besetzung: siehe oben

Gefördert durch die »Freie Hansestadt Bremen und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH«, die Klosterkammer Hannover, den Landschaftsverband Stade, die Landeskirche Hannover und das Kulturamt Bremerhaven



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



LANDSCHAFTSVERBAND  
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN



Klosterkammer  
Hannover



BREMERHAVEN  
KULTUR ERLEBEN!



Veranstaltungen zum »Jahr der Orgel«  
in der Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

Sonntag, den 12. September, 19 Uhr  
**HERBSTLICHE ORGELMUSIKEN**

**I. Konzert:** Virtuose Musik für Blockflöte, Laute und Orgel  
Werke von J.S. Bach, A. Corelli, Kapsberger u.a.  
**Orgel und Blockflöte:** Eva Schad  
**Laute:** Folker Froebe  
Eintritt frei!

Montag bis Mittwoch, den 4. bis 6. und 11. bis 13. Oktober,  
sowie Freitag, den 15. Oktober, jeweils 10 Uhr  
**HEITERE ORGELMUSIK FÜR KINDER**

Tierimitationen auf der Orgel: Ein Aquarium und ein Insektarium  
mit anschließender Orgelführung durch Eva Schad  
Ein Angebot für Kitas und Schulklassen

**Anmeldung:** Eva Schad, kreiskantorin@gmx.de, Tel.: 0471-200290

Samstag, den 9. Oktober, 10 bis 12 Uhr  
**TAG DER OFFENEN ORGELBANK**

Seminar für angehende Organisten mit Kreiskantorin Eva Schad: Wer möchte die »Königin der Instrumente« einmal selbst ausprobieren? Jeder, der Klavier spielen kann, ist eingeladen, die Orgel kennenzulernen. Alle Stücke (ob groß oder klein) dürfen zum Vorspielen mitgebracht werden. Das Seminar ist kostenlos!

**Anmeldung:** Eva Schad, kreiskantorin@gmx.de, Tel.: 0471-200290

Sonntag, den 10. Oktober, 10.30 Uhr bis 20 Uhr  
**Orgelexkursion per Bus**

**10.30 Uhr:** ab Parkplatz Frühlingsstr. hinter dem Hauptbahnhof Bremerhaven

**11 Uhr:** Orgelvorführung in Holßel (Lohmann/Wallis, 1755)

**12.15 Uhr:** Orgelvorführung in Neuenwalde (Röver-Orgel, 1887)

**13.15 Uhr:** Mittagessen in der Alten Scheune Neuenwalde

**15.15 Uhr:** Orgelvorführung in Lüdingworth (Wilde/Schnitger-Orgel, 1598, 1682)

**16.30 Uhr:** Kaffeetrinken in Altenbruch

**17.15 Uhr:** Orgelvorführung in Altenbruch (Klapmeyer, 1727/30)

**18.15 Uhr:** Abfahrt nach Bremerhaven

**19 Uhr:** Konzert in der Christuskirche Bremerhaven: (s.u.)

**Anmeldung bis zum 6. Oktober bei:**

Kreiskantorin Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven

Tel: 0471-200290, kreiskantorin@gmx.de

(bitte mitteilen, wer nicht am Essen teilnehmen möchte oder vegetarisch essen möchte)

Teilnahmegebühr (im Bus zu bezahlen): € 30,-

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Orgelvorstellungen, das Konzert in der Christuskirche und die Busfahrt; das Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen.

Sonntag, den 10. Oktober, 19 Uhr  
**HERBSTLICHE ORGELMUSIKEN**

**II. Konzert:** Bachs Orgelchoräle und vieles mehr – gesungen und gespielt  
Jugendchorensemble der Christuskirche  
**Orgel:** Michael Dierks (Stockholm)  
**Eintritt:** € 6,- (5,-), Kinder bis 18 Jahre frei!

Dienstag, den 12. Oktober, 18 bis 20 Uhr  
**ORGELFÜHRUNG MIT EVA SCHAD**

Herzliche Einladung an alle, die die Christuskirchenorgel einmal aus der Nähe betrachten wollen, in das Innere der Orgel schauen wollen und zu den Orgelpfeifen hinaufklettern möchten. Die Führung ist kostenlos!

**Anmeldung:** Eva Schad, kreiskantorin@gmx.de, Tel.: 0471-200290



**INTENSIVPFLEGE  
MIT HERZ** GmbH

**3 neue WG-Plätze  
ab Juni frei!!**

- Intensivpflege-Wohngemeinschaft  
*1:1 häusliche Versorgung*
- Ambulante Beatmungspflege
- Kinder-Intensivpflege

INTENSIVPFLEGE MIT HERZ – Natascha Tadtke  
Büro: Hauptstraße 52 · 27616 Beverstedt · ☎ 0 47 48 / 5 49 67 56  
www.intensivpflege-mit-herz.de · info@intensivpflege-mit-herz.de

**Intensiv und Beatmungspflege  
in ländlicher Idylle**

Hauptsächlich pflegen wir Erwachsene sowie Kinder in ihrer eigenen Häuslichkeit, wo wir mit einem Team bis zu 24 Stunden vor Ort sind, im LK Cuxhaven, Bremerhaven, Bremen, LK Osterholz-Scharmbeck, LK Rotenburg-Wümme und Wesermarsch. Unser mittlerweile 80-köpfiges Team arbeitet eng mit den Physio-, und Ergotherapeuten zusammen, sowie mit der Logopädie, unserem Hals-Nasen-Ohrenarzt und natürlich dem Hausarztteam, um

wohnte Umfeld und die gewohnten Abläufe erhalten zu können.

Da immer eine Fachkraft vor Ort ist, haben wir viel Zeit für unsere Patienten um den Pflegealltag so individuell, abwechslungsreich und komfortabel wie nur möglich zu gestalten. Eine Beratung und Besichtigung ist nach telefonischer Absprache jederzeit möglich.

www.intensivpflege-mit-herz.de

**Tanzschule BEER**  
dance & more

Neue Kurse – Einstieg jeden Monat möglich

**Wir sind wieder für Sie da!**

**Kindertanz und Hip Hop ab 3 Jahren, Latino und Dance4Fans ab 6 Jahren, K-Pop und TikTok, Highheel Classes - für alle Altersgruppen -**

**Neue Tanzkurse für Paare**

Specials: Salsa, Discofox

**Neue Jugendkurse ab sofort!**

**Das ideale Geschenk zur Konfirmation:**  
Ein Geschenkgutschein für einen Tanzkurs bei Beer.

**Saalvermietung für Anlässe aller Art**



Private Gruppen- und Einzelstunden nach Vereinbarung möglich.  
Infos und Anmeldung ab sofort.  
Telefon 0471/2 1400  
info@tanzschule-beer.de  
www.tanzschule-beer.de

Schiffdorfer Chaussee 178 c+d · 27574 Bremerhaven

## Kulturkirche auf Reisen

**D**urch Corona sind wir alle bereits seit über einem Jahr herausgefordert, Pläne zu verwerfen und Alternativen zu finden. Wir waren zuversichtlich gestimmt und haben Pläne für das zweite Halbjahr geschmiedet.

Aber das Leben passiert und diesmal passiert ein Leben außerhalb von Corona und trifft die Pauluskirche besonders schwer: Ein unabhängiger

Sachverständiger hat ein Gutachten über die gesamte Elektrik-Anlage in der Pauluskirche erstellt und festgestellt, dass diese erhebliche Mängel aufweist. Es ist nicht auszuschließen, dass eine potentielle Brandgefahr von ihr ausgeht.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Michaelis- und Pauluskirchengemeinde hat deswegen beschlossen, ab sofort keine Gottesdienste und Ver-

anstaltungen mehr in der Kirche stattfinden zu lassen. Für den Kirchenvorstand steht fest: Die Anlage muss grundlegend saniert werden. Es steht auch fest: Danach kehren die Kulturkirche und die Gemeinde zurück in die Pauluskirche. Erste Schätzungen gehen davon aus, dass diese Grundsanierung etwa 300.000 Euro kosten und circa 2 Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Kirchengemeinde und der Kir-

chenkreis bemühen sich gemeinsam um eine Finanzierung.

Ein großer Schock für die Kirchengemeinde und die Kulturkirche, die in der Pauluskirche beheimatet ist. Wir bleiben zuversichtlich und arbeiten daran, kreative Alternativen zu finden und diese umzusetzen. Die Kulturkirche Bremerhaven wird »auf Reisen gehen« und wir dürfen alle gespannt

sein, wo unsere Reisen hingehen werden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Neuigkeiten erfahren Sie auf [www.kulturkirche-bremerhaven.de](http://www.kulturkirche-bremerhaven.de), auf unserer Facebook- und Instagram-Seite, über die Zeitung oder melden Sie sich zu unserer Kulturpost (Newsletter) an: entweder über die Homepage oder schicken Sie eine Mail an [kultur@kulturkirche-bremerhaven.de](mailto:kultur@kulturkirche-bremerhaven.de).

## OHNMACHT – machtlos – mächtig

Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturkirche auf Reisen: Große Kirche, Bgm.-Smidt-Str.: Wort – Tanz – Musik

mit Ilija Bilenko (musikalische Leitung), Tomoyo Ueda (Percussion), Susanne Schwan (Lesung) und Tänzern des Stadttheaters Bremerhaven

Wie viele von uns mögen sich angesichts der Corona-Pandemie ohnmächtig fühlen? Wer kennt das Gefühl nicht aus dem eigenen Leben, wenn er Schreckliches erfährt oder eine Situation erlebt, in der er oder sie sich machtlos fühlt? Mit

Wort, Tanz und Musik wollen wir diesem Gefühl nachgehen, dem Machtlosen darin, wie auch dem wieder sich seiner selbst ermächtigen können. Jedes Jahr greift die Kulturkirche Bremerhaven ein Thema auf, das in den Novembertagen verortet ist. So gab es in der Vergangenheit unter anderem eine Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht 1938, das Thema Abschied wurde am kirchlichen Toten-

sonntag aufgegriffen, es wurde an 30 Jahre Mauerfall erinnert und letztes Jahr stand das Thema Schuld im Mittelpunkt. In diesem Jahr möchte sich die Kulturkirche Bremerhaven mit den Facetten der Ohnmacht beschäftigen.

Susanne Schwan trägt Worte aus Literatur, Theologie und Psychoanalyse vor. Aus unterschiedlichen Blickrichtungen erzählen die Texte von Ohn-

macht. Tänzer vom Stadttheater Bremerhaven entwickeln eigens für diesen Abend eine Choreografie und vertanzten ihre Sicht auf das Thema. Tomoyo Ueda (Percussion) und Ilija Bilenko gestalten die Musik, suchen das Gespräch mit Tanz und Wort, treten solistisch und begleitend zum Tanz auf.

Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind gern gesehen.

Eine Veranstaltung der Kulturkirche Bremerhaven unter der Leitung von Andrea Schridde und Ilija Bilenko.

Weitere Infos erhalten Sie auf [www.kulturkirche-bremerhaven.de](http://www.kulturkirche-bremerhaven.de), auf unserer Facebook- und Instagram-Seite, über die Zeitung oder melden Sie sich zu unserer Kulturpost (Newsletter) an: über die Homepage oder schicken Sie eine Mail an [kultur@kulturkirche-bremerhaven.de](mailto:kultur@kulturkirche-bremerhaven.de).



**Zusammen lachen.**

Das WoGe-Gefühl. JETZT Mitglied werden.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG  
Telefon 0471 92600 - 1  
[www.woge-bremerhaven.de](http://www.woge-bremerhaven.de)



**EXIL-DESIGN**  
BRANDS FROM THE BANNED  
Fon (0 47 43) 95 86 94  
[www.exil-design.de](http://www.exil-design.de)

**DRUCKZENTRUM NORDSEE**

Erleben Sie Ihr blaues Druck-Wunder!

[www.druckzentrum-nordsee.de](http://www.druckzentrum-nordsee.de)

VHS Kataloge  
Kundenzeitschriften  
Anzeigenblätter  
Semi-Comercial  
u.v.m.

Pflege PRAXIS

Ingrid Hametner  
**100 Fragen zu Palliative Care**  
Die wichtigsten Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag

Ingrid Hametner  
**100 FRAGEN ZU PALLIATIVE CARE**  
Die wichtigsten Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag  
Schlütersche - ISBN: 9783842608030

## Ein würdevolles Sterben

Die weltweite Pandemie führt uns vor Augen, wie kostbar unser Leben ist, denn die Pandemie hat den Tod wieder sichtbar gemacht, den wir sorgfältig verdrängt und ausgelagert hatten. Irgendwie macht diese Präsenz des Todes die Menschen nervös und lässt uns ahnen, wie vergänglich unser Leben ist. In enger Verbindung zu Palliative Care darf sich die Gesellschaft nicht in erster Linie an Statistiken orientieren, sondern muss gerade in diesen Zeiten das »Sterben in Würde« thematisieren.

Es ist gut, dass ich mich durch den gemeinnützigen Verein SOLIDAR e.V. an dieser Stelle zu diesem Themenbereich äußern kann. Beim »HAUS IM PARK - das Zuhause für Menschen mit Demenz« ist das würdevolle Sterben schon vor der Pandemie ein wichtiges Thema gewesen. Die Mitarbeiter/-innen des HAUS IM PARK und die Freiwilligen des SOLIDAR e.V. sehen es als ihre Aufgabe an, sterbende Menschen nicht allein zu lassen und im multiprofessionellen Team quälende Symptome zu verhindern oder zu lindern. Menschliche Würde heißt, einen Menschen unabhängig von seinem körperlichen oder psychischen Gesundheitszustand immer als Person zu achten. In dieser Achtung ist auch die Verpflichtung enthalten, versehrtes Leben nicht auszugrenzen.

Diese Grundsätze sind in der sogenannten Palliative Care enthalten. Palliative Care lei-

tet sich vom lateinischen Begriff palliare (einhüllen, ummanteln, verbergen und bergen) ab. Ein Pallium - also einen Mantel umlegen - verbunden mit dem englischen Care, kann als »umhüllende Fürsorge« beschrieben werden. Gemeint ist eine Form von Pflege und Behandlung, die den ganzen Menschen in seiner gesamten Lebenssituation und Umgebung sieht.

Im HAUS IM PARK leben ausschließlich Menschen mit einer Demenzerkrankung und das stellt alle Beteiligten vor eine besondere Aufgabe: Menschen mit einer schweren, also fortgeschrittenen Demenzerkrankung können ihre Lebenssituation nicht mehr beschreiben oder anderen Menschen verbal mitteilen, was sie sich am Lebensende wünschen oder was sie brauchen. – So ist es unerlässlich, dass die pflegenden, begleitenden Personen, dazu gehören natürlich in erster Linie die Angehörigen, ihnen ihre besondere Fürsorge zukommen lassen.

Der Begriff »Fürsorge« beinhaltet in diesem Fall die Sorge für das Wohl des Anderen auf der körperlichen, seelischen, sozialen, aber auch spirituellen Ebene. Als durch die Pandemie bedingt der Kontakt zwischen den Angehörigen und den Bewohner/-innen und selbst durch die Freiwilligen von SOLIDAR nicht möglich war, musste diese spezielle Fürsorge von den professionell Pflegenden erfüllt werden. – Das war eine Zeit, die allen Betei-

ligten viel abverlangte. Menschen mit Demenz können, wie wir alle, Schmerzen haben. Sie können diesen Schmerz aber oftmals nicht als Schmerz benennen, sondern zeigen mit ihrem Verhalten, dass irgendwas nicht stimmt. Manchmal sind sie unruhiger, lauter oder in sich gekehrter als sonst.

»Sterben Menschen mit Demenz anders« werde ich oft gefragt und habe diese Frage an Christine Doherr (Einrichtungsleitung HAUS IM PARK) weitergegeben. Ich zitiere: Im Alltag unserer Einrichtung haben wir festgestellt, dass sich das Verhalten der Bewohner/-innen zum Ende des Lebens oft ändert. Auch ein Mensch mit Demenz kann sich in sich selbst zurückziehen und zum Beispiel die Nahrungsaufnahme ablehnen. Empirisch belegen lassen sich die Erfahrungen nicht. Sie basieren auf unseren Beobachtungen der Bewohner/-innen im agilen Zustand und ihren Veränderungen, die sich am Lebensende zeigen. Im Rahmen unserer Leitungsaufgabe sensibilisieren wir die Mitarbeiter/-innen für eine sorgfältige Verhaltensbeobachtung der bei uns lebenden Menschen. Neben dem Befinden wollen wir die auch zum Lebensende entstehenden Veränderungen, wie z.B. auch Schmerzzustände, erkennen.

Ich denke hier schließt sich der Kreis: Wir alle wünschen uns ein würdevolles Sterben

*Dipl.Päd. Ingrid Hametner  
Fachbuchautorin*

## HAUS IM PARK

das **zuhause** für menschen mit demenz



### WIR GEBEN ...

Menschen mit Demenz ein Zuhause und ihren Angehörigen ein gutes Gefühl.

### WIR KÖNNEN ...

das aus einer hohen Fachlichkeit und langjährigen Erfahrung heraus.

### WIR TUN ...

das wirklich gerne, einfühlsam und kompetent seit mehr als zehn Jahren.

### KONTAKT:

Stefan Herrmann  
Pflegedienstleiter  
Tel.: (04 71) 800 18-13

Johann-Wichels-Weg 2  
27574 Bremerhaven  
Tel.: (04 71) 800 18-0  
Fax: (04 71) 800 18-11  
info@haus-im-park.net  
www.haus-im-park.net

**DEMENZ BRAUCHT  
KOMPETENZ  
UND NOCH VIELES MEHR**

### WIR ALS VEREIN WOLLEN

mit Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit und Projekten die Belange von Menschen mit Demenz in die Mitte unserer Gesellschaft holen.

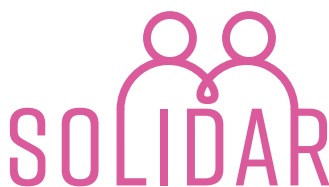
### WIR HEISSEN

weitere Mitglieder herzlich willkommen.

## Lichtung e.V.

Verein zur Betreuung  
von Menschen mit Demenz

Büro HAUS IM PARK · Johann-Wichels-Weg 2  
27574 Bremerhaven · Telefon: 0471 - 800 18-14



FREIWILLIGE SOZIALE DIENSTE E.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich mit seinen freiwilligen MitarbeiterInnen in der Pflegeeinrichtung **HAUS IM PARK – das Zuhause für Menschen mit Demenz** –, engagiert. Der Verein sucht zur Verstärkung des Teams weitere Freiwillige, die dazu beitragen möchten, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im HAUS IM PARK zu bereichern.

### Wir pflegen die Seele!

Generell gilt, dass Freiwillige entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten eingesetzt werden. Sie selbst haben es in der Hand, wie häufig und wie lange Sie sich einbringen. Weitere Informationen auf [solidar-fsd.de](http://solidar-fsd.de)

## »Ich bin schuld, dass Mama so oft traurig ist und morgens nicht aufsteht.«

### Hintergrund

Liegt in der Familie eine psychische Erkrankung vor, wirkt sich dies in vielen Fällen auf die innerfamiliären Beziehungen und das Familiensystem als Ganzes aus. Die Studienlage zeigt, dass Kinder, deren Eltern an einer psychischen Erkrankung leiden, im Vergleich zu Kindern gesunder Eltern einem viermal höheren Risiko, selbst psychopathologische Auffälligkeiten zu entwickeln, ausgesetzt sind. Die Kinder geben sich die Schuld daran, dass ihre Eltern beispielsweise oft traurig sind. Betroffene Elternteile äußern häufig die Sorge, dass sie aufgrund der eigenen psychischen Problematik die gesunde Entwicklung ihres Kindes beeinträchtigen könnten. Dennoch fehlt in vielen betroffenen Familien der

offene Umgang mit diesem Thema, die psychische Erkrankung wird tabuisiert – ob aus Scham- oder Schuldgefühlen, der Angst vor möglichen Konsequenzen oder auch der Verunsicherung, wie darüber gesprochen werden kann.

### Ziel und Zielgruppe

Genau an dieser Stelle greift das kürzlich ins Leben gerufene und durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz finanziell geförderte Modellprojekt »FAMOS« (Familie miteinander offen sprechen) der Arche Klinik und des Klinikums Reinkenheide in Bremerhaven. Es schafft für betroffene Familien einen Raum, sich in vertrauter Atmosphäre und in Begleitung eines multiprofessionellen Teams über Schwierigkei-

ten und Belastungen aufgrund von psychischen Erkrankungen, aber auch über Ressourcen und Ziele auszutauschen. »FAMOS« dient speziell als Unterstützungsangebot für Familien, in denen mindestens ein Elternteil aufgrund einer psychischen Erkrankung im »Zentrum für seelische Gesundheit« (ZsG) des Klinikums Bremerhavens in teilstationärer oder ambulanter Behandlung ist und deren Kinder im Alter von 6 - 17 Jahren sind. Das Projekt versteht sich vor allem als primärpräventives Angebot, d.h. der Fokus liegt auf der praktischen Auseinandersetzung mit der Frage, wie bei Kindern betroffener Eltern, trotz psychosozialer Risikofaktoren, die Wahrscheinlichkeit der Entwicklung einer psychischen Erkrankung verringert und eine gesunde

Entwicklung gefördert werden kann. Gleichzeitig soll es die Eltern entlasten und somit wiederum dazu beitragen, das Familiensystem als Ganzes zu stabilisieren.

Der erste Projektdurchlauf von »FAMOS« ist auf einen Zeitraum von ca. drei Monaten ausgelegt und als wöchentliche Sitzungen konzipiert, die sowohl Angebote speziell für die Kinder als auch für die Eltern sowie gemeinsame Familienaktivitäten enthalten. Die Themenblöcke beinhalten u.a. Einheiten zur Psychoedukation, zum Konfliktmanagement, zur Tagesstrukturierung, Ressourcenaktivierung und bietet Möglichkeiten zur Krisenintervention. Die Angebote liefern hierbei jedoch zu jedem Zeitpunkt Raum für spontane Im-

pulse und akute Themen. Mit einer Kombination aus spielerischen und kreativen, aber auch informativen Elementen werden gemeinsam Auswirkungen der psychischen Erkrankung des Elternteils auf den Familienalltag identifiziert, beschrieben und alternative Umgangsformen geübt. Mithilfe von multifamilientherapeutischen Übungen wie Rollenspielen sollen Kinder und Eltern beispielsweise die Perspektive des jeweils anderen einnehmen und somit in ihrer Mentalisierungsfähigkeit und dem gegenseitigen Verständnis gefördert werden. Dank der breit aufgestellten Expertise des Projektteams werden den Familien vielfältige Anregungen zur Gestaltung des Familienalltags dargeboten und im Rahmen der FAMOS-Treffen gemeinsam ausprobiert. Das sind z. B. Entspannungsübungen durch Yoga oder Musik, gemeinsame Herausforderungen wie Fußballturniere oder gegenseitige Komplimentenrunden. Ein wesentliches Anliegen der FAMOS - Treffen ist, das Verbundenheitsgefühl der Familien zu fördern und vorhandene Ressourcen zu aktivieren.

Interessierte Familien können sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: famos\_bhv@gmx.de



**Schönes Zuhause!**  
Freuen Sie sich auf 4 Wände zum Wohlfühlen!

Für jeden das passende Zuhause!

**STÄWOG**  
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Schön. Gut. Wohnen.  
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven  
www.staewog.de | 0471/9451-0

**LENZ**  
Tischlerei

Einrichtung für  
Privat + Gewerbe  
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 0 32  
www.lenz-fischlerei.de

ELEKTROTECHNIK UND

**HEINEN**

TELEKOMMUNIKATION

T 0471 30 97 71 0 • Wurster Straße 91 • 27580 Bremerhaven  
www.elektro-heinen.de



## »Wenn alles zu viel erscheint ...«

### Familien in seelischer Not

**B**elastungen für Familien sind vielfältig und schon seit langem ein Thema. Wenn dann auch noch eigene psychische Krisen bei einem oder beiden Elternteilen vorkommen oder Kinder zunehmend in seelische Not geraten, dann ist oft das Maß der Belastungsfähigkeit erreicht. Die Corona-Pandemie hat diesen Druck noch einmal deutlich erhöht und Hilfebedarfe aufgezeigt. Der allgemeine Rückzug, der Wegfall wichtiger Tagesstrukturen, eine zunehmende Isolation – das alles sind große Herausforderungen und für manche auch eine Überforderung.

Was kann man tun, wenn »alles irgendwie zusammenbricht«, wenn man nicht weiß, wo man Beistand erhält, wenn man allein keinen Ausweg mehr sieht? Für solche Situationen hat die Diakonie Arche Bremerhaven das Projekt ANKER ins Leben gerufen. Ge-

fördert durch Mittel der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wurde ein Hilfsangebot in Form einer »Koordierungsstelle für Familien in seelischer Not« eingerichtet. Diese hat Mitte des Jahres ihre aktive Tätigkeit aufgenommen.

Das Angebot richtet sich direkt an betroffene Familien und soll dabei helfen, Krisen- und Belastungssituationen zu erkennen und Unterstützungsbedarfe zu ermitteln. Es soll ein Überblick der möglichen Hilfsangebote vermittelt werden, denn vielen Menschen sind sie nicht bekannt oder es fehlt die Kenntnis, wie man sie in Anspruch nehmen kann. Deshalb helfen die Mitarbeitenden, wenn nötig auch bei der Kontaktaufnahme.

Darüber hinaus ist der ANKER auch Beratungsstelle für das soziale Umfeld – egal, ob privat oder beruflich (z.B. Schu-

len und Kitas). Psychische Krisen oder Erkrankungen sind für Außenstehende oft schwer einzuschätzen, im persönlichen Umgang sind manche Menschen verunsichert. Hier kann das Projekt helfen, unklare Situationen zu betrachten und durch Aufklärungsarbeit und Informationsveranstaltungen zu einem besseren Verständnis beizutragen. Ziel soll es sein, die Kommunikation zu verbessern und Barrieren abzubauen, die vor allem auf Unkenntnis basieren. Die Mitarbeiter/-innen verfügen über langjährige spezifische Berufserfahrungen und gute Netzwerke.

Darüber hinaus stellen Mitarbeitende mit eigener Krisenerfahrung einen ebenso wesentlichen Bestandteil des ANKER-Teams dar. Durch die Kompetenz der persönlichen Erfahrungen lassen sich viele Situationen oftmals besser verstehen und hilfreiche Schritte

zielgerichtet vermitteln. Im Umgang mit Außenstehenden fällt es Menschen in Krisen oft schwer, ihre Emotionen, Belastungen und persönlichen Umgangsweisen entsprechend zu vermitteln. In solchen Situationen können die Experten

des ANKERs helfen und die dann nötige »Übersetzungsarbeit« sicherstellen.

Wichtig: Der ANKER ist ein präventives, unterstützendes Angebot und keine Krisenhilfe für akute Notfälle.

**Sie erreichen unsere Mitarbeitenden unter 01520 9 32 28 27 (Mailbox) oder per Email an [anker@diakonie-bhv.de](mailto:anker@diakonie-bhv.de). Eine zeitnahe Rückmeldung ist gesichert.**

### DER KIRCHENKREIS BREMERHAVEN STELLT EIN



Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Bremerhaven als Träger von 12 Kindertagesstätten sucht zum nächstmöglichen Termin für die Kindertagesstätte »Marienkirche« in Bremerhaven / Geestemünde

- eine Kindertagesstätten-Leitung (m/w/d) in Vollzeit
- sowie für seine Kindertagesstätten in Bremerhaven und in Schiffdorf unbefristet
- drei pädagogische Fachkräfte (m/w/d) mit der Ausbildung »Erzieher/in« mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Std.
- eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit der Ausbildung »Erzieher/in« mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Std als stellvertretende Leitung
- sowie
- eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit der Ausbildung »Erzieher/in« in Teilzeit oder Vollzeit als Springkraft

Die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft im Bereich Kindertagesstätten hat einen Bezug zum evangelischen Bildungsauftrag. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltordnung des TVöD-SuE in Verbindung mit der Dienstvertragsordnung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers mit zusätzlicher Rentenversicherung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Schicken Sie diese bitte ohne Ordner an: Heike Weiss, Pädagogische Leiterin des Kirchenkreises Bremerhaven  
An der Mühle 10, 27570 Bremerhaven  
Telefon: 0471-504 77 313, [Heike.weiss@evlka.de](mailto:Heike.weiss@evlka.de)

Weitere Informationen finden Sie unter <https://kirchenkreis-bremerhaven.de>



## Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Diakonie  
ARCHE  
Sozialpsychiatrische Hilfen

**Anker**  
Koordinationsstelle für Familien  
in seelischer Not

Gefördert aus Projektmitteln der  
Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz.



## AMEOS Klinikum Am Bürgerpark Bremerhaven

Tel. +49 (0)471 182-0

## AMEOS Klinikum Mitte Bremerhaven

Tel. +49 (0)471 4805-0

## AMEOS Klinikum Seepark Geestland

Tel. +49 (0)4743 893-0

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

## Endlich wieder schmerzfrei und mobil

Beugen, Aufstehen, Gehen – unsere Lebensqualität hängt maßgeblich davon ab, ob wir uns ohne Schmerzen bewegen können. Treten Einschränkungen im Bewegungsapparat auf, können die Gründe vielfältig sein. Verletzungen, Fehlstellungen oder altersbedingte Veränderungen können die Lebensqualität stark beeinträchtigen. Das zertifizierte Endoprothetikzentrum im AMEOS Klinikum Seepark Geestland ist das erste seiner Art in der Elbe-Weser-Region. Rund 1.000 Patienten pro Jahr ver-

trauen auf die Erfahrung des hochqualifizierten Teams, künstliche Gelenke sorgfältig und individuell einzusetzen. Dabei steht der Patient mit seinem individuellen Krankheitsbild immer im Mittelpunkt der Behandlung. Ziel ist die schnelle Genesung und Wiedermobilisierung. Das Endoprothetikzentrum arbeitet nach neuesten Leitlinien und Standards und wurde mehrfach für seine hohe Qualität ausgezeichnet.

[ameos.eu/endoprothetikzentrum](http://ameos.eu/endoprothetikzentrum)



**BEW**  
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.  
- Alter ohne Angst -  
Wiener Straße 5  
27568 Bremerhaven  
Pflege, Betreuung, Wohnen  
0471 / 9 54 31 - 0  
[www.bew-bhv.de](http://www.bew-bhv.de)

## 125 Jahre Seemannsmission im Wandel – quo vadis, DSM Bremerhaven?

In diesem Jahr wird die Deutsche Seemannsmission Bremerhaven 125 Jahre alt, mit Einweihung des neuen Fischereihafens im selben Jahr 1896 sollten die Fischer sich nicht selbst überlassen werden und es kam ein erster Pfarrer aus England in der Fürsorge und Begleitung der Seeleute, das Gründungsmotiv der DSM Bremerhaven.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die DSM Bremerhaven sich immer wieder neu orientieren musste. Drei Seemannsheime wurden erbaut, das letzte im zweiten Weltkrieg am 18. September 1944 zerstört und am 27. Oktober 1950 in der Schifferstraße wieder eröffnet.

Die DSM bewies Flexibilität und stellte sich den aktuellen Herausforderungen ihrer Zeit. Auch deshalb wurde der internationale Seemannsclub Welcome an der Nordschleuse 2015 zum besten Seemannsclub der Welt gekürt. Seeleute sind keine Emigranten, die sich in überschaubarer Zeit in die jeweiligen Gesellschaften integrieren. Sie bleiben Menschen aus anderen Ländern und befinden sich langfristig - ob an Bord oder in fremden Häfen - außerhalb der geborgenen Sphäre von Familie, Gemeinde und Kirche. Und obwohl Seefahrt und Seemannsberuf einen Hauch von Ehre, Status und Abenteuer mit sich bringen, bildeten die Seeleute über viele Jahrhunderte hinweg dennoch eine soziale Randgruppe, nicht zuletzt, weil sie manchmal fast lebenslang außerhalb der beheimateten Gesellschaft lebten. Deshalb sind die Seemannsclubs zu einem zweiten Zuhause auf Zeit für sie geworden.

In den vergangenen Jahren wurden die Tage der Seefahrenden, the days of the seafarer, zum 25. Juni immer wichtiger. Zumindest einmal im Jahr sollte der besonderen Ar-

beit und des außergewöhnlichen Engagements der Seefahrenden fernab ihrer Heimatländer und Familien gedacht werden.

Die Seefahrt verändert sich, stand fortwährend vor Umbrüchen. Einige Reedereien planen schon in den kommenden 10 Jahren auf jeglichen mechanischen, emissionsintensiven Antrieb zu verzichten und versuchen es mit Segeln kaum vorstellbarer Größe für die großen Autotransporter. An der norwegischen Küste wird seit einiger Zeit mit vollkommen automatisierten crewlosen Schiffen experimentiert.

rend der Pandemie wurden die Seeleute mit vorher online bestellten Waren direkt an Bord beliefert und versorgt.

Das Seemannshotel hielt einen Flügel für infizierte Seeleute vor und mit schwerem Verlauf betroffene Seefahrende wurden in den Krankenhäusern der Stadt besucht.

Mit großer Dankbarkeit schaut die DSM Bremerhaven auf die vergangenen 125 Jahre zurück. Aus diesem Anlass wurde ein großer Festakt in Aussicht gestellt, aber aufgrund der Pandemie bedauerlicherweise verschoben und dann abgesagt.

## Quo vadis, Seemannsmission? Wie geht es weiter?

Das fragen sich alle, die eine Beziehung zu den Inhalten der DSM pflegen.

Die Seemannsmission als Organisation hat während der vergangenen 125 Jahre in Bremerhaven den Willen und die Bereitschaft zur Veränderung gehabt, um von der Entwicklung nicht abgehängt zu werden. Die Leitfrage für die Seemannsmission ist immer: Wo gibt es heute und morgen an welchen Orten genügend viele Seeleute, die die bereit gestellten Dienste der DSM in Anspruch nehmen wollen?

Pro Jahr steuern etwa 6000 Schiffe mit gemischten Crews Bremerhaven an. Die Liegezeit ist wie bekannt meist kurz, und nur ausnahmsweise haben die Seeleute Gelegenheit, den Seemannsclub zu besuchen. Wäh-

Nun wird die DSM Bremerhaven zusammen mit den internationalen Seefahrtstagen im kommenden Jahr ihr 125+1 öffentlich feiern.

Dennoch wurde entschieden, dass die in diesem Jahr entstandene Festschrift auch keimfrei überreicht werden kann, sie spannt einen großen Bogen der 125jährigen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart mit einem Ausblick auf die Zukunft, und soll im Jubiläumsjahr dann doch präsentiert und verschenkt werden. In der Großen Kirche soll am 31. Oktober um 16h im Rahmen eines festlichen Dankgottesdienstes Gelegenheit sein, sofern es die Inzidenzzahlen erlauben.

## Impfkampagne für die Seeleute zeigt Erfolge

Seit einiger Zeit ist in Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum, dem hafenärztlichen Dienst, der Einsatzleitung der Feuerwehr, dem DRK und Ärzten der Stadt ein Bus im Hafen unterwegs und fährt von Schiff zu Schiff, um die Seeleute mit dem Einmalimpfstoff von Johnson&Johnson zu impfen. Die Kapitäne oder Agenturen melden sich beim Impfzentrum an und melden ihren Bedarf und schon wenige Stunden später steht der Impfbus vor dem Schiff. Auch die Fahrzeuge der Seemannsmission bringen Seeleute auf Bitten der Ärzte zum Impfbus. Ohne Ausnahme werden alle, die wol-

len, von den Ärzten nach ausführlichem aufklärendem Gespräch geimpft. Die Seeleute zeigen sich froh und dankbar über dieses Angebot, dass der Pils regelmäßig via Whatsapp zu den Familien in die Heimat geschickt wird. Nachdem die meisten Seeleute v.a. hier in Europa, in Kanada, USA und Australien ein Impfangebot erhalten haben, wird Anfang September im Welcome ein stationäres Impfzentrum für die nicht geimpften Seeleute von 10-18 Uhr von Montag bis Freitag für die Seeleute unterbreitet.



*Dankbare philippinische Seeleute im Impfbus vor einem Autocarrier*

Andreas Latz



**Zierschmuck-Zäune**  
**Doppelstabgitterzäune**  
**Pantanel-Drahtzäune**  
**Schmiedeeiserne Zäune**  
**Sichtschutzzäune**  
**Toranlagen aller Art**



Besuchen Sie unsere neue Ausstellung:  
 „moderne und pflegeleichte Sichtschutzzäune“

- ✓ Gebietsvertretung Elbe-Weser-Raum
- ✓ Musterausstellung
- ✓ Umfangreiche Lagerhaltung
- ✓ Kostenloser Besuch und Beratung vor Ort

**04704 - 13 45**  
 www.kuesten-garten-service.de  
 H. Kornahrens, Drangstedt

## Gepflegt wohlfühlen



**in Bremerhaven!**



### HANSA Marie-von-Seggern-Heim

Hausleitung Hasan Sen  
 Wurster Straße 47 | 27580 Bremerhaven  
 Telefon 0471 892-0  
 E-Mail mvsh@hansa-gruppe.info

### HANSA Service-Wohnanlage Abbestraße

Hausleitung Hasan Sen  
 Abbestraße 1 | 27580 Bremerhaven  
 Telefon 0471 892-0  
 E-Mail mvsh@hansa-gruppe.info

### HANSA Pflegezentrum Am Bürgerpark

Hausleitung Eleonore Meuer  
 Hartwigstraße 8 | 27574 Bremerhaven  
 Telefon 0471 147-0  
 E-Mail pz.buergerpark@hansa-gruppe.info

Bei Fragen beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Sie!

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

## Land der verlorenen Hoffnung

»Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« Ich blättere gerade Informationsmaterial zur neuen Jahreslosung 2022 aus Johannes 6,37 durch, während aus Kabul die letzte Militärmaschine der Amerikaner abhebt. Ich habe Tränen in den Augen und denke an die, die zurückbleiben müssen. Wie hat das nur geschehen können? So ohne Gegenwehr?

Am Ende des Jahres 2015 haben wir in den Nordgemeinden begonnen, Flüchtlingen zu helfen. Immer mehr Flüchtlinge aus Afghanistan kamen zu uns in die Lukaskirche, haben mit uns Deutsch gelernt, haben

Hilfe gesucht bei schwer verständlichen Briefen, viele sind zu Freunden geworden. So habe auch ich einige sehr ins Herz geschlossen, manche von ihnen haben sich nach einiger Zeit entschlossen, mir ihre Geschichten zu erzählen.

Als nun eine Stadt nach der anderen kampflos in die Hände der Taliban fiel, waren diese Städte für mich fast alle mit Namen verbunden. Da kam Y. her, die Familie kramte alles Geld zusammen, das sie besaßen. Doch die 15.000 Euro reichten nur für ihn und seinen Bruder, um die Schlepper zu bezahlen, die Eltern und die

jüngeren Schwestern blieben dort. Oder M., ein anderer Flüchtling aus einer Stadt nördlich von Kabul, in den sich der örtliche Polizeichef verliebte und die Eltern ihn darum mit 16 Jahren wegschickten, woraufhin der Polizeichef seine ganze Familie ermorden ließ. Und dann N., der mit Frau und Kind zu Fuß vor den Taliban geflohen ist. Er hatte sich in die jüngere wunderbare Frau aus einem anderen Stamm verliebt. Darum verriet ihn der Onkel an die Taliban. Sie flohen in den Norden von Kabul, doch dort wurden sie gefunden, flohen noch einmal und wieder spürten die Ta-

liban ihn auf und steckten ihn in ein Kellerloch mitten in Kabul. Nach drei Tagen konnte er entkommen und sie flohen nach Deutschland zu Fuß über die Berge.

Wer diese vielen Geschichten kennt, weiß genau, dass die Taliban nicht zwanzig Jahre weg waren, sondern immer da, hatten überall ihre Informanten und konnten überall zugreifen. Und sie haben sich nicht verändert.

Und trotzdem war es auch ein Land voller Hoffnung. Ich denke an meinen Freund aus Jugentagen, der mich 2016 aus-

schimpfte, dass wir den Flüchtlingen helfen, anstatt den Menschen in Afghanistan unter die Arme zu greifen, um das Land aufzubauen. Er selbst ist alle zwei Wochen dort gewesen und hat in Joint Ventures mit Einheimischen Firmen gegründet, z.B. die erste Apothekenkette des Landes. Oder ich denke an den Verein iawa aus Bremen, die seit vielen Jahren Geld sammeln und schon viele Schulen in und um Kabul aufgebaut haben, in denen Jungs und Mädchen lernen konnten.

Die Nachrichten der letzten Wochen waren darum für mich kaum auszuhalten. Und wie

## Regionale Baupartner vor Ort

Tischlerei Döscher  
Ligusterweg 3  
27619 Geestenseth  
Tel: 04749 102838  
info@tischlerei-doescher.de  
www.tischlerei-doescher.de

INGOLF **DÖSCHER**  
BAUTISCHLEREI  
Innungsbetrieb

EISENWAREN · ÖFEN · HERDE  
**J.W. DÖSCHER W.**  
GEGRÜNDET 1812 BEVERSTEDT

Über 80 Öfen in der Ausstellung.  
Neue Ofen-Modelle eingetroffen!

POSTSTRASSE 2 · BEVERSTEDT · ☎ 0 47 47-2 31 · WWW.DOESCHER.EU



**bts24 bautechnischer Service**  
Egerländer Straße 7a · 27574 Bremerhaven  
Telefon 0471 - 97 166 34-0 · info@handwerkerkoenig.de

## Fenster und Türen von BTS 24 aus Bremerhaven

BTS 24 hat für Sie die passenden Türlösungen. Von schlichten und einfachen Kunststoff- und Aluminiumtüren von Schüco in traditionellen Formen über moderne und anspruchsvolle Türen bis hin zu effektvollen, variantenreichen und markanten Türen sowie dekorativen und extravaganen Türen haben wir mit

größter Sicherheit auch die richtige Tür für Sie mit edlen Beschlägen und diversen Gläsern und stilvollen Rahmen. Entscheiden Sie sich jetzt für Fenster in allen Formen und Größen von BTS 24. Unsere Produkte werden in Deutschland hergestellt. Wählen Sie aus schönen Oberflächen, Schick und funktional sollen

die neuen Fenster sein, deswegen sind alle unsere Fenster optimal isolierend, einbruchshemmend und mit Schallschutz ausgestattet. Auch die Gestaltung lässt keine Wünsche offen.

Weitere Produkte finden Sie auf unsere Website. Wir beraten Sie gerne!



traurig, dass dies dann auch noch in den Wahlkampf hineingeriet, so dass Herr Laschet und die FDP-Spitze nichts Besseres zu tun hatten, als gleich alle Schuld dem Außenminister zuzuschustern, anstatt zu fragen, warum unsere Verteidigungsministerin nichts

getan hat für die Rettung ihrer Ortskräfte. Aber vor allem schäme ich mich für einen solchen Innenminister, der während Frankreich bereits evakuierte immer noch darüber diskutiert, ob man nicht vielleicht doch noch mal 50 Afghanen nach Kabul abschieben könn-

te und während die Bundeswehr ihre Rettungseinsätze flog, dafür sorgen wollte, dass die Bundespolizei die Grenzen dicht macht, damit keine Afghanen zu Fuß von Osten nach Deutschland einmarschieren können. Anscheinend meint die CSU damit Wählerstimmen zu bekommen. Aber so ein menschenverachtendes Verhalten finde ich beispiellos.

Ich kann verstehen, wenn fremde Sprache und Kultur Menschen Angst machen. Aber das können nur Menschen denken, die die Flüchtlinge nicht kennen. Mit über 100 afghanischen Familien hatte ich schon Kontakt, sie haben mittlerweile Deutsch gelernt, die Kinder gehen zur Schule, die Väter und manche Mütter haben Ar-

beit. Ich habe mit Ihnen auch schon gebetet, interreligiös. Sie meinen, wir glauben an denselben Gott, und leben hier unter uns.

»Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« Sagt unser Gott. Ob wir das immer so können wie er? Ich weiß es nicht. Und sicher können wir alleine nicht die Welt retten. Aber wir können versuchen, eigene Vorurteile, Vorbehalte und Ängste auf den Prüfstand zu stellen, offen zu sein für Lösungen, die sicherlich Kompromisse beinhalten. Und wir können den Mut haben, die Arme auszubreiten und willkommen zu heißen.

Ich möchte in einem Land leben, das Menschen in großer

Not aufnimmt, herzlich und ohne Angst. 2016 hat Herr Seehofer erreicht, dass nur noch 200000 Flüchtlinge pro Jahr kommen dürfen und dann alles dafür getan, damit nicht einmal die Hälfte pro Jahr zu uns gekommen ist. Ob nach der Wahl Menschen an die Regierung kommen, die gegenüber Schwachen und Flüchtlingen Wort halten?

Unserem Land, den vielen Flüchtlingen, die noch unterwegs sind, den vielen Menschen in großer Not in Afghanistan gilt mein Gebet. Ich rufe euch zu: »Choda hafes«! Seid Gott befohlen. Und mein Gott ist einer, der alle Menschen liebt und keinen abweist.

Sebastian Ritter



## Wir haben für viele Situationen die ideale Lösung

**SICHERHEITSHAUS**  
Kannapee

Inh. Stefan A. Schwemer

Schlüssel · Schlösser ·  
Schließanlagen · Sicherheits-  
technik · Einbruchschutz

**Notöffnungen**

Grashoffstr. 33  
27570 Bremerhaven  
☎ 04 71/2 44 43 · Fax 2 24 93  
☎ 0171-6 82 63 37

Mo.-Do. 9.30-12 und 15-18 Uhr  
Fr. 9.30-12 Uhr  
- und nach Vereinbarung -

[www.sicherheitshaus-kannapee.de](http://www.sicherheitshaus-kannapee.de)

**Ambulante Krankenpflege**  
**ANDREAS PEPER**  
Examiniertes Krankenpfleger

*Pflege und Betreuung -  
alles aus einer Hand!*

[www.pflegedienst-peper.de](http://www.pflegedienst-peper.de)

Rybniker Straße 2a · 27578 Bremerhaven  
Telefon 0471/803022 · Telefax 0471/9818494  
[info@pflegedienst-peper.de](mailto:info@pflegedienst-peper.de)

**Wir bitten um telefonische  
Terminvereinbarung**

**pflegestütz punkt**

Land Bremen

Kostenlose Pflegeberatung durch Spezialisten -  
persönlich, verlässlich, kompetent.

Bürgermeister-Smidt-Str. 29/31 · 27568 Bremerhaven · Telefon 0471 309779-0  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr, Mo, Di, Do 13.30-16 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit: Fr 13.30-16 Uhr  
[info@bremerhaven-pflegestuetzpunkt.de](mailto:info@bremerhaven-pflegestuetzpunkt.de) · [www.bremen-pflegestuetzpunkt.de](http://www.bremen-pflegestuetzpunkt.de)

**HAUS LEHE**  
Hilfe für ein positives Leben  
[www.haus-lehe.de](http://www.haus-lehe.de)

Lutherstr. 2a  
27576 Bremerhaven

Telefon: (0471) 5 84 28  
Telefax: (0471) 50 38 74  
[info@haus-lehe.de](mailto:info@haus-lehe.de)



## ... die bewohnbare Erde ist es, die unter die Räuber gefallen ist.

Irgendwo auf Ihrem Weg durch die Zeit. Nun liegt sie halbtot am Wegesrand. Ausgeraubt, geschunden, im Fieber. Ständig übergibt sie sich.

Aber zum Glück: Es kommt Rettung des Weges. Ein Mensch Gottes. Mit Ahnung. Mit Tiefblick. Mit Verantwortung. Er oder Sie hat manches Mal von Bewahrung der Schöpfung gesprochen. Und sie oder er sieht sie deutlich, die blutende bewohnbare Erde, die bald wohl nur noch Erde ist, nicht mehr bewohnbar. Aber, oh! – Dieser Mensch geht weiter. Brems nur kurz die Schritte. »Schlimm, ja schlimm« denkt sie oder er noch. Sagt es auch. »Was?« Lauschen. »Die Kirche dämmen?« Kopfschütteln. »Ich bitte Dich! Wie soll das gehen?! Bei der Größe.« Sie oder er geht schnell weiter. Die Worte »Pfarrhaus«, »Gemeindehaus«, »riesige Dachflächen« hört sie oder er nicht mehr. Es gibt an-

dere Dinge zu tun. Und das Geld ist knapp.

Aber man hat ja nicht nur die Priesterschaft. Gott sei Dank! Es gibt auch die anderen, die Leviten, die im Tempel des Herrn Dienst tun, die auch Bescheid wissen um den Zustand der Erde und sich Gedanken machen. Endlich kommen sie den Weg entlang. Jetzt wird der Patientin geholfen. Aber ach, ...! - das Gleichnis ist bekannt.

Priester und Leviten, alle wissen längst Bescheid. Und alle hängen fest - in ihren Ansprüchen, Zwängen, Ratlosigkeiten, Gewohnheiten. Immer gibt es etwas, das wichtiger ist. Man müsste, ja, man müsste eigentlich ... . Das System erhält sich selbst – auch durch mich.

Ich erkenne mich als einen derjenigen, die einigermaßen im Bilde sind bzgl. des Zustands der Erde. Die aber dennoch so

schwer ins Handeln kommen. Ich gehöre vielleicht sogar nicht nur zu denen, die der Blutenden die Hilfe verweigern. Ich bin womöglich gar einer der Räuber. Ich will das nicht sein. Aber irgendwie kann ich nicht anders. Ich – das bin ich als Privatmensch, aber auch ich als Mensch in Entscheidungsgremien in Kirche, Politik, Beruf.

Der Samariter im Gleichnis crasht das System. Er unterbricht seinen Weg. Hält an. Lässt alles andere hinten anstehen und sieht nur den unter die Räuber Gefallenen. Und er investiert: Geld, Zeit, Bequemlichkeit. Und, ja, er verzichtet.

Die bewohnbare Erde blutet. Offensichtlicher war es nie. Und sowohl als Privatmensch als auch als Verantwortlicher in der Institution Kirche habe ich das Gefühl, dass ich dem Priester und dem Leviten, ja



wahrscheinlich sogar dem Räuber mehr ähnele, als dem Samariter, der tatsächlich hilfreich handelt.

Moralische Selbstgeißelung? Nein. Das Gleichnis ist eben kein »Schlechtes-Gewissens-Macher«, sondern es ermutigt. Nicht? - Aber sicher! Bezeichnend doch, dass Räuber, Priester und Leviten im Gleichnis überhaupt nicht als attraktiv und vorbildlich für die eigene Lebensführung empfunden werden, oder?

Der Samariter hingegen schon. Man spürt sofort die Verheißung, die im Vorbild des Samariters liegt. Allerdings auch die Anstrengung. Doch deswegen wegschauen?

Am 26. September ist Wahl. Aber das Thema »Öko« kann schon vorher auf die Tagesordnung jeder KV-Sitzung und sich dort festsetzen. Als wichtigster Punkt. Der Samariter lässt grüßen. Herzlich grüßen.

Dietmar Meyer



## Eine Auszeit nehmen, Verhinderungspflege nutzen.

### Nutzen Sie die Verhinderungspflege im Seniorenhaus Lindenhof.

Wir übernehmen für Sie gerne, auch kurzfristig, die qualifizierte und vertrauensvolle Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen. Einmal zum Ausspannen in den Urlaub, Ihren notwendigen Krankenhausaufenthalt nicht länger aufschieben oder einfach eine Auszeit nehmen - wir sind für Sie da! Die Verhinderungspflege wird von den Pflegekassen bis 1612 Euro gefördert. Wir informieren Sie gerne!

**Vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin! 04743 880-0**

Vollzeitpflege  
Kurzzeitpflege  
Verhinderungspflege

Telefon 04743 880-0 | Ziegeleistraße 19a | Langen | 27607 Geestland | [www.seniorenhaus-lindenhof.de](http://www.seniorenhaus-lindenhof.de)



**EXIL-DESIGN**  
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs  
Kommunikationsberater  
und Grafik-Designer

Fon (04743) 95 86 94  
[www.exil-design.de](http://www.exil-design.de)

**Sven Heise**  
Bodenverlegungen  
GmbH

Unsere Ideen für Ihre Wünsche in unserer

**600m<sup>2</sup> Ausstellung**

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr  
Sa 10:00-14:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Kreuzackerstraße 15  
27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 / 77787

## Musikalischer Abend-Gottesdienst in der Johanneskirche

Am 5.9. und 7.11. lädt die Johannesgemeinde wieder zu Abend-Gottesdiensten mit vorangehender »Musik zum An-

kommen« ein (ab 17.30 Uhr). Am 5.9. musizieren Inka Lienau (Blockflöte) und Volker Nagel-Geißler (Orgel).

## Wunschkonzert auf drei Instrumenten in der Johanneskirche

Ein besonderes Konzert erwartet (nun endlich!) die Hörer am 18.9. ab 15 Uhr in der Johanneskirche: Volker Nagel-Geißler spielt für Sie auf der Orgel, dem Klavier und Harmonium. Es ertönt Festliches, Swingendes, Klassisches, Gospels, Romantisches, Choralgebunde-

nes und Lustiges – was aber genau, das entscheiden Sie!

Kurze Ausschnitte der Stücke sind auf der Website der Johannesgemeinde zu hören. Sollten Sie kein Internet haben, können Sie sich im Gemeindebüro oder bei V. Nagel-Geißler eine CD mit den Tonbeispielen ausleihen. Aus diesen 50 Stücken dürfen Sie sich eines wünschen – teilen Sie uns einfach die Nummer bis zum 11.9. mit! Aus den meistgenannten erstellt V. Nagel-Geißler ein Programm, das dann vorab veröffentlicht wird (mit Uhrzeiten), so dass jeder zur rechten Zeit kommen kann und es nicht zu viele Zuhörer auf einmal werden. (Homepage: [www.johanneskirche-bremerhaven.de](http://www.johanneskirche-bremerhaven.de))



## Deutschland singt

Am 3. Oktober 2021, dem Tag der Deutschen Einheit, finden landesweit auf den Straßen und Marktplätzen offene Singen statt. Chöre, Musikgruppen oder einfach nur Besucher beteiligen sich singend mit Kerzen. Zu einer festen Zeit (19 Uhr) werden gemeinsam 10 Lie-

der unterschiedlicher Stilrichtungen an allen Orten im ganzen Land gesungen. Die Erinnerung an die Friedliche Revolution, Zeichen der Hoffnung und Dank sollen Grundaussrichtung der Veranstaltung sein. Daran wollen wir uns beteiligen, mit einem offenen Singen

auf dem Julius-Leber-Platz (Leherheider Marktplatz), am 3.10. um 19 h ! Von »Nun danket alle Gott« über »Thank you for the music«, »Der Mond ist aufgegangen« bis zur Europahymne – sicher ist für jeden was dabei!

## Standortbestimmung in den Gemeinden

Ein Einschnitt – wie die Pandemie es sicherlich ist für jegliches Gemeindeleben – bringt auch die Gelegenheit nachzudenken: wo stehen wir, was ist uns wichtig, was behalten wir an Gutem? Wo können / müssen wir neue Wege gehen? Auch jede/r Einzelne kann sich fragen: was ist meine Kirche für mich?

Als Lied verpackt verfasste Eugen Eckert 2015 eine Antwort darauf (zu finden in den »Freitönen« Nr. 133; Melodie: Bernhard Kießig):

»Meine Kirche ist ein Haus mit offnen Türen, sie hat ein Fundament, das ewig hält und trägt. In weiten Räumen ist ein Geist zu spüren, der Liebe wagt, von Gott geprägt. Sie hat ein Dach, das Vielen Obdach spendet, durch bunte Fenster strahlt Lebendigkeit, an ihren Tischen manche Not sich wendet, sie schenkt stets neu Geborgenheit.«

Wünscht sich das nicht jeder für seine Gemeinde? Wie schaffen wir das, was braucht es dazu? Es braucht kein noch so tolles Konzept, keinen Masterplan, sondern: engagierte und begeisterte Menschen!

**»Meine Kirche, jetzt und hier, meine Kirche lebt von dir und mir.«**

Meine Kirche ist ein Ort, um zu verweilen, sie lebt von Menschen voller Mut und Phantasie, sie lernen in ihr Brot und Wein zu teilen, Gemeinschaft nicht als Utopie. In ihren Gärten dürfen Kinder spielen, und Lieder sprudeln hell aus jedem Saal. Geschichte spricht aus Mauern, Büchern, Dielen, das jetzt durch Segen allemal.«

Doch alles bleibt fruchtlos, wenn wir die Besinnung auf den Ursprung, das Fundament nicht im Blick haben: »Meine Kirche ist ein Geschenk, verzückt erfunden, auf Jesu Spu-

ren wirkt sie heilsam in der Welt. Sie ist und bleibt an Gottes Wort gebunden, besteht, solange es Gott gefällt.« Doch auch das reicht noch nicht für eine weitergehende Wirksamkeit. Auch Kirche steht in der Welt und muss Verantwortung tragen:

»Sie mischt sich ein, um Leben zu bewahren, ringt mit um Frieden und Gerechtigkeit. Sie weiß um Schuld, kann Fehler nicht ersparen und setzt doch auf Barmherzigkeit.«

Vielleicht greift man mal auf dieses Lied zu, wenn sich Gremien, Kirchenvorstände, Mitarbeiter zusammensetzen, um über die Zukunft der Gemeinde/n nachzudenken. Schöner kann man, was Kirche m.E. ausmacht, nicht formulieren! Vielen Dank, Herr Eckert!

### Sie erreichen uns:

#### Gemeindebüro-Nord:

Katja Giese und Petra Jürgens,  
Louise-Schroeder-Straße 1,  
☎ 6 18 88 · Fax 6 99 95 80  
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Freitag 9 bis 11.30 Uhr,  
Di. + Mi. 15 bis 17 Uhr

#### Jugendarbeit Nord:

Diakonin Ulrike Hartmann,  
Vor dem Grabensmoor 6b  
(Büro), ☎ 0179/3893834,  
ulrikeney@aol.com

#### Kirchenmusik Nord:

Organist und Chorleiter Volker  
Nagel-Geißler, ☎ 80 39 58  
(Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

#### Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter,  
Vor dem Grabensmoor 6,  
☎ 80 10 87,  
johanneskirche@t-online.de  
Küster Stefan Zippel,  
☎ 8 33 20 (Gemeindehaus);  
Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a,  
☎ 8 50 30

#### Markuskirchengemeinde:

Pastorin Friederike Köhn,  
Entenmoorweg 11-15  
☎ 0471-65023  
friederike.koehn@evlka.de  
www.markuskirchengemeinde-  
bremerhaven.de

#### Lukaskirchengemeinde:

Pastor Alexander Wilken,  
☎ 6 20 87, Küsterin Simone  
Stalder, ☎ 60689  
www.lukaskirche-bremerhaven.de

## »Hoffnungs«-CD ist fertig!

*»Damit ihr Hoffnung habt und nach der Zukunft fragt, damit das Leid der Welt uns nicht gefangen hält, bleibt Gott uns zugewandt und reicht uns seine Hand, damit die Hoffnung bleibt und die Liebe.«*

Unter diesem Leitwort hatte ich eine CD angekündigt, die mittlerweile fertig ist und auf Wunsch gebrannt wird. Einige ChorsängerInnen, unsere

Diakonin und die PastorInnen haben sich dabei mit eingebracht, um gegen die Einschränkungen dieser Zeit anzusingen bzw. zu sprechen.

*»Wenn Hoffnung bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.«*

Dass Gott uns zugewandt bleibt und uns seine Hand

reicht, uns durch dieses Tal führen und uns immer wieder Hoffnung schenken wird: das möchte diese CD vermitteln und uns im Durchhalten stärken. Die einzelnen Tracks sind auch auf unserer Homepage zu finden.

Wer eine CD haben möchte, melde sich bei V. Nagel-Geißler (Tel. 803958 oder volker.ng@nord-com.net).



**ELLERMANN**  
BESTATTUNGEN

*Mit Herz und Erfahrung*

**Bestattungsvorsorge:**  
Wir beraten Sie gerne!  
Unverbindlich und selbstverständlich kostenfrei.

**PERSÖNLICH · FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG**

Hafenstr. 108 · 27576 Bremerhaven · 24h ☎ (0471) 43124  
www.ellermann-bestattungen.de

## Wenn aus Schulis Schulkinder werden

Wenn unsere Johannesmäuse Kinder Schulis werden, beginnt ihr letztes Jahr im Kindergarten. Schuli sein erfüllt die Kinder immer mit großem Stolz. Vor den Sommerferien haben wir dann unsere Schulis ver-

abschiedet, weil diese kleinen Mäuse nun groß sind. In einem schönen Gottesdienst mit ihren Familien und einem netten Beisammensein – so wie das in diesem Sommer möglich war.

Schön war das mit Euch! Wir wünschen Elijah, Felix, Alina, Samuel, Ewniki, Simon, Sara, Sami und Laia von Herzen Gottes Segen und alles Gute für die Schule.



## Konfirmation in Johannes ganz anders

Nun konnten wir sie konfirmieren, diese jungen Leute. Konfirmation ist immer etwas Besonderes, aber in diesem Jahr war es doch sehr speziell. Der Unterricht fand über weite Strecken nur digital statt und ansonsten eher hybrid, also verkürzt, halb Zuhause, halb in kleiner Gruppe. Und irgendwie konnten wir gut verstehen, dass es auch Konfis gab, die dann vor der Konfirmation aufgegeben haben. Darunter auch solche, die wir lange kennen. Aber diese jungen Leute haben durchgehalten und gespürt, wie gut es gerade jetzt tat, den Konfirmandenunterricht und dann am 17. und 18. Juli die Konfirmation zu feiern in sieben kleinen Gottesdiensten, die dadurch ganz persönlich und besonders waren.

Liv-Malin Stockmeier, Sarah Wessalowski, Niclas Ahlers, Jacob Blumhoff, Jaqueline Webs, Marielle Bollhorst, Alexander Kling und Annelie Seeland. Auch unsere Konfis haben überlegt, wofür sie dankbar sind, wie viele andere Menschen das für diese Ausgabe getan haben. Daher drucken wir das Dankelied unserer Konfis hier mit ab.

Anna schrieb – noch bevor der schwere Sturzregen über Süddeutschland hereinbrach: »Ich glaube daran, dass dieser Gott immer bei uns ist, auch wenn es regnet, die Sonne scheint oder wir am Strand liegen.« Oder Jaqueline schrieb: »Aber auch in schlechten Zeiten bist du da. Wenn ich Angst habe, wenn ich traurig bin, wenn ich wütend bin, wenn ich aggressiv bin, wenn ich mich alleine fühle. Du bist immer für mich da!« Oder Alexander formulierte: Ich glaube, dass Gott mir in schwierigen Situationen beisteht, mir Halt gibt und mir hilft, anderen zu helfen.«

Im Konfirmandenunterricht geht es immer darum miteinander herauszufinden, woran wir als Christinnen und Christen glauben. Bei uns in den Nordgemeinden schreiben die Konfis dann immer am Ende ein eigenes Glaubensbekenntnis. In diesem Jahr waren die Bekenntnisse spürbar anders. Das Gott bei uns ist in Angst und Not, dass er uns zu Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe aufruft waren spürbar andere Akzente als in anderen Jahren.

Wenn ich überlege, wofür ich dankbar bin, dann auf jeden Fall für diese Konfis und für die schönen Konfirmationen und für das, was trotzdem möglich war.

Darum sagen wir als Gemeinde nochmal unsere Hochachtung Anna Garrelts, Lynn Göhringer, Lotta Karkmann,

*Bleibt behütet, Ihr Lieben!*  
Sebastian Ritter

**SPENDENKONTO DER JOHANNESKIRCHE**

Weser-Elbe Sparkasse (BIC: BRLADE21BRS)  
IBAN: DE31 2925 0000 0001 9446 30

Spezifizieren Sie Ihre Gabe gern durch einen bestimmten Verwendungszweck: Jugendarbeit / Konfirmandenarbeit / Seniorenarbeit / Flüchtlingshilfe / Diakoniekasse / Gemeindehaus

**Gäste im Gemeindehaus Johannes:**

**Selbsthilfegruppe f. Alkoholgefährdete:** Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

**Pfadfindergruppen:** Auf dem Pfadfindergelände neben dem Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr:

Jugendliche ab 15 J.  
Im Pfadikeller im Gemeindehaus, Di. 18-19 Uhr,  
Kinder von 8-14 J.; Do., 18.30-19.30 Uhr, Kinder von 8-14 J.  
(R. Manning, ☎016093111147)



**Das Kleine Küchen-Studio**

Grashoffstraße 17  
27570 Bremerhaven  
Tel.: 0471/504 043 49  
Fax: 0471/504 043 50

**Das Küchenstudio mit Chefmontage**

»Wir sind wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie im Küchenstudio erreichbar – wir freuen uns über Ihren Besuch«



## Dankelied 2021

(T.: Konfis der Nordregion zur Konfirmation 2021)

1. Danke für diese bunte (Konfer-)Zeit, /  
danke, nun ist es endlich soweit, /  
Danke für Deine gute Hilfe, / die uns weiter bringt
2. Danke für diese tollen Menschen, /  
Danke, dass ich sie bei mir hab, /  
Danke für meine liebe Mama, die mir alles gab.
3. Danke für meine gesunde Familie, /  
Danke, ich find' sie wirklich fett /  
Danke für Essen, Trinken, W-Lan und das Internet.
4. Danke für meine lieben Tiere, /  
ie sind so treu und lieb und so /  
Danke für Ninchen, Katz, Hund, Pferd, Papagei und auch den Flo.
5. Danke, dass glücklich wir sein können, /  
Danke für jede Freundlichkeit, /  
Danke für alle Freude heute, / Dank sei dir dafür.
6. Danke für mein schönes Leben, /  
Danke für jeden, der mich mag. /  
Danke, du, Gott, hörst mir zu, / was ich dir auch sag.
7. Danke für meinen festen Glauben, /  
Danke, er kommt direkt von dir. /  
Danke für meine vielen Fragen / und deine Hand über mir.

## Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden ...

Die Treffen der Gruppen und Kreise in den Nordgemeinden haben zum Teil wieder begonnen. Noch immer kann es jedoch sein, dass Veranstaltungen nur mit begrenzter Teilnehmerzahl oder nicht im gewohnten Ablauf stattfinden können.

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Gruppenleiter/in oder dem Gemeindebüro unter T 0471-61888 in Verbindung, wenn Sie wissen möchten, ob und wie die Veranstaltungen Ihrer Gruppe stattfinden. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.

## Glaubensbekenntnis

von Sarah Wessalowski

Ich glaube an Gott,

Ich glaube an Gott, der Jesus Christus zu uns geschickt hat, um Licht in die Dunkelheit zu bringen und ein Stück Freude in die Welt zu tragen.

Ich glaube auch an ihn, da er mir die Kraft gibt, mich durch gute wie auch schlechte Zeiten zu begleiten, wie jetzt in der Pandemie.

Die Hoffnung ist für mich auch eine wichtige Rolle des Glaubens. Denn es gibt auch sehr viele schreckliche Seiten auf der Welt, zum Beispiel Armut, Gewalt, Hunger und viele schlimme Krankheiten wie jetzt der Covid – Virus. Doch manchmal frage ich mich, wo Gott ist und wie er diese schrecklichen Katastrophen zulassen kann, die sogar tausende, vielleicht sogar hunderttausende Menschen ihr Leben lassen. Trotzdem vertraue ich Gott, dass er mich stärkt und mich unterstützt,

wenn ich Hilfe brauche. Ich glaube an den Gott, der Tag und Nacht über uns wacht, um uns zu beschützen und uns den richtigen Weg zu Weisen. Ich glaube an Gott, weil er mir Mutter und Vater gab, Geschwister und Freunde.

Es sind Engel, die er in dieser Form zu uns schickt, damit sie ihm helfen, uns zu beschützen und uns Beistand zu leisten. Gott gibt uns, seinen Schülern, den Auftrag, die Welt zu verbessern und den Schmutz der auf ihr lastet, wegzuwischen.

Wir sollen wie Jesus und seine Jünger es eins taten, Freude verbreiten, auch wenn es nur heißt, jemanden ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ich werde dies Aufgabe annehmen und mein Bestes tun, sie in meinem Leben – so gut es geht - und bei jeder Gelegenheit umzusetzen, damit ich von mir sagen kann, dass ich Gottes Tochter bin.

Amen

Simone  
**Handel**  
Service für Schließanlagen

Immer noch in Speckenbüttel!



Tel. 0471 8 12 00 - [www.simone-handel.de](http://www.simone-handel.de)

## Ab 2022: Kirchengemeinde Leherheide

### Nächstenliebe mit Leben füllen

**E**rstmals haben die Lukas- und die Markus-Kirchengemeinde gemeinsam zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, um beide Gemeinden über weitreichende Veränderungen zu informieren. Denn am 1. Januar 2022 wird die Kirchengemeinde Leherheide ins Leben gerufen. Sie besteht aus der jetzigen Lukas- und der Markuskirchengemeinde. Das haben beide Kirchenvorstände am 10. Februar beschlossen. Grund für diesen Zusammenschluss sind knapper werdende Mittel infolge des Mitgliederschwunds.

Die neue Gemeinde wird etwa 4.300 Mitglieder haben. Dafür stehen anderthalb Pfarrstellen zur Verfügung, die zu gleichen Teilen von Pastorin Friederike Köhn und Pastor Alexander Wilken versehen werden. Das Pfarrhaus in der Hans-Böckler-Straße wird erhalten, das andere im Entenmoorweg wird in Zukunft aufgegeben werden. Mit dem Pfarramt der Kirchengemeinde Leherheide ist auch die Zion-Kirchengemeinde in Weddewarden und Imsum verbunden. Sie bleibt zwar eine eigenständige Gemeinde, ist jedoch unserem Pfarramt zugeordnet.

Pastorin Köhn und Pastor Wilken werden wie gewohnt für

ihre bisherigen Mitglieder da sein. In der neuen Gemeinde wir es die beiden Bezirke »Fehrmoor / Königsheide« und »Leherheide-West« geben. Sie entsprechen den jetzigen Gemeinden. Im Einzelnen umfassen die Bezirke jeweils folgende Straßen:

#### Bezirk »Fehrmoor & Königsheide« | Pastorin Friederike Köhn

Ahornweg  
Akazienweg  
Am Gehölz  
Am Ostermoor  
Azaleenweg  
Bederkesaer Weg  
Berberitzenweg  
Blumenauer Weg  
Brandenburger Weg  
Brillenmoor  
Brombeerweg  
Brunnenstraße  
Buchenweg  
Debstedter Weg  
Drangstedter Weg  
Entenmoorweg  
Eschenweg  
Espenweg  
Fehrmoorweg  
Feuerdornweg  
Fliederweg  
Fuhrenweg  
Ginsterweg  
Hagebuttenweg  
Hagedornweg  
Hakenweg  
Heideschulweg  
Hermann-Löns-Straße  
Hermann-Schröder-Weg

Himbeerweg  
Holunderweg  
Jasminweg  
Kastanienweg  
Krahnshörenweg  
Ligusterweg  
Maronenweg  
Mecklenburger Weg  
Mispelweg  
Müritzweg  
Neuemoorweg  
Otto-Oellerich-Straße  
Pappelweg  
Plätternweg  
Richard-Cappelle-Weg  
Sanddornweg  
Schlesierweg  
Seidelbastweg  
Tamariskenweg  
Wacholderweg  
Wilhelm-Rohlfing-Straße  
Zedernweg  
Zypressenweg

#### Bezirk »Leherheide-West« | Pastor Alexander Wilken

August-Bebel-Straße  
Erikaweg  
Erlenweg  
Ernst-Lemmer-Weg  
Ferdinand-Lassalle-Straße  
Gesine-Wencke-Weg  
Hans-Böckler-Straße  
Heinrich-Plett-Straße  
Hermann-Ehlers-Straße  
Jakob-Kaiser-Straße  
Julius-Brecht-Straße  
Kiefernweg  
Kurt-Schumacher-Straße  
Lisa-Kargoscha-Weg  
Louise-Schroeder-Straße  
Neuemoorweg



v.l.n.r.: Michael Steinberg, Alexander Wilken, Friederike Köhn, Patrick Mering

Otto-Suhr-Straße  
Rotdornweg  
Wilhelm-Leuschner-Straße

Neu wird sein, dass ein einziger Kirchenvorstand die neue Gemeinde leiten wird. Gebildet wird er aus den jetzigen Kirchvorsteherinnen und Kirchenvorstehern beider Gemeinden. Eine große Herausforderung wird die Anpassung der Gebäude an den aktuellen Bedarf sein. Kurz gesagt: Die Gebäude sind uns über den Kopf gewachsen. Etwa Dreiviertel des aktuellen Gebäudebestands muss verringert werden.

Konkret heißt dies: Das Lukas-Gemeindezentrum, also Kirche und Gemeindehaus, in der Louise-Schroeder-Straße sowie das Markus-Gemeindehaus im Entenmoorweg werden aufgegeben. Im Gegenzug wird die Markuskirche so umfunktioniert, dass man sie nicht nur als Kirche, sondern auch als Gemeindehaus nutzen kann. Um auch im Bezirk »Leherheide-West« vor Ort zu bleiben, wird in der Hans-Böckler-Straße 40 ebenfalls ein Gemeindehaus eingerichtet. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2023 so weit sein.

So entstehen zwei Zentren: eine Kirche mit integriertem Gemeindehaus im Entenmoorweg und ein Gemeindehaus in der Hans-Böckler-Straße. Dort

könnte auch das Gemeindebüro unterkommen. Bis es so weit ist, bleibt zunächst vieles beim Alten. In beiden Kirchen werden Gottesdienste gefeiert. In beiden Gemeindehäusern finden die Gemeindegremien statt. In Zukunft wird es für alle eine neue Unterkunft in unmittelbarer Nähe geben. Auch für die Gruppen, die bei uns zu Gast sind, ist nach der Umstrukturierung in unseren neuen Räumen Platz.

Durch diese radikalen Maßnahmen verschaffen wir uns in finanzieller Hinsicht Luft. Damit wollen wir die Gemeindegremien im Stadtteil Leherheide verbessern. Vor allem die diakonische Arbeit liegt uns am Herzen, also die karitative und soziale Arbeit. Wir wollen Nächstenliebe mit Leben füllen.

Unabhängig von unserem Zusammenschluss liegt uns die Zusammenarbeit mit der Johannes-Kirchengemeinde am Herzen. Die bestehenden Projekte und lieb gewonnenen Traditionen wollen wir wie gewohnt fortführen.

Den Zusammenschluss zur neuen Kirchengemeinde wollen wir in einem besonderen Gottesdienst feiern. In der nächsten Ausgabe gibt es hierzu genauere Informationen. Wir freuen uns, wenn Sie dann dabei sind!



zukünftiges Gemeindehaus

## Spendenaktion ein voller Erfolg

Herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender

Zu Pfingsten haben wir unsere Mitglieder um Spenden gebeten. Inzwischen war es unsere vierte Spendenaktion. Auch diesmal dürfen wir dankbar sein über das erfreuliche Ergebnis. Auf unsere Bitte hin haben wir 645,- Euro erhalten. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich! Mit dem Geld wollen wir unsere Gemeinschaft weiterhin beleben.

Das ist umso wichtiger, nachdem das Gemeindeleben in der Corona-Pandemie dermaßen eingeschränkt war. Inzwischen

finden unsere Gemeindeglieder wieder weitgehend statt. Vor allem laden wir Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein,

dem Herzstück unserer Gemeinde. Unser Hygienekonzept erlaubt uns, sicher zusammen zu sein und zu feiern.

## Zionkirche

## Zionkirche verabschiedet Pastor Maschke

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde Pastor Michael Maschke durch die Superintendentin des Kirchenkreises

Bremerhaven Susanne Wendorf-von Blumröder in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Michael Maschke war über 13 Jahre Pastor der Zionkirchengemeinde, die aus zwei Dörfern in zwei Bundesländern besteht. Darüber hinaus war er seit 2012 Schulpastor am Kreisgymnasium Wesermünde.

An seinem letzten Arbeitstag hatte Michael Maschke sprichwörtlich noch einmal alle Hände voll zu tun, schließlich standen noch 3 Taufen an und die Täuflinge warteten schon voller Ungeduld auf ihren großen Moment. Leider konnte die Veranstaltung wegen dem unbeständigen Wetter nicht wie geplant, am Ochsenturm als Freiluftgottesdienst stattfinden, sondern musste kurzfristig in die Zionkirche verlegt werden.

Und von Ruhestand kann eigentlich auch keine Rede sein, es stehen Projekte in Ghana/Westafrika an, Studienreisen nach Ägypten sowie Bierbrauen in Debstedt.



### Tagespflege Gentsch

LANGEN · AM DEBSTEDTER WEG · WULSDORF



Hauseigener  
Fahrdienst!

Pflegende  
Angehörige  
entlasten.

LANGEN · Tel.: (04743) 322 80 33

Mittelfeldweg 1-3 · 27607 Geestland

AM DEBSTEDTER WEG · Tel.: (0471) 96 91 99 95

Debstedter Weg 34 · 27578 Bremerhaven

WULSDORF · Tel.: (0471) 944 60 844

Rohrstraße 17 · 27572 Bremerhaven

[www.tagespflege-gentsch.de](http://www.tagespflege-gentsch.de)

**Herzlich willkommen in der Tagespflege Gentsch!**

Beginnen Sie Ihren Tag an unserem umfangreichen Frühstücksbuffet und lassen Sie sich im Anschluss von vielfältigen Aktivitäten und spannenden Aktionen überraschen. Genießen Sie das gepflegte Miteinander in unseren hellen und gemütlichen Räumlichkeiten, bevor Sie den Tag dann am Abend in Ihrem eigenen Zuhause ausklingen lassen.

Wir möchten durch unser Angebot die Alltagskompetenzen und die Mobilität un-

serer Gäste unterstützen, um eine Pflegebedürftigkeit so gering wie möglich zu halten und somit die häusliche Eigenständigkeit zu bewahren. Außerdem ist es unser Interesse, den Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen Entlastung zu bieten, damit sie den oft anstrengenden Alltag als »pflegender Angehöriger« auch langfristig meistern können. Schauen Sie nach telefonischer Absprache doch einfach mal bei uns rein und seien Sie unser Gast!

Wir freuen uns auf Sie. Ihre  
Frauke Gentsch & Team

**BRANDES**  
GmbH



[www.dachdecker-brandes.de](http://www.dachdecker-brandes.de)

**BEDACHUNGEN  
DACHFLÄCHENFESTER  
REGENRINNEN  
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME  
ASBESTRÜCKBAU  
und ENTSORGUNG**

Schierholzweg 14  
27578 Bremerhaven  
Telefon 04 71 / 8 18 33

**Sonnabend, 11. September****Gottesdienste in anderen Sprachen**

15 Uhr ..... Kreuzkirche, arab.-ev. Gottesdienst,  
P. Mikhail

**Sonntag, 12. September****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Zionkirche, P. Peter  
10 Uhr ..... Johanneskirche, Pn. Breden  
18 Uhr ..... Markuskirche, Lektoren:innen  
10 Uhr ..... Lukaskirche, mit Taufe, P. Wilken  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Pn. Eurich  
10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Schridde  
10 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Warnecke  
10 Uhr ..... Marienkirche, Open Air Gottesdienst  
auf dem Kirchplatz (bei schlechtem  
Wetter 10.10 Uhr in der Christuskir-  
che), Ln. Wandersleb  
17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht  
10 Uhr ..... Auferstehungskirche, P. Latz  
18 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf,  
Ln. Büllles, P. Schäfer  
17 Uhr ..... Martinskirche, plattd. Gottesdienst,  
PiR. Bertelsmeyer

**Konfirmationen**

..... Christuskirche, P. Langhorst

**Freitag, 17. September****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, D. Theiler

**Sonnabend, 18. September****Konfirmationen**

10, 11, 12, 13 und 14 Uhr Martinskirche,  
Pn. Breuer, Dn. Frieden und Team

**Sonntag, 19. September****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter, P. Peter  
10 Uhr ..... Markuskirche, P. Wilken  
18 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Gottesd. zur  
Orgeleinweihung, P. Meyer, Pn. Eurich  
10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Schridde  
10 Uhr ..... Christuskirche, Familienkirche mit  
Tauerinnerung, P. Plath, D. Theiler  
10 Uhr ..... Matthäuskirche, PiR. Schlüter  
17 Uhr ..... Petruskirche, P. Bode  
10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, Pn. Pfeifer

**Gottesdienste mit Taufe**

11 Uhr ..... Kreuzkirche, mit Taufe, P. Weber

**Konfirmationen**

10 Uhr ..... Martinskirche, Pn. Breuer,  
Dn. Frieden und Team

**Freitag, 24. September****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern,  
D. Theiler

**Sonnabend, 25. September****Konfirmationen**

10, 11 und 12 Uhr Auferstehungskirche Surhei-  
de, Pn. Breuer, Dn. Frieden, Team

**Sonntag, 26. September****Gottesdienste**

18 Uhr ..... Zionkirche, Pn. Köhn  
10 Uhr ..... Lukaskirche, Vorstellung der neuen  
VorkonfirmandInnen, Team  
11.30 Uhr Lukaskirche, Vorstellung der neuen  
HauptkonfirmandInnen, Team  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Pn. Eurich  
10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Ihlenfeldt  
10 Uhr ..... Marienkirche, P. Langhorst  
17 Uhr ..... Petruskirche, P. Bode  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, P. Schäfer

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien****Familiengottesdienst**

10 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Meyer

**Konfirmationen**

10, 11, 12 und 13 Uhr Auferstehungskirche Sur-  
heide, Pn. Breuer, Dn. Frieden, Team

**Freitag, 1. Oktober****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern,  
D. Theiler

**Sonnabend, 2. Oktober****Konfirmationen**

10, 11, 12 und 13 Uhr Martinskirche, Pn. Breu-  
er, Dn. Frieden und Team

**Gottesdienste in anderen Sprachen**

15 Uhr ..... Kreuzkirche, arab.-ev. Gottesdienst,  
P. Mikhail

**Sonntag, 3. Oktober,  
Erntedankfest****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Zionkirche, P. Peter  
10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter  
10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, plattd. Gottes-  
dienst zum Erntedank, PiR. Onno  
Bertelsmeyer  
10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Gottesdienst mit  
Einführung von Lena-Marie Bartling  
als Lektorin, Pn. Schridde  
10 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Weber  
10 Uhr ..... Christuskirche, Familiengottesdienst  
zum Erntedankfest, P. Plath,  
D. Theiler  
10 Uhr ..... Matthäuskirche, P. Bode  
17 Uhr ..... Petruskirche, P. Bode  
10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, Erntedank  
»spezial«, Ln. Büllles, Prädn. Funck,  
P. Schäfer

**Konfirmationen**

10+11 Uhr Martinskirche, Pn. Breuer,  
Dn. Frieden und Team

**Dienstag, 5. Oktober****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Christuskirche, Gottesdienst für Se-  
nioren u. Christliche Heimstiftung,  
Ln. Wandersleb

**Freitag, 8. Oktober****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern,  
D. Theiler

**Sonntag, 10. Oktober****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter  
18 Uhr ..... Markuskirche, LektorInnen  
10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Gottesd. zur Feier  
der Jubelkonfirmationen, Pn. Eurich  
10 Uhr ..... Michaeliszentrum, mit Taufmöglich-  
keit, Pn. Ihlenfeldt  
10 Uhr ..... Kreuzkirche, Ln. Weber  
10 Uhr ..... Christuskirche, P. Langhorst  
17 Uhr ..... Petruskirche, Pädikanten  
10 Uhr ..... Auferstehungskirche, Pn. Breuer mit  
Verabschiedung H. Bühmann  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Pn. Pfeifer  
17 Uhr ..... Martinskirche, musik. Gottesdienst,  
Pn. Breuer

**Freitag, 15. Oktober****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern,  
D. Theiler

**Sonntag, 17. Oktober****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter  
10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
18 Uhr ..... Lukaskirche, Prädn. Löwe  
10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, PiR. Colmsee  
10 Uhr ..... Marienkirche, Ln. Wandersleb  
10 Uhr ..... Matthäuskirche, P. Schlicht  
17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht  
18 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, Abendg. »spe-  
zial«, Ln. Büllles, P. Schäfer & Team  
10 Uhr ..... Martinskirche, L. Thiele

**Gottesdienst mit Taufe**

11 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Weber

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

10 Uhr ..... Christuskirche, Krabbelgottesdienst,  
D. Theiler

**Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

17 Uhr ..... Christuskirche, Michaelis- und Pau-  
luskirchengemeinde zu Gast, Gospel-  
church, PiR. Fischer



**Sonntag, 24. Oktober****Gottesdienste**

- 18 Uhr ..... Zionkirche, P. Ritter  
 10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter  
 10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, Pn. Köhn  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Präd. Johannsen  
 10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Ln. Veit, Ln. Schreiber  
 10 Uhr ..... Kreuzkirche, L. Heiland  
 10 Uhr ..... Christuskirche, P. Langhorst  
 17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht  
 10 Uhr ..... Auferstehungskirche, Ln. Anke Mio  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Präd. Funck

**Sonntag, 31. Oktober, Reformationstag****Gottesdienste**

- 10 Uhr ..... Gelände der reformierten Gemeinde (Lange Straße), Ökumenischer Gottesdienst mit fröhlichem Beisammensein, P. Keil, P. Ritter, P. Scheiermann and friends  
 10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, P. Meyer  
 10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Schridde  
 10 Uhr ..... Kreuzkirche, mit Konfirmationsjubiläen und Abendmahl, P. Weber  
 10 Uhr ..... Christuskirche, mit Konfirmationsjubiläen, P. Langhorst  
 17 Uhr ..... Petruskirche, P. Bode  
 10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, Pn. Pfeifer

**Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

- 17 Uhr ..... Auferstehungskirche, mit Stefanie Golisch, Pn. Breuer

**Dienstag, 2. November****Gottesdienste**

- 10 Uhr ..... Christuskirche, Gottesdienst für Senioren, Ln. Wandersleb

**Freitag, 5. November****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr ..... Christuskirche, D. Theiler

**Sonntag, 7. November****Gottesdienste**

- 18 Uhr ..... Johanneskirche, ab 17.30 Uhr mit Musik zum Ankommen, P. Peter  
 10 Uhr ..... Markuskirche, P. Peter  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Pn. Eurich  
 10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Schridde  
 15 Uhr ..... Kreuzkirche, Michaelis- und Pauluskirchengemeinde zu Gast, mit Konfirmationsjubiläen, Pn. Ihlenfeldt  
 17 Uhr ..... Kreuzkirche, Taizé Gottesdienst, Ln. Hoffmann

- 18 Uhr ..... Marienkirche, Gottesdienst zur Friedensdekade, L. Janßen, L. Kleen

- 10 Uhr ..... Matthäuskirche, Prädikanten

- 17 Uhr ..... Petruskirche, Prädikanten

- 18 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Friedensgottesdienst, Team

- 10 Uhr ..... Martinskirche, Präd. Funck

**Donnerstag, 11. November****Familiengottesdienst zum Martinstag**

- 17 Uhr ..... Christuskirche, D. Theiler

**Freitag, 12. November****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern, D. Theiler

**Sonntag, 14. November, Volkstrauertag****Gottesdienste**

- 10 Uhr ..... Zionkirche mit Ortsvereinen, P. Ritter  
 10 Uhr ..... Johanneskirche, Pn. Köhn  
 18 Uhr ..... Markuskirche, LektorInnen  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, Präd. Löwe  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Friedensgottesdienst, P. Meyer  
 10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Ihlenfeldt  
 10 Uhr ..... Kreuzkirche, Männergottesdienst, L. Heiland  
 10 Uhr ..... Christuskirche, Ln. Wandersleb  
 17 Uhr ..... Petruskirche, P. Bode  
 10 Uhr ..... Auferstehungskirche, Pn. Breden  
 10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer  
 10 Uhr ..... Martinskirche, Pn. Breuer mit an-schl. Kranzniederlegung

**Mittwoch, 17. November,****Buß- und Bettag****Gottesdienste**

- 18 Uhr ..... Lukaskirche, N.N.  
 19 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Gottesdienst »Blues- und Bettag«, P. Meyer  
 19 Uhr ..... Michaeliszentrum, Andacht zum Buß- und Bettag, Pn. Schridde und Andere  
 18 Uhr ..... Marienkirche, P. Langhorst u. KonfirmandInnen  
 18 Uhr ..... Kath. St. Nikolaus Kapelle, Ökumenischer Gottesdienst, Pn. Pfeifer, D. Sczesny  
 9 Uhr ..... Grundschule Schiffdorf, Dn. Frieden

**Freitag, 19. November****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern, D. Theiler

**Sonntag, 21. November, Totensonntag****Gottesdienste zum Gedenken und Verlesen der Verstorbenen**

- 10 Uhr ..... Zionkirche, N.N.  
 10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter  
 10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, P. Meyer, Pn. Eurich  
 10 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Schridde  
 12 Uhr ..... Michaeliszentrum, Pn. Ihlenfeldt  
 10 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Weber  
 10 Uhr ..... Christuskirche, P. Plath  
 10 Uhr ..... Marienkirche, P. Langhorst  
 10 Uhr ..... Matthäuskirche, P. Schlicht  
 17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht  
 15 Uhr ..... Auferstehungskirche, Pn. Breuer, Team  
 9.30 Uhr... und 11 Uhr Dionysiuskirche Wulsdorf mit Totengedenken  
 12 Uhr ..... Friedhof Alt-Wulsdorf oder bei der Dionysiuskirche Wulsdorf, Pn. Pfeifer, Ln. Büles  
 10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche mit Totengedenken  
 10 Uhr ..... Martinskirche, Pn. Breuer, Team

**Freitag, 26. November****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr ..... Christuskirche, Kirche mit Kindern, D. Theiler

**Sonntag, 28. November, 1. Advent****Gottesdienste**

- 18 Uhr ..... Zionkirche, Lichterandacht, P. Peter  
 ..... Regionaler Adventsmarkt im Norden (Johannes-, Lukas-, Markuskirche) in Planung  
 10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, Einführung Pastor Meyer und Eröffnung der Brot-für-die-Welt Aktion, P. Meyer, Sup. Wendorf-von Blumröder  
 10 Uhr ..... Christuskirche, Familienkirche, D. Theiler, Team  
 17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht  
 10 Uhr ..... Auferstehungskirche, Andacht cmt-christliches modellbahn team e.V.  
 10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer  
 10 Uhr ..... Martinskirche, Pn. Breuer, Einführung von K. Wirth als neues KV Mitglied,

**Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent****Gottesdienste**

- 18 Uhr ..... Johanneskirche, ab 17.30 Uhr mit Musik zum Ankommen, P. Ritter  
 10 Uhr ..... Markuskirche, P. Wilken  
 10 Uhr ..... Lukaskirche, Pn. Köhn

## Ferienprogramm vor Ort – ein Rückblick

Neun Gemeindehäuser und Familienzentren, zweimal fünf Tage mit jeweils ca. 120 Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren, 46 Teamende und ganz viel gute Laune. Das war das Ferienprogramm vor Ort. Das Ferienprogramm war eines von zwei Alternativen für die Tage im Grünen, die leider auch in diesem Jahr nicht so stattfinden konnten wie wir es gewohnt sind.

Jeden Tag trafen sich die Kinder in den verschiedenen Häusern von 9 Uhr – 15 Uhr um neue Freunde zu finden, Gemeinschaft wieder zu erleben, zum spielen und basteln, ganz viel lachen können und Spaß zu haben. Die einzelnen Teams haben sich für die Kinder tolle Sachen überlegt. Es gab Schnitzeljagden, Thementage z. B. Rund um die Sinne, Piratentag und vieles mehr. Ausflüge waren Teil der Angebote. So ging es für fast alle Häuser in die Phänomenta, dem Zoo am Meer und das Weserstrandbad mit anschließendem Besuch des Riesenrades standen auch mit auf dem Plan. Das Eis oder die Zuckerwatte nicht zu vergessen.



Die Kinder und die Teamenden haben sich darüber gefreut endlich wieder in einer Gruppe was machen zu können. Es war einfach schön anzusehen mit wieviel Freude und Begeisterung alle dabei waren und die Zeit miteinander genossen haben. Überall war eine gute und angenehme Stimmung.

Selbst ein Regenschauer zwischendurch machte keinem was aus.

Nach der langen Coronazeit, in denen die Kinder so gut wie gar nicht in Gruppen sein konnten, war deutlich zu spüren wie hoch ihr Bewegungsdrang war. Freispielphasen um z.B. Höhen



zu bauen, verstecken oder Tischkicker zu spielen waren der Hit. Es wuselte nur so in den Häusern. Die letzten anderthalb Jahre haben einfach auch bei dem einen oder anderen Kind ihre Spuren hinterlassen. Einige mussten sich erstmal wieder an soziale Interaktionen gewöhnen.

Alles in allem waren es zwei wunderbare Wochen. Vielen Dank an die großzügigen Spender/-innen und Clubs, dem Magistrat, dem Kirchenkreis und der Landeskirche ohne deren Unterstützung wir so gute und tolle Projekte nicht durchführen könnten.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber den Teamenden - die mit so viel Kreativität, Fröhlichkeit, Engagement und liebevolle Ideen dieses Projekt durchgeführt haben. Schön, dass es euch in der Ev. Jugend gibt und ihr mit uns solche tolle Aktionen auf die Beine stellt.

Und ein letzter Dank gilt den Küster/-innen und Raumpfleger/-innen, die uns immer tatkräftig unterstützt und geholfen haben.

Dem Kochteam für die beiden Teamsamstage ebenso. Ihr habt ein tolles Brunchbuffet und super leckere Salate für das Abschlußgrillen gezaubert. Vielen Dank dafür!



Sonja Rosenbohm,  
Stadtjugenddiakonin

## Hey, Sponsoren gesucht!

Wir sind die Evangelische Jugend Mitte-Lehe: ein bunter Haufen von Jugendlichen, der ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen der kirchlichen Arbeit in der Region aktiv ist. Sei es mit Kindern, Jugendlichen oder Konfirmanden, all das gehört zu unseren Aufgaben. Damit man uns auch als

ausgeschlossen werden, falls man nicht die Mittel für diese Jacke zur Verfügung hat. Aber einfach günstigere, nicht faire hergestellte Jacken zu nehmen ist in unseren Augen auch keine Lösung. Deshalb brauchen wir IHRE und EURE Unterstützung als Sponsoren, um unsere Werte nicht aufgeben

zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

*Thore Hülseberg, Regionaler Jugendkonvent*

Die Ev. Jugend MiLe, das sind zurzeit etwa 25 Jugendliche und junge Erwachsene, die sich sowohl in den Stadtteilen Mitte-Lehe, als auch im Kirchenkreis Bremerhaven für Kinder und Jugendliche ehrenamtlich engagieren. Dazu gehören Kinder- und Jugendgruppen, Freizeiten, die Konfirmandenarbeit »Die Flotte«, bei Gemeindefesten, Jugendgottesdiensten, Ferienprogrammen oder auch bei den Tagen im Grünen und noch vieles mehr. Ohne diese jungen Menschen, könnten wir keine verlässlichen Angebote machen. Das Projekt »Teamjacken Sponsoring« ist im Regionalen Jugendkonvent geplant worden. Das ist das Gremium, in dem sich die Jugendlichen organisieren. Mit viel Freude wurde ein neues Logo für die Jacke entworfen und nun soll aus der Planung eine Umsetzung werden.

Wenn Sie Sponsor für einen Teamer werden möchten, können Sie entweder direkt im Gemeindebüro im Zentrum Alte Kirche spenden oder per Überweisung auf folgendes Konto:

**Kirchenamt Elbe-Weser**  
DE14 2925 0000 0004 0005 60  
Verwendungszweck: 6903 – 14123 Sponsor Region MiLe Jacken

zu müssen und gleichzeitig eine faire Jacke für jeden von uns zu garantieren.

Mit 40 Euro können Sie eine ganze Teamjacke und mit 20 Euro eine halbe Jacke fördern.

Wir freuen uns über ihre/eure Unterstützung, um wieder sichtbar für Kinder und Jugendliche in unserer Arbeit und im Stadtteil zu werden. Außerdem gibt es unter allen Sponsoren einen kleinen Preis



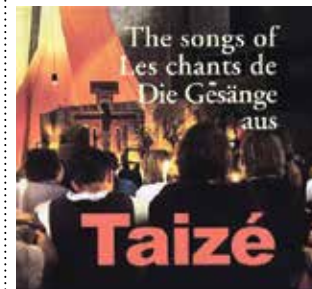
Mitarbeitende der Evangelischen Jugend erkennt, würden wir gerne einheitliche Sweatshirt Jacken mit unserem Logo anschaffen. Nun stehen wir aber vor einem Dilemma: Da uns Nachhaltigkeit im Hinblick auf Menschenrechte und Umwelt sehr wichtig ist, sollen auch unsere Jacken fair und ökologisch hergestellt sein, allerdings steigen dadurch die Kosten. Natürlich trägt jeder von uns selbst einen Eigenanteil, allerdings soll niemand

## Taizé-Chor-Projekt in der Kreuzkirche

Der diesjährige Taizé-Gottesdienst wird in einem Chor-Projekt musikalisch vorbereitet: Am Samstag, 6. November,

werden von 14 - 17 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche die Taizé-Lieder mehrstimmig eingeübt und am Sonntag, 7. November, um 17 Uhr im Taizé-Gottesdienst in der Kreuzkirche erklingen.

Alle, die gern singen oder ein Instrument spielen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Teilnahme bitte bis zum 1. November anmelden bei Kantorin Silke Matscheizik, ☎ 0471/8009125, jubelosilke@kabelmail.de



### Ihr Partner für Ihre Gesundheit

Helfen ist unser Handwerk.

**Seelig Sanitätshaus**

- Orthopädie
- Bandagen, Einlagen
- Miederwaren
- Leibbinden
- Bademode
- Brustprothesen
- Krankenpflegeartikel
- Sauerstoffversorgung
- Pflegebetten und Zubehör
- Gehwagen – Rollstühle
- Toilettenhilfen – Badehilfen
- Elektromobil – Scooter

**Telefon 0471/31282 · Georgstraße 56 · 27570 Bremerhaven**

Full Service!  
... für jeden Anlass!

Wir sind umgezogen!

**Party Service Rehbein**

2 Adressen für Ihren Mittagstisch  
Unter der Rampe 6  
Deichstr. 81 · Bremerhaven  
Tel. 0471/50 41 27 52  
www.partyservice-rehbein.de

**Die Malermeister Heins**

**Gerhard Heins Malermeister GmbH**  
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (0471) 3 33 10 · Fax (0471) 3 33 21



## Mitmachen beim Krippenspiel

Wer hat Lust, in diesem Jahr eine Rolle beim Krippenspiel zu übernehmen? Für den Gottesdienst an Heiligabend um 14.30 Uhr in der Alten Kirche sind alle Kinder ab der ersten Klasse herzlich eingeladen, ein Krippenspiel einzuüben und dann aufzuführen. „Vielleicht gibt`s auch Eltern, die Lust haben, die Proben zusammen mit mir zu begleiten“ hofft Familienpastor Dietmar Meyer. „Bestimmt machen schon die Proben richtig Spaß.“  
Drei Monate Vorfreude auf Heiligabend - wer mitmacht hat

richtig lange was von Weihnachten.  
Die Proben finden jeden Dienstag von 17.00 – 18.30 Uhr zunächst im Zentrum Alte Kirche statt, später in der Alten Kirche.

Anmeldungen bei Familienpastor Dietmar Meyer (pastor.meyer@gmx.de; 0471-30052455) oder im Kirchenbüro (Stresemannstr. 267; 0471-81412)

Beginn: Di, 14. September, 17.00 Uhr Zentrum Alte Kirche

## Prädikantin Anne Johannsen ins Amt eingeführt

Unter der derzeit größten möglichen Beteiligung von Familie, Weggefährten und Gemeinde ist Anne Johannsen in einem festlich-fröhlichen Gottesdienst am 25. Juli in der Alten Kirche von Superintendentin Susanne Wendorf-vom Blumröder in ihr Amt als Prädikantin eingeführt worden. Von August 2017 bis Juni 2019 dauerte die theoretische Ausbildung in Hildesheim. Danach begann der praktische Teil in der Alten Kirche bei Pastorin Lilo Eurich. Predigten wurden vorbereitet, besprochen und gehalten, Gottesdienste gefeiert, mit vielen neuen Liedern, manchmal mit überraschenden Elementen und auch mit Abendmahl. Der persönliche Kontakt zwischen Mentorin und „Mentee“ sowie zur Gemeinde war intensiv. Ge-

meinsam haben ihr viele Menschen nun eine Stola in Regenbogenfarben geschenkt, die gut zu Annes Art und ihren Gedanken passt. Die Gemeinde ist

froh und dankbar, dass Anne den Dienst bei uns so gern macht und freut sich auf die Zusammenarbeit in der kommenden Zeit.



## Festlicher Gottesdienst und Beisammensein

### Goldene und Diamantene Konfirmation

Die Dionysiusgemeinde möchte am Sonntag, d. 10. Oktober um 10 Uhr zum Gottesdienst zur Feier der Goldenen und Diamantenen und auch der Eisernen und Gnadenen Konfirmation in der Alten Kirche einladen.

Einladen wollen wir die Menschen, die 1945/1946, 1950/1951, 1960/1961 konfirmiert wurden. Auch „höhere“

Jubilare sind natürlich herzlich willkommen!

Sollten Sie noch Mitkonfirmanden kennen, die zu den betreffenden Jahrgängen gehören, würden wir uns sehr über Ihre Mithilfe freuen, um weitere Adressen zu ermitteln. Sie erreichen uns im Gemeindebüro unter 81412. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen

## Weißer Tischdecken gesucht!

Wir suchen für festliche Veranstaltungen zum Decken der Tische weiße Tischdecken. Wenn Sie ein unausgelastetes Exemplar in Ihrem Schrank haben sollten, das sich über einen neuen Einsatzort freuen würde, melden Sie sich gern bei uns!

### Regelmäßige Termine:

(nicht in den Schulferien)

#### Angebote für Eltern und Kinder:

#### Angebote für Kinder und Jugendliche:

**Kinderspielgruppe:** Di. und Do., jew. von 9 Uhr bis 12 Uhr

**Kindergruppe (ab 5 J.):** Mi., von 16 bis 17.30 Uhr (ab 15.09.)

**Begleitende Gruppe für Konfirmanden:** Dienstag, 16 Uhr

#### Angebote für Ältere:

**Seniorenkreis:** Donnerstag, 14.30 Uhr

**Poesie am Vormittag:** Mi., 06.10., 03.11., 01.12., um 10 Uhr

**Fit in die Woche:** Dienstag, 9.30 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus der ref. Gemeinde, Lange Str. 125

## Frauen Sonntag

Am Dienstag, 12. Oktober, laden wir sie zu einem Krimigottesdienst ein. Das Tötungsdelikt aus Richter 4-5 ist das Thema des Frauen Sonntags 2021. Am Mittwoch, 10. November, wollen wir einen Taschen-

lampen Gottesdienst feiern. »Ihr seid das Licht« – dieser Vers aus dem Matthäus-Evangelium, der 2020 Thema des Frauen Sonntags war, hat uns inspiriert von Licht, Schatten und Dunkelheit im Gottes-

dienst nicht nur zu sprechen, sondern sie auch erfahrbar zu machen. Sandra Mio und Team freuen sich an beiden Tagen um 19.30 Uhr auf sie. Für die Musik sorgt Svenja Heuwinkel.



## Lions Club Bremerhaven Carlsburg lässt Kinder der Kita Arche Noah jubeln!

**D**urch eine großzügige Spende ermöglichte der Lions Club Bremerhaven Carlsburg, den Kindern der KiTa Arche Noah eine Waldwoche in Drangstedt. Diese Spende wurde persönlich von Herr Kai Darnedde und Herrn Reinhard Wetjen im Ev. Bildungszentrum in Bad Berkesa überreicht und in der Kita war die Freude bei allen Kindern und Mitarbeiter\*innen riesengroß.

Welch ein Geschenk, nach diesem durch Corona bestimmten Jahr, mit den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen. Mit dem Rucksack auf den Rücken ging es Ende Juni los und es war schon aufregend, dass der Bus nur für uns da war. Wir trafen uns jeden Morgen an der Kita und unser Ziel war die ev-

luth. Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt. In diesem wunderbaren Waldgebiet hatten die Kinder eine Woche lang einen fast unerschöpflichen Forscherdrang, der Bewegung, Spiel, Spaß und Weltwissen vereinte. Es war wie ein Stückchen zurück gewonnene Freiheit, gemeinsam mit den Kindern über den unebenen Waldboden zu hüpfen, springen und zu laufen. Wir haben den Wald gerochen, gefühlt und haben hineingehört. Welch eine wichtige Aufgabe für Kinder, große Stöcker zu schleppen, über Baumstämme zu krabbeln und im Gehölz nach Tieren Ausschau zu halten.

Und dann die Entdeckung, wie viele Tiere unter den Blättern, der Rinde und dem Moos leben. Behutsam haben die

Kinder sie in ihren Lupengläsern betrachtet und versucht, anhand unserer Forscherkarte, rauszufinden, wie sie heißen. Und die Freude der Kinder, sich einfach frei bewegen zu können, zu schauen, welcher Baum der höchste ist und dann auch noch lecker zu picknicken, war in ihren Gesichtern abzulesen. Zufrieden und müde ging es jeden Tag mit dem Bus wieder zurück.

Auf diesem Weg möchten wir einen riesigen Dank an den Lions Club Bremerhaven Carlsburg aussprechen und hoffen, dass auch im nächsten Jahr so viele Bürgerinnen und Bürger an der tollen Adventkalenderaktion des Lions Club Bremerhaven Carlsburg teilnehmen, wodurch solche Projekte ermöglicht werden können.



## Familien-Gottesdienst-Band

Familienpastor Dietmar Meyer sucht musikalische Leute, die Lust haben, Familien-Gottesdienste mit Musik zu versorgen. »Eine Familien-Gottesdienst-Band müsste doch hinkriegen sein.«

Ziel ist, einmal im Monat in einem Familien-Gottesdienste Musik zu machen. Darum soll es ab September einen re-

gelmäßigen Termin geben, an dem sich die Band zur Probe trifft. Meyer: »Es geht um Musik für die ganze Familie also für Kids, Jugendliche, Omas, Opas, Eltern. Vermutlich spielen wir eher moderne Lieder, Richtung Rock, Rap, Blues, Pop. Aber man weiß ja nie, was sich entwickelt. Wir können auch eigene Songs versuchen. Ich Sorge auf jeden Fall

für ausreichend Salzstangen bei jeder Probe. Und für Getränke.« Zum ersten Treffen kann man auch schon ein Instrument mitbringen. Auskunft gibt's beim Familienpastor (Dietmar Meyer, 0471-30052455; pastormeyer@gmx.de).

Erstes Treffen am 17. September, 19 Uhr in der Alten Kirche.



**ALTE PRIVIL. APOTHEKE**  
Dr. Joachim Sandmann  
27576 Bremerhaven · Poststraße 1  
(an der Alten Kirche)  
Telefon 04 71/80 30 77  
service@alte-privil-apotheke.de

### Sie erreichen uns:

**Pastorin Lilo Eurich:** Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54

**Pastor Dietmar Meyer:** Friedhofstr. 1a, ☎ 30052455

**Diakonin:** Daniela Memedovski, Stresemannstr. 267, ☎ 3089556

**Gemeindebüro:** Frau Dörte Sengstaken · Stresemannstraße 267 · ☎ 8 14 12, Fax: 8 20 85, Di, + Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr, www.dionysiusgemeinde-lehe.de

**Küsterin:** Yasmin Schuster, ☎ 0176 75514745

**Kindertagesstätte Arche Noah:** ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1, Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88

**Krippe Arche Noah:** Stresemannstr. 265, ☎ 8 00 99 71

**Kirchenmusik:** Folker Froebe, ☎ 20 02 90,

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Harald Helms, Nordstr. 26, ☎ 80 13 12



### Christiane Veit-Koop

Rechtsanwältin

Telefon (0471) 96 90 02 22

Telefax (0471) 96 90 02 20

Schifferstraße 7

27568 Bremerhaven

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht

Verwaltungsrecht

Steuerrecht

rain.veit-koop@email.de



**EULIG**  
Bauunternehmen · Entsorgungsdienste

»Rund um die Uhr  
für Sie erreichbar«

**Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten  
Kanal- und Straßenreinigung  
Containerdienst und Kanalreparaturen**

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf  
info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33



**Ritschel + Schick**  
Gebäudetechnik GmbH

► heizung ► sanitär

► barrierefreies bauen

Langener Landstr. 238 - 27578 Bremerhaven



80 09 100 www.ritschel-schick.de



## Veranstaltungen

Alle Gruppen zurzeit unter Vorbehalt auf Grund von Corona

### KINDER UND JUGENDLICHE NICHT IN DEN SCHULFERIEN

**Krabbelgruppe:** Jeden Dienstag von 9.30-12 Uhr für Kinder von 0-2 Jahren, Alter Saal

**Spielkreis:** Jeden Dienstag von 15-17.30 Uhr für Kinder ab 2 Jahren, Alter Saal

**Der Club für junge Menschen mit & ohne Behinderung:** Do. 19-21, Uhr Alter Saal

### SENIOREN

**Nachmittag für Seniorinnen und Senioren:** 2. Do/Monat 15 Uhr alter Saal

**Geburtstagskaffee:** 9. September (bitte im Gemeindebüro unter 42064 anfragen)

**Seniorengymnastik:** 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal

**Senioren unterwegs:** 3. Do. im Monat, Ziele auf Anfrage unter ☎ 0151 24050275, H. Heiland

### FRAUEN

**Frauenclub:** 1. Mo. im Monat um 19.30 Uhr

### KIRCHENMUSIK:

**Posaune:** Mo. 18 Uhr

**Bläser III:** Mo. 16.30 Uhr

**Bläser II:** Fr. 18.45 Uhr

**Bläser I:** Fr. 15.15 Uhr,

**Tiefblech 3. So. im Monat 16 Uhr**

**Chor:** Freitag, 17.15 Uhr

**Klassische Gitarregruppe:** 2. und 4. Mi. im Monat, 16.30 Uhr

### ERWACHSENE

**Meditationsgruppe:** Mi. 19.30 Uhr, ☎ 71591

**Ehepaarkreis:** 4. Do. im Monat, 19.30 Uhr,

**Gemeindebibeltreff:** 3. Di. im Monat 19 Uhr,

**Gesprächskreis Spur 8:** 3. Do., alter Saal

**Vorleseabend:** 1. Fr. im Monat um 19.15 Uhr, alter Saal

**Bibelkreis Farsi-Deutsch:** 2. Dienstag/Monat 18 Uhr

**Café zur Marktzeit:** Sonnabend von 10.- 12 Uhr

## Sie erreichen uns

**Gemeindebüro:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Gabriele Buck, ☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, kreuzkirche-bhv@nord-com.net, Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr

**Pastor Götz Weber:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - Tel. 4 37 33, goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

**Regionaldiakonin für Mitte/Lehe:** Daniela Memedovski, ☎ 30 89 55 6

**Diakon Kay Hempel:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87

**Kantorin Silke Matscheizik:** ☎ 80 091 25

**Küsterin Roswitha Strehel:** ☎ 0157 89717877

**Kindergarten:** Marc Weidner, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a - ☎ 4 56 57

**Netzwerk für Flüchtlinge:** Sabine Wilson, ☎ 0471/39156230, fluechtlingsnetzwerk@bvhv@gmail.com

**Familienzentrum:** Ulrike Weichert, ☎ 48 33 89 44, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5, bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren-bremerhaven.de

## Konfirmationsjubiläum am 31. Oktober

Die Kreuzkirche feiert Konfirmationsjubiläum: mit den Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970/71, den Diamantenen Konfirmanden von 1960/61, den Eisernen Jubilaren von 1955/56, den Gnaden (70 Jahre!)-Konfirmanden der Jahrgänge 1950/51, den Kronjuwelenjubilaren (75 Jahre!) der Jahrgänge 1945/46 und allen älteren Konfirmations-

jahrgängen. Eingeladen sind Mitchristen, die in der Kreuzkirche (auch der alten!) konfirmiert wurden, ebenso wie solche, die heute zur Kreuzkirche gehören oder ihr verbunden sind, woanders konfirmiert wurden und den entsprechenden Konfirmationsjahrgängen angehören. Wir feiern am Sonntag, zugleich Feiertag der Reformation, dem 31.10., voraussichtlich um 10 Uhr in der

Kreuzkirche (Treffen dann ab 9.30 Uhr im Alten Gemeinde-saal) Gottesdienst mit Segnung und Abendmahl, machen hinterher Fotos und gehen zu 12.30 Uhr gemeinsam ins Auswandererhaus essen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher im Gemeindebüro unter 42064 an und machen Sie auch andere auf diesen Termin aufmerksam!

## Männerfrühstück

### Wie wollen wir zusammenleben in Deutschland?

Beim Männerfrühstück im November 2021 wird die Direktorin des Deutschen Auswandererhauses, Dr. Simone Blaschka (nach dem leckeren Frühstück im New York Saal für 12,50 Euro) zunächst einen Im-

puls-vortrag zum Thema halten und historische Beispiele des aktiven Zusammenlebens aus den USA und der Bundesrepublik vorstellen. Wir werden über ihre Thesen und Beispiele diskutieren. Anschlie-

ßend werden wir eine Führung durch den neuen Einwanderungsteil erleben. Zeit und Ort: Sonnabend, 6. November, im Auswandererhaus von 9-12 Uhr. Anmeldung bis zum 4.11. unter 43733 oder 42064.

## Neues aus der Gemeinde

Thorsten Büsker ist als Kirchenvorsteher zurückgetreten. 10 Jahre lang war er für den Umbau und die Finanzen der Kreuzkirche zuständig. Wir danken ihm für alles Engagement!

Was die Gebäude angeht, streben wir als Gemeinde eine Konzentration auf Kirche, Alten Saal, Flüchtlingsbüro und Pfarrhaus an. Wir planen, welche Umbaumaßnahmen dafür nötig sind. Dabei unternehmen wir zusammen mit dem Kirchenkreis zügige Schritte, um den Nordtrakt zu verkaufen bzw. evtl. andere zukunfts-trächtige Wege zu gehen.

Bei den Finanzen legen wir ein Haushaltssicherungskonzept vor, freuen uns über Einnahmen aus unserer Sommersammlung für unsere Gemeindegemeinschaft und bitten weiter dafür um Spenden (s.u.), damit wir unsere gute Gemeindegemeinschaft fortsetzen können.

Der Kirchenvorstand hat die Idee, statt dreimal um 10 und einmal um 11 Uhr im Monat jeden Sonntag einheitlich und verlässlich den Gottesdienst zu beginnen, und zwar um 10.30 Uhr. Für uns ist das eine zeitgemäße, zukunftsweisende und maßvolle Veränderung, ein guter Kompromiss für unsere Gemeinde aus Älteren und Jüngeren. Wir besprechen diese Idee mit vielen aus der Gemeinde, auch in einer Gemeindeversammlung. Danach wird der KV entscheiden. Wir werden sie aktuell informieren.

Das für September im letzten »Auf Kurs« angekündigte Seminar über »Spiritualität« wird erneut, nun auf den Mai 2022, verschoben. Dann hoffen wir, diese Veranstaltung ohne Corona-Einschränkung in attraktivem Rahmen durchführen zu können.

Gottesdienst und Gemeindeleben werden im Herbst mit

der befürchteten 4. Welle möglicherweise wieder stärkeren Einschränkungen unterliegen oder auf dem jetzigen Stand gehalten werden können. Wir werden sie aktuell informieren.

Basiskurs christlicher Glaube: für Farsi sprechende Migranten, die neu im christlichen Glauben sind, gibt es ab Oktober dienstags 18 Uhr einen Einführungskurs in den christlichen Glauben – außer am 2. Dienstag im Monat, da ist »Internationaler Bibelkreis Farsi-Deutsch«.

### Spendenkonto der Kreuzkirche:

IBAN: DE 24 29 24 00 24 03 44 40 64 01, BIC: COBADEFF292; Verwendungszweck: Gemeindegemeinschaft, Corona-Nothilfe, internationale Christen, Netzwerk für Flüchtlinge, Kirchenmusik ...



## Herausforderungen früher und heute

Im Urlaub las ich den Roman »Lennacker« von Ina Seidel. Er besteht aus Schlüsselszenen aus dem Leben vieler Pastoren einer Pastorendynastie von der Reformationszeit bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Ein tolles Buch! Das Muster ist immer gleich: die jeweilige Zeit stellt den Pastor vor eine Herausforderung, die ihn auch in seinem Glauben fordert. Im 30-jährigen Krieg gilt es, die Gemeinde vor der Vernichtung zu retten; später ist es die Aufgabe, sich dem Bedürfnis nach einer persönlicheren Frömmigkeit (Pietismus), der zunehmenden wissenschaftlichen Durchdringung der Welt oder der sozialen Realität in den Arbeitersiedlungen zu stellen (19. Jh.). So glaube ich das auch für heute: Gott der Vater stellt uns Christen in der Welt auch in unserer Zeit vor Herausforderungen, denen wir uns – gegründet in Jesus – mit Hilfe des Heiligen Geistes im Glauben stellen sollen und können.

Der Klimawandel ist gewiss die Herausforderung Nr. 1 in un-

serer Zeit, mit verheerenden Überschwemmungen und Waldbränden ist er auch unausweichlich. Unser Leben wird sich auf jeden Fall verändern: dadurch, dass es hier kein »weiter so« geben kann und wir unbedingt klimagerechter leben müssen; und dass es auch bei uns Klimaveränderungen und mehr Extremwetter geben wird. Unser Leben wird weniger komfortabler werden als es jetzt ist. Unsere Kinder und Enkel hier in Mitteleuropa werden damit leben können. Schlimmer trifft es andere Teile der Welt, die den Klimawandel kaum mit verursacht haben. Viele heute schon warme Gegenden werden unbewohnbar werden und nur durch Migrationsbewegungen großen Ausmaßes in erträglichere Weltgegenden wird die Menschheit den Klimawandel bewältigen können. Die Migrationsbewegungen der Gegenwart sind nur ein »laues Lüftchen« im Vergleich zu dem, was da auf uns zukommen wird. Davor sollten wir keine Angst haben, sondern als Gesellschaft und als einzelne fä-

higer werden, viele MigrantInnen aufzunehmen und zu integrieren und uns als Einheimische dabei auch ein Stück zu verändern.

Diese Herausforderungen bedeuten m.E. für uns als Christen zweierlei: zum einen müssen wir wieder »krisenfester« werden und den Glauben als Kraft entdecken, auch herausfordernde Zeiten zu bewältigen und daran zu wachsen. Zum anderen verändert sich das Christentum in Deutschland rasant: es gibt leider immer weniger einheimische Christen und Gott sei Dank immer mehr Migrant-Christen. Nur gemeinsam sind wir stark!

In der Kreuzkirche versuchen wir uns diesen Herausforderungen zu stellen. Wir suchen nach einer »krisenfesten« Theologie nicht nur für sonnige Zeiten und stellen uns in der Gemeinde der herausfordernden Aufgabe, als einheimische und internationale Christen einen gemeinsamen Weg zu finden.



Aus besseren Zeiten: Gemeindeausflug auf dem Schiff am 28. Juni 19

Betonsanierung • Wärmedämmung • Renovierung  
Tapezierung und moderne Innenraumgestaltung

**Malereibetrieb**  
**Mönnich**  
Nachf. GmbH & Cie KG

MALEREI FÜR NEUBAUTEN • ALTBAUTEN • INDUSTRIE  
Heideweg 2 • 27578 Bremerhaven • ☎ 04 71/9 54 27-0 • Fax 9 54 27-20  
www.malerei-moennich.de

SERVICE-BÜRO TORSTEN BENECKEN

Vertrauen Sie auf  
ausgezeichnete  
Leistungen.

Lange Str. 109 • 27580 Bremerhaven  
Telefon 04 71/3 91 26 66  
Carsten-Lücken-Str. 116  
27574 Bremerhaven  
Mobil 0174/6 48 96 20  
torsten.benecken@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA  
Versicherungen



**Bärbel Barbe-Becker**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Franz-Mertens-Straße 10  
27580 Bremerhaven  
Telefon 04 71 98 18 96 16  
Telefax 04 71 98 18 96 12  
Barbe-Becker@web.de

Wir pflegen persönlich.  
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche  
**HEIMSTIFTUNG**  
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven  
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de





**Qualitäts-Zahnersatz  
made in Bremerhaven**

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

**Rübeling**  
DENTAL-LABOR  
BREMERHAVEN



Rübeling Dental-Labor  
Langener Landstraße 173  
27580 Bremerhaven  
Telefon: 0471 / 984 87-0  
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de

## Vorübergehende Schließung der Pauluskirche

Die Pauluskirche musste seit dem 22. Juli vorübergehend für Gottesdienste und andere Veranstaltungen geschlossen werden.

Ein unabhängiger Sachverständiger hatte ein Gutachten über die gesamte Elektrik-Anlage erstellt und festgestellt, dass diese so erhebliche Mängel aufweist, dass nicht auszuschließen ist, dass eine potentielle Brandgefahr von ihr ausgeht. Der Kirchenvorstand der Michaelis-Pauluskirchengemeinde hat deswegen beschlossen, seit dem 22. Juli keine Veranstaltungen mehr in der Kirche stattfinden zu lassen. Er stellt sich damit seiner Verantwortung für die Menschen, die die Kirche gerne nutzen.

Dies gilt sowohl für die Veranstaltungen der Gemeinde, wie Gottesdienste, Gospelsch

und Kirchencafé, als auch für Veranstaltungen der Kulturkirche, die in der Trägerschaft des Kirchenkreises steht.

Das Grundproblem ist - so ist das Gutachten zu verstehen -, dass die Pauluskirche in der Aufbauzeit nach dem Zweiten Weltkrieg mit einer elektronischen Basis versorgt wurde, die dem heutigen Standard nicht mehr entspricht. Immer wieder wurden die Nutzung und entsprechend auch die E-Anlage erweitert, an der Basis jedoch zu wenig getan. Die E-Anlage ist vielleicht mit einer Lok vergleichbar, die für fünf Waggons gebaut wurde und nun 15 ziehen muss. Das ist nicht leistbar.

Für den Kirchenvorstand steht fest: Die Anlage muss grundlegend saniert werden. Es steht auch fest: Danach kehren die Kulturkirche und die Gemein-

de zurück in die Pauluskirche. Erste Schätzungen gehen davon aus, dass diese Grundsanierung etwa 300.000 Euro kosten und circa 2 Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Kirchengemeinde und der Kirchenkreis bemühen sich gemeinsam um eine Finanzierung.

In der Zwischenzeit wird die Kulturkirche sich um Lösungen für die laufenden Projekte kümmern.

Die regulären Gottesdienste der Michaelis-Paulusgemeinde werden bis auf Weiteres im entstehenden Kolumbarium (ehemalige Michaeliskirche) in der Goethestraße 65 stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.pauluskirche-bremerhaven.de](http://www.pauluskirche-bremerhaven.de).

*Der Kirchenvorstand*

## Jubelkonfirmation am 7. November

Die Jubelkonfirmation wird selbstverständlich stattfinden: Wir werden feiern und uns erinnern. Gott möge seinen Segen auf unser Leben legen!

Bitte achten Sie auf die Nachrichten in der Presse und auf unserer Homepage [www.pauluskirche-bremerhaven.de](http://www.pauluskirche-bremerhaven.de).

*Pastorin Anneke Ihlenfeldt*

## Gottesdienste im Kolumbarium

Wer hätte das gedacht? Wir feiern wieder Gottesdienste in der ehemaligen Michaeliskirche. Es ist ja noch alles da: Der Altar, das Taufbecken, das Kreuz. An der Ostseite das große Kirchenfenster von Johannes Schreiter, das dem Raum je nach Lichteinfall eine ganz eigene Stimmung verleiht. Michaelis: Die »kleine Schwester« der Pauluskirche.

Nach der Fusion der beiden Gemeinden im Jahr 2000 zum Gemeindezentrum umgebaut. Als Kirche nur noch in der Erinnerung präsent. Aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit weitestgehend verschwunden. Um den sinkenden Gemeindegliederzahlen und den Ausgaben für die mittlerweile zu groß gewordenen Kirchenräume zu begegnen, reifte in den 2010er Jahren der Plan, im ehemaligen Kirchenraum ein Kolumbarium zu errichten -

einen Urnen-Friedhof. Ein Friedhof muss nicht zwangsläufig ein trostloser, düsterer Ort sein. Wer das zukünftige Kolumbarium betritt, ist erst einmal überrascht: Hell, freundlich und modern präsentiert sich dieser Raum.

Trotzdem: Kann man auf einem Friedhof Gottesdienste feiern? Eine Herausforderung, keine Frage. Nicht nur emotional. Nicht alles, was in einer Kirche gestattet ist, ist im zukünftigen Kolumbarium erlaubt. Zum Beispiel unsere Weltkugel mit den Teelichtern, die wir gerne mitgenommen hätten. Sie muss in der Pauluskirche bleiben. Aus Brandschutzgründen darf sie im Kolumbarium nicht betrieben werden.

Wir würden uns freuen, Sie auch weiterhin zu unseren Gottesdiensten begrüßen zu dür-

fen. Sie finden das Michaeliszentrum in der Goethestraße 65/Ecke Eichendorffstraße.

Manchmal ist es gut, eine kleine Schwester zu haben.

*Der Kirchenvorstand*



**Robert Frenzel**



GF: Jörg Pobiegló

**Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH**

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Erikaweg 3 · 27619 Schiffdorf-Spaden · ☎ 0471/63813 · Fax 67018  
[www.frenzel-bremerhaven.de](http://www.frenzel-bremerhaven.de) · email: [info@frenzel-bremerhaven.de](mailto:info@frenzel-bremerhaven.de)





## Rückblick auf das Gemeinde-sommerprojekt »Leben leben«



Die Gruppe »VESPICES« hat vom 11. bis 22. Juli die Pauluskirche ansprechend sommerlich gestaltet. Vespices kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie die Quaste. Künstler der Gruppe sind Waltraud Linnemann, Chieko Fumikura-Fuhrmann und Frank Fuhrmann.

Mit dem Thema »Leben leben« wird der Betrachter auf eine Reise mitgenommen.

Beim Betreten der Kirche scheint durch das linke und rechte Fenster in dem Turmeingang vielfarbiges Licht herein. Die mit mathematischer Präzision gezeichneten und be-



malten Fensterfolien verleihen ein ganz neues Aussehen. Durch die christlichen Symbole erweist die Gruppe »VESPICES« den Vermissten und Gefallenen zweier Weltkriege ihren Respekt, wie auch den vielen ungenannten Müttern, Frauen und Kindern dieser Zeit. Mit Origami-Technik angefertigte Kraniche sind als Wegbegleiter auf die Fensterbänke gestellt.

An der Tür des Kirchensaals überrascht der Blick in den Chorraum: An der Stelle des Weihnachtssterns schwebt ein hochsommerlicher blau-weißer Himmel, der Altar ist in Grün gehüllt, es ist halt eine warme einladende Sommergestaltung!

»Leben« wird mit vielen Details jetzt »gelebt«: Links die mit Rosenblättern und bunten



Blumen umrandete Taufschale und dem Rasen um das Taufbecken. An der Wand leuchtet ein großformatiges Gemälde »Sommerland«, dessen Farben von der Durchflutung der Altarfenster an einer hellen Wand inspiriert wurden: Der Segen eines neuen Lebens in der Taufe.



Ein mehrere Meter langer kunstvoll drapierter frühlingsgrüner Stoff gestaltet den Altar. Der Stoff, auf dem Boden liegend bei der Osterkerze, umfließt dann den Altar von links, unter den Füßen von Jesus am Kreuz, nach rechts und fällt nach unten. Das Stoffende liegt in vielen verschiedenen großen »Wellen«: Das Ende unserer Erdenzeit.

Oben auf dem Altar glitzert ein aus Seidenbändern geflochtenes breites Band in Farben weiß, goldgelb, grau, grün und violett wie eine Perlenkette des Lebens, das mit einer goldfarbenen Quaste hinten rechts gebunden wird. Das Lebensband wird von Kerzen, verschiedenen Kranichen als Symbol für diese Reise, Rosen und Rosenblättern begleitet.

An der Unterseite des Altars in den Holzkassetten integrierte Spiegel überraschen den Betrachter. Welche Gedanken, Emotionen oder Fragen entstehen, sich im Spiegel zu betrachten?

# SCHLANGE

## BESTATTUNGEN

seriös und preiswert – seit über 30 Jahren.

Wenn Angehörige nach einer Bestattung sagen:

»Es hat uns gut getan!«,

dann haben wir ein gutes Ziel erreicht. Das zu erreichen, ist unser Wollen und unsere Pflicht!



24h-Telefon: (04 71) 800 9000

[www.bestattungen-schlange.de](http://www.bestattungen-schlange.de)

### Sie erreichen uns:

**Pastorin Anneke Ihlenfeldt:** Eichendorffstr. 18, ☎ 5 64 94

**Pastorin Andrea Schridde:** Neulandstr. 55, ☎ 407 98

**Regionaldiakonin:** Daniela Memedovski, Stresemannstr. 267, ☎ 3089556

**Kantorin Silke Matscheizik:** ☎ 800 91 25

**Küster Gerd Reinke:** ☎ 0151-50 75 25 48

**Gemeindebüro:** Frau Britta Mayer, Goethestr. 65, ☎ 5 41 14,

Fax 800 58 33, Email: [KG.Michaelis-Paulus@evlka.de](mailto:KG.Michaelis-Paulus@evlka.de),

Öffnungszeiten: Di. + Do., 10-12 Uhr

**Kindertagesstätte Michaelis:** Lange Straße 93, ☎ 515 30

**Kindertagesstätte Wichernhaus:** Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,

**Familienzentrum Neulandstraße:** Neulandstr. 71, ☎ 94 46 69 55

**Internet:** [www.pauluskirche-bremerhaven.de](http://www.pauluskirche-bremerhaven.de)

Ein rundes Kunstwerk auf der Kanzelseite »Aussichten - View« mit vielen Origami-Diamanten auf grauer silbernd strahlender Leinwand möchte deuten, dass die Reise auf der Erde zu Ende ist und ins Göttliche übergeht. Der Blick richtet sich dann über den Altar auf den blau-weißen Himmel, der an der Stelle des Weihnachtssterns schwebt.

Die Gruppe »VESPICES« ist dankbar für die wunderbare Möglichkeit, gemeinsam das Sommerprojekt gestaltet zu haben

<https://www.pauluskirche-bremerhaven.de/aktuelles/1450GestaltungPauluskirche.php>

Marja Tuomaala-Mählick

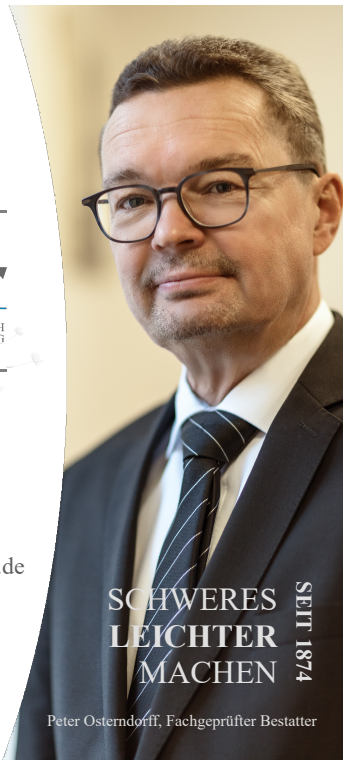


Ihre  
Familie Osterdorff  
Meisterbetrieb

**Hadeler**

BESTATTUNGEN GmbH & Co KG  
Seit 6 Generationen

Krüselstraße 21-25  
27580 Bremerhaven-Lehe  
Telefon (0471) 984 660  
www.hadeler-bestattungen.de  
f @HadelerBestattungen  
i hadeler\_bestattungen



SCHWERES  
LEICHTER  
MACHEN SEIT 1874

Peter Osterdorff, Fachgeprüfter Bestatter

## Jede Menge Spaß, tolle Gemeinschaft und viele Erlebnisse im Oberharz

Gut drei Stunden Fahrzeit liegen zwischen Bremerhaven und dem Harz. Auf den letzten Kilometern verändert sich die Landschaft deutlich, so dass man sich schon fast wie in den Alpen fühlt. Krasser könnte der Gegensatz zur flachen Küstenregion kaum sein: Wildemann, eine Bergstadt im Oberharz, in der Nähe von Clausthal-Zellerfeld, auch Klein-Tirol genannt, ist unser Ziel. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier befindet sich unser Gruppenhaus, einst Hotel, welches heute Gruppen empfängt, und wir waren eine der Ersten. Überhaupt war es seit 1,5 Jahren das erste Mal, dass wir wieder eine Freizeit organisieren konnten. Zwar mit Auflagen und Corona-Testungen verbunden, jedoch waren wir alle froh und dankbar, mal wieder reisen und Gemeinschaft erleben zu können.

Organisiert hatte die Freizeit ein achtköpfiges Team bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen der Ev. Jugend Geestemünde. Insgesamt 31 Jugendliche im Alter von 13 bis 26 Jahren haben an der Freizeit teilgenommen. An den Vormittagen wurden für die unterschiedlichen Altersgruppen verschiedene Inhalte bzw.

Freizeitprogramme angeboten: Bei den Jüngeren wurden Themen wie »Wer bin ich – wer will ich sein«; »Gerechtigkeit« und »die Welt verändern« behandelt; die Älteren setzten sich mit dem Klimawandel auseinander, und stellten z.B. kleine Samenbomben her, die vor Ort ausgesät wurden.

Für die Oldies gab es eine Wanderung und ein Krimi-Dinner. Nachmittags und abends wurden altersübergreifende Programmpunkte, wie ein Schwimmausflug, Bobfahren auf dem Bocksberg, Glow Golf, Geländespiel, Bastel- und Kreativangebote, Disco und eine Andacht angeboten. Auf einem

Showabend zeigten alle so richtig, was in ihnen steckt, und präsentierten sich mit ihren Talenten.

Verpflegt hat sich unsere Gruppe selbst, wobei sich das Team mit dem Küchendienst abwechselte, dies hat allen viel Spaß gemacht und zusätzlich Kosten eingespart. Alles in allem war es eine erlebnisreiche Zeit im Oberharz, und wir hätten es auch sicher noch länger dort ausgehalten. Fürs Erste sind wir froh, dass alles so gut geklappt hat. Alle Beteiligten haben sich dort sehr wohl gefühlt.

Für das Team: Michael Theiler



**eww.**  
Arbeit & Bildung

Ein Bereich der Elbe-Weser Welten gGmbH

Keine Zeit ...  
zum Waschen, Bügeln oder Mangeln?

Mangel- & Bügelservice  
Heinrich-Brauns-Str. 8 / 27578 Bremerhaven  
Tel: 0471-926898-336

eww.de

Elbe-Weser Welten gGmbH Mecklenburger Weg 42 / 27578 Bremerhaven / 0471 6890 / info@eww.de / Geschäftsführer Robert Bau



**BORCH**  
MALEREIWERKSTÄTTEN

27576 Bremerhaven  
Auf den Säulen 5  
Tel. 0471-51909

## Endlich wieder reisen!

### Chorfreizeiten der Kinder- und Jugendkantorei

Endlich durften wir wieder reisen! Nach einer coronabedingten Pause ging es Ende Mai zuerst mit 25 Kinder der Kinder- und Jugendkantorei nach Drangstedt, und kurz vor den Sommerferien machte sich der Jugendchor auf zur Nordseeinsel Spiekeroog. Dort erfreuten uns ein erfolgreiches Konzert, ein wunderbarer Gottesdienst, Spiele am Stand und ausgiebiges Baden in der Nordsee bei Sonnenschein; alles war wunderbar! Wir waren wunschlos glücklich und wollen bald wieder auf Tour gehen!



Sonntag, 31. Oktober, 18:00 Uhr  
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

## »Streich-Einheit«

Orchesterkonzert mit dem Städtisches Orchester Delmenhorst  
**Samuel Barber:** Adagio for strings op. 11  
**Astor Piazzolla:** "Vier Jahreszeiten" für Violine und Streichorchester  
**Edward Grieg:** Holberg Suite op. 40  
**Violine:** Vasillij Rusnak - **Leitung:** Adrian Rusnak  
**Eintritt:** 10 Euro

## Friedensgottesdienst

7. November, 18 Uhr, in der Marienkirche

»REICHWEITE FRIEDEN« lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade. Sie möchte zu diesem Thema ein Zeichen des Friedens setzen, und so werben wir für eine Erinnerungs- und Ver-

söhnungsarbeit, um aus (negativen) historischen Erfahrungen friedenspolitische Lehren und Konsequenzen ziehen zu können – durch Aktivitäten gegen Rassismus, Antisemitismus und Aufrüstung.

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Friedensgottesdienst am 7. November um 18:00 Uhr in der Marienkirche.

Lektoren Thorsten Kleen & Jürgen Janßen

VERTRAUEN ÜBER  
GENERATIONEN



**koop**  
Bestattungsinstitut

BESTÄTTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008

„Wir beraten Sie auch in  
dieser Zeit gern  
*telefonisch und persönlich!*“

Sprechen Sie uns  
gern jederzeit an!

**0471 - 922 170**  
www.koop-bestattungen.de

**Bestattungsvorsorge**

## Dr. UHE HNO Arzt-Praxis

**Dr. med. Sylke Uhe**

Fachärztin für  
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
Allergologie

Grashoffstr. 6  
27570 Bremerhaven  
Tel.: 0471 / 2 11 67  
Fax: 0471 / 2 39 55

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 + 15 – 18 Uhr  
außer Mittwochnachmittag

**Tel.: 0471 / 2 11 67**

### Sie erreichen uns

**Kirchenbüro Schillerstraße 1:** (an der Christuskirche), Frau Mädje, ☎ 9214774, Fax 26207, Mo bis Fr 10-12 Uhr, Di, Mi und Do 14-16 Uhr  
**Pastor Lars C. Langhorst:** Talstr. 3, ☎ 31809  
**Pastor Malte Plath:** ☎ 94818643  
**Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder:** Mushardstr. 4, ☎ 31519  
**Diakon Michael Theiler:** Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 46 86  
**Küsterin Frau Hiltraud Striesche:** (Gemeindehaus Schillerstr.), ☎ 9214774  
**Küsterin Astrid Göbel:** (Gemeindehaus An der Mühle), ☎ 8004685  
**Kreiskantorin Eva Schad:** (Christuskirche), ☎ 200290  
**Kirchenmusiker Roger Matscheizik:** (Marienkirche), ☎ 65702  
**Kita-Leiterin Marvina Finke:** (Kehdinger Straße), ☎ 21422  
**Kita-Leiterin Jessica Hanke:** (Marienkirche), ☎ 8004684  
**Kleiderkammer:** Robert-Blum-Str. 8, Mo-Sa 10-12 Uhr.  
**Spendenkonto:** DE14 2925 0000 0004 0005 60  
**Verwendungszweck:** Gemeindenkennziffer 6950 + Spendenzweck



dorea FAMILIE STOTEL

Mit guter Pflege besser leben



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 81 Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Geschützter Wohnbereich für Demenzkranke
- Hauseigene Küche, täglich frisch
- Menüauswahl
- Therapie- und Beschäftigungsangebote
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- Ausflüge im hauseigenen Kleinbus

DOREAFAMILIE STOTEL t. 04744 9133-0  
Ammerweg 14 f. 04744 9133-499  
27612 Loxstedt-Stotel www.doreafamilie-stotel.de

## Nachruf: Friedrich Wandersleb

Bei der Trauerfeier am 28. Mai in der Christuskirche haben wir von Friedrich Wandersleb (30.3.1927-19.5.2021) Abschied genommen. Er hat mit seiner Arbeit die Kirchenmusik in unserer Gemeinde und im Kirchenkreis bleibend geprägt und viele Menschen begeistert. Viele persönliche Erlebnisse und Erinnerungen in der Gemeinde und im Kirchenkreis zeugen davon.



Seine Begeisterung für die Kirchenmusik verdankte er seinem Vater, der Pastor war. Nach dem Studium in Stuttgart und einer ersten Anstellung dort trat er 1954 die A-Mu-

siker-Stelle an der Christuskirche in Bremerhaven an, wo er bis zur Pensionierung 1992 blieb. Er hat den Kirchenchor und einen Kinder- und Jugendchor geleitet und 1963 die Ev. Stadtkantorei gegründet. Mit der Kantorei führte er zuerst Bachs Weihnachtsoratorium, dann immer wieder auch die Bach-Passionen und die h-Moll-Messe, das Magnifikat, verschiedene Motetten, das Mozart-Requiem, das Brahms-Requiem, Händels Messias und auch Raritäten wie König David von Honegger auf. Im Ruhestand hat er noch 25 Jahre den Sandstedter Singkreis geleitet, Gottesdienst-Vertretungen gespielt und dafür sogar noch

eine ganze Reihe von Choralvorspielen komponiert.

Ganz wichtig war ihm die Verbindung von Glaube und Musik. So hat er sich nicht nur in der Kirchenmusik, sondern auch in anderen Bereichen der Gemeinde engagiert. Er hat sich auch für die Leitungsgremien in der Jugendarbeit interessiert und Einheiten im Konfirmandenunterricht übernommen.

Wir sind Friedrich Wandersleb für seine Arbeit und sein Engagement dankbar und werden ihn mit seiner Begeisterung für die Musik und den Glauben immer in Erinnerung behalten.




AUGUST  
**FIEDLER** GmbH & Co.  
**BEDACHUNGEN**  
und **HOLZBAU**

Johannesstr. 19 · 27570 Bremerhaven  
Tel. 0471-38055, Fax 0471-33047  
www.fiedler-bedachungen.de



Darf's ein bisschen Meer sein?

Sie haben eine Firma und suchen MitarbeiterInnen?

Da können wir Ihnen helfen. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Wir qualifizieren, beraten und betreuen unsere WerkstattmitarbeiterInnen an einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz in Ihrem Unternehmen.

Rufen Sie uns an: Tel. 0471 - 962 67 42  
Mehr unter  
www.lebenshilfe-bremerhaven.de



Der Lebenshilfe-Mitarbeiter Maxim Okischew arbeitet gern bei der Firma Fiedler. Foto: Salf Mascher



**Gerd Nolte**  
Heizung & Sanitär

Badsanierung aus einer Hand

**Badgestaltung in 3D**  
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen  
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206  
27574 Bremerhaven · ☎ 0471/9290201

## Die Proben nach den Sommerferien

Kinderchöre für Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 18 Jahren

In der Christuskirche beginnen ab sofort wieder die Proben aller Kinder- und Jugendchöre. Es werden die Auftritte zum Erntedankfest, am 1. Advent und an Heiligabend vorbereitet.

In allen Gruppen sind neue Kinder herzlich willkommen, vor allem Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren – egal ob Junge oder Mädchen – sind herzlich aufgerufen, einmal bei den Chorproben zu schnuppern! Neben dem Einüben von schwungvollen Liedern und

dem Erarbeiten von szenischen Musicals und Singspielen finden in den Chorproben auch stimmbildnerische Übungen für die Entwicklung der Kinderstimmen statt. Jedes Frühjahr fahren alle Kinderchöre der Christuskirche auf eine Chorfreizeit.

**Die Probenzeiten für die Kinder- und Jugendchöre in allen Altersstufen:**

- Kinderchor I (Jungen und Mädchen von 4 bis 7 Jahren): Mi 16-17.15 Uhr

- Kinderchor II (für Kinder der 2. bis 5. Klasse): Do 16-17 Uhr
- Jugendliche ab der 6. Klasse: Do 17-18.10 Uhr
- Fortgeschrittene Jugendliche ab 14 Jahren 18.10-19 Uhr

Die Proben finden wöchentlich in der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (0471-200 290 oder kreiskantorin@gmx.de).



## Zuhause Wohnen: Mehr Sicherheit mit dem Hausnotruf

**Bremerhaven.** Mehrgenerationenhaus, Pflegeheim, Seniorenresidenz – die Möglichkeiten, im Alter gut versorgt zu wohnen werden immer vielfältiger. Dennoch wünschen sich die meisten Menschen, selbstbestimmt in ihren vertrauten vier Wänden den Lebensabend zu verbringen. »Diesen Wunsch wird die Corona-Pandemie noch verstärkt haben. Dennoch beschäftigt viele ältere und beeinträchtigte Menschen die Frage: Was mache ich, wenn mir zu Hause etwas zustößt und niemand ist da, um mir zu helfen?«, stellt Anne-Kathrin Heuberger, Dienststellenleiterin der Malteser in Bremerhaven, fest. »Ein Hilfsmittel für mehr Sicherheit zuhause kann dabei der Malteser Hausnotruf sein.«

### Hilfe auf Knopfdruck

Der Hausnotruf bietet Hilfe rund um die Uhr. In einer Notlage genügt ein Knopfdruck und die Verbindung zum Hausnotrufzentrale der Malteser wird automatisch hergestellt. Dort sind Tag und Nacht erfahrene Mitarbeiter im Einsatz, die die Notrufe entgegennehmen und sofort die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten.

### Auch für die Familie ein sicheres Gefühl

Angehörige können im Notfall nicht immer zur Stelle sein. Der Hausnotruf nimmt Ihnen diese Sorge ab und entlastet deutlich. »Viele Bremerhavener leben allein, ihre Partner sind bereits verstorben und die Kinder leben weit entfernt. Unser Hausnotruf gibt auch

den Angehörigen ein gutes Gefühl«, sagt Heuberger.

»Leider kennen viele Menschen den Hausnotruf gar nicht«, bedauert Heuberger. »Das ist schade, denn für viele Situationen ist der Hausnotruf genau die richtige Unterstützung und wird häufig von der Pflegekasse bezuschusst bzw. die Kosten vollständig übernommen.

Weitere Informationen unter: 0800 – 99 66 012 oder unter [www.malteser-hausnotruf.de](http://www.malteser-hausnotruf.de)

Christlich und engagiert: Die Malteser setzen sich für Bedürftige ein. Hilfe für mehr als zwölf Millionen Menschen pro Jahr weltweit • 80.000 Engagierte in Ehren- und Hauptamt • an 700 Orten • 1 Mio. Förderer und Mitglieder.



Anne-Kathrin Heuberger kennt die Sorgen der älteren Menschen und deren Angehörige.



# Malteser

...weil Nähe zählt.

## Ihre erste Hilfe.

Malteser Hausnotruf

### Hilfe auf Knopfdruck:

- professioneller Bereitschaftsdienst rund um die Uhr
- individuelle Beratung durch Experten
- monatlicher Fixpreis ohne versteckte Kosten

Exklusiv für die Leserinnen und Leser des Kirchenjournals Bremerhaven:

DIE ERSTEN  
3 MONATE  
HAUSNOTRUF ZUM  
1/2 PREIS\*

Rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne:

 0800 9966012 (kostenlos)

 [malteser-hausnotruf.de](http://malteser-hausnotruf.de)

\* Gültig für alle Neukunden, die sich bis zum 31.10.2021 für den Malteser Hausnotruf im Paket „Komplettsicherheit“ entscheiden.

## Das Sommerferienprogramm im Familienzentrum

**E**ndlich ist es wieder soweit, der Sommer ist da und somit für viele Kinder auch ein Ferienprogramm vor Ort. Im Familienzentrum der Braunstr. fand vom 16. August bis zum 5. September ein kunterbuntes Ferienprogramm statt. So gab es einen Kennlerntag mit vielen, tollen Spielen, das Weidenzentrum von der Nordseeküste war zu Besuch, es gab einen Ausflug zum Landerlebnis in Westerstede sowie einen Besuch im Zaubertheater von Volkmar Karstens in Grünhöfe.

### Aber das Allerbeste kommt ja immer zum Schluss:

Nach einer langen Corona Pause kam endlich der »Circus Fantastic« wieder und 60 Kinder kamen täglich zum Zirkusprojekt ins Familienzentrum und in die Emmaus Gemeinde. Von nun an hieß es täglich vier Stunden trainieren, zum Teil bis an die persönlichen Grenzen gehen, sodass auch schon mal die eine oder andere Träne floss ...

Aber: Die Kids hatten jede Menge Spaß und natürlich auch persönliche Erfolge, die für viele Kinder und auch für die Erwachsenen ganz wichtig waren...

Dieses einzigartige Projekt in Bremerhaven ist ein pädagogisches Förderprojekt. Hier werden viele soziale Kompetenzen trainiert und gestärkt. Egal ob es die Teamarbeit oder die Förderung des Selbstbewusstseins ist, so werden auch die Kritikfähigkeit und die Kreativität gefördert!

### Nach anstrengenden 5 Tagen kam dann die große Premiere:

Zwei Vorstellungen der Kinder, einmal ganz alleine und dann gemeinsam mit dem Zirkusteam, das Lampenfieber stieg und stieg, bis es dann heiß: »Herzlich willkommen ... Hallo, schön, dass ihr da seid ... Hallo, hier seid ihr richtig ... Hallo, denn hier seid ihr wichtig ... Hallo, wie schön, euch heute hier zu sehen ...«

Ja, man muss dieses Zirkusfieber einfach selber einmal erleben, um zu spüren, wie schön es sein kann, in eine andere Welt einzutauchen....Für viele Kinder aus unserem Stadtteil ist es wie in den Urlaub fahren, den sich ganz viele Familien nicht leisten können...

In den nächsten Tagen gab es noch einen Abschlussgrilltag mit allen Projektkindern, dem Zirkusteam sowie für alle Betreuer und Ehrenamtlichen. Auch der Besuch der Schulklassen von der Fritz – Reuter- Schule sowie einige Kitagruppen durften nicht fehlen. Denn auch das gehörte zum Projekt, dass Kinder kostenlos zu einer Zirkusvorstellung eingeladen werden ...

Aber auch dann war noch nicht Schluss, denn es gab am 4. Sep-

tember noch ein kleines Konzert von dem deutschen Liedermacher Pascal Gentner und seinen Töchtern im Zirkuszelt, sowie am Sonntag, den 5. September einen Abschlussgottesdienst mit den Pastoren Max Bode und Christopher Schlicht!

Es war ein so tolles und beglückendes Sommerferien Programm. Alleine wenn man in die strahlenden Kinderaugen blickt, weiß man, warum wir solche Ferienprogramme auf die Beine stellen...

Wir bedanken uns bei allen, die uns dieses ermöglichen:

Bei der Emmausgemeinde, die uns den Platz und ihre Geduld bieten, bei den Ehrenamtlichen Helfern, bei dem FZ-Team, es kann kein besseres

Team geben, natürlich bei allen Sponsoren, die uns immer wieder finanziell unterstützen, denn ohne Geld geht eben auch nichts, bei den Kindern und deren Familien, die dem Ganzen immer wieder Leben einhauchen und zuallerletzt bei meiner Familie, die immer wieder viel Zeit ohne mich verbringen muss und mir immer zur Seite stehen!

*Ein großes ...DANKESCHÖN AN ALLE; ICH LIEBE EUCH...  
TINA SCHÖLZEL*

PS: Das ganze Ferienprogramm lief natürlich unter höchsten Hygienebestimmungen, das Team sowie die Kinder wurden alle zwei Tage auf Corona getestet!



## Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

**Jetzt bestellen!**  
johanniter.de/hausnotruf-testen  
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

**Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!\***



**JOHANNITER**

\* Gültig vom 27.09.2021 bis 7.11.2021

### Sie erreichen die Emmaus-Kirchengemeinde

**Pastor Christopher Schlicht:** Haberstr. 14, ☎ 0162 – 3050810  
**Pastor Maximilian Bode:** ☎ 0157 - 30789943  
**Gemeindebüro:** Elke Tebbe, im Home-Office:  
Di. von 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Do. von 10-12 Uhr ☎ 3 87 63,  
kg.emmaus.bremerhaven@evlka.de

**Küster:** Detlef Röhrs, ☎ 0176 65 64 26 25  
**Familienzentrum:** Tina Schölzel, Braunstr. 10, ☎ 98219831,  
Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoeffe@t-online.de  
**Kantorin:** Vivian Glade, ☎ 01522 71 53 259,  
vivian@glademakers.de  
**Ev. Kindergarten:** Am Oberhamm 95,  
Leitung: Frau Catharina Sprung ☎ 0471 / 3 22 91  
**Kita Vogelnest:** Finkenstraße 20-22, ☎ 0471/ 3 10 84

### Taufe

Kimberley Ohlhoff  
Shakira Ohlhoff  
Kiano Joel Heidtmann  
Melina Selonke

### Beerdigungen

Ingo Lunau  
Thea Cornelius  
Willi Rathfelder  
Maria Hammel  
Monika Poppe



## Wochenplan Familienzentrum Braunstraße

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	<p>Vormittag Offene Beratung »Elternbegleiterin«</p> <p>9 - 11 Uhr Krabbelgruppe</p> <p>Sprachkurs &amp; Kinder- Betreuung! 8 -12</p>	<p>9 - 11 Uhr Offenes Frühstück</p> <p>8 .12 Sprachkurs &amp; Kinderbe- treuung!</p> <p>11.30 – 13 Uhr Wasser Gewöhnung</p>	<p>8 -12 Uhr Sprachkurs &amp; Kinderbe- treuung!</p> <p>Außentermine!</p> <p>Frauengruppe: Interaktion mit den Ponys &amp; der Natur</p>	<p>Offene Beratung »Elternbegleiterin«</p> <p>8 -12 Uhr Sprachkurs</p> <p>Vorbereitung zur Lebens- mittelausgabe!</p> <p>Ab 11.30 Uhr Lebensmittel Ausgabe</p>	<p>Krabbelgruppe</p> <p>8 – 9.30 Uhr Wassergewöhnung</p> <p>8 -12 Uhr Sprachkurs &amp; Kinderbe- treuung!</p>
Nachmittag	<p>14 -15 Uhr Hausaufgabenhilfe/ Nachhilfe</p> <p>14 -15 Uhr Gitarrenkurs für Erwachse- ne...</p> <p>Offene Kindergruppe ab Grundschulalter! Garten, Spiele spielen, Kochen &amp; Quatschen...</p>	<p>14 – 17 Uhr Offenes »Eltern-Café«&amp; »Näh Cafe« Ab 15 -17 Uhr</p> <p>Lese &amp; Schreib Projekt 15 – 17 Uhr</p>	<p>14.30 - 16.30 Uhr aktive Eltern &amp; Kind Grup- pe Kreativangebote Gitarrenkurs ab 14.30 Uhr Kindersprechstunde für Kinder... von Kindern 15 - 16 Uhr Fahrradwerkstatt für Kin- der &amp; Erwachsene im FZ</p>	<p>15.30 -18 Uhr Multi-Kulti-Kochen 15.30 -16.45 Uhr</p> <p>Service- Hund Projekt 15:15 – 16.30 Uhr ins Altenwohnheim auf der Bult</p>	<p>Ab 15 Uhr Bienenprojekt!</p> <p>Ab 15 Uhr »Hipp Hopp«</p> <p>15 -16.30 Uhr</p>



## Sie erreichen uns

**Pfarramt:** Pastorin Heike Breuer ☎ 04706 248  
**Sprechzeiten:** dienstags von 17 bis 18 Uhr in Surheide  
**Sekretärin:** Inga Krüger  
**Bürozeiten:** dienstags 14-16 Uhr, ☎ 291214, Fax-Nr. 291806  
**E-Mail:** auferstehungskirche.surheide@evlka.de  
**Küster:** Gerd Reinke, ☎ 291214 oder Handy: 0151 507 525 48. Herr Reinke ist nur freitags in der Zeit von 8-14 Uhr im Gemeindehaus  
**Vermietungen und Küstervertretung:** Britta Richter, ☎ 0172 7520725  
**Kindertagesstätte Surheide:** Leitung: Martina Seidlitz, Carsten-Lücken-Str. 125, ☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de  
**Förderverein:** Vorsitzender Horst Cordes, Tel. 2900801  
**Redaktionskreis:** Babs Mann, Inge Budelmann, Gerhild von der Born

## KREUZ UND QUER

**Wöchentliche Veranstaltungen:**  
**Basteln mit Anke und Britta:** dienstags, ab 15 Uhr, bitte mit Anmeldung bei Anke Mio, ☎ 0152 09049906 oder bei Britta Richter, ☎ 0172 7520725  
**Flötenkreis:** mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr  
**Posaunenchor:** mittwochs von 19.30 Uhr  
**Gedächtnistraining:** donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr in Surheide  
**Frauengesprächskreis:** jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, Margret Puhl, ☎ 290124

**Spendenkonto:**  
**DE14 2925 0000 0004 0005 60**  
**mit dem Vermerk:**  
**Spende Auferstehungskirche Surheide**

## Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang

findet für die neuen – wenn vorhanden – die Taufvorkonfirmand/-Innen (7. Klasse / oder 12 Jahre alt) am Unterricht wird immer am Dienstag, den 2. November, zwischen 16 und 18 Uhr in der SURHEIDER KIRCHE statt. Bitte die Geburtsurkunde und

– wenn vorhanden – die Taufurkunde mitbringen. Der Unterricht wird immer am Dienstag, den 2. November, zwischen 16 und 18 Uhr in der SURHEIDER KIRCHE statt. Bitte die Geburtsurkunde und

*Dn. Conny Frieden*

## Die Evangelische Jugend SuSchi

Unsere Ev. Jugend hat trotz Corona zusammengehalten: Gemeindejugendkonvent per Videokonferenzen, Kirche mit Kindern – mal ganz anders, Sommerprogramm in den Gemeindehäusern, Fortbildungen für die Teamenden, Material aufräumen usw.

Dankeschön dafür! Für die Zeit nach den Sommerferien sind wieder gemeinsame Aktionen geplant und wir hoffen, dass wieder ein wenig mehr Normalität möglich sein wird, die fehlt uns allen sehr. Bleibt behütet!



*Oben von links: Ann-Kathrin, Celine, Melina, Nina, Yuna, Elina, Pia, Rieke, Ann-Sophie, Mariella, Svea.*

*Unten von links: Fabian, Stina, Laura, Janine, Tjorven.*

*Nicht auf dem Bild: Inken, Jonah, Paul, Luca, Kevin, Lukas, Vanessa, Kilian, Till und Johannes.*

*Eure Diakonin Conny Frieden*

## Bericht des Fördervereins

Seit über 10 Jahren unterstützt der Förderverein der Auferstehungskirche Surheide die Gemeindeförderung unserer Kirche. Sofern für die Durchführung von Projekten und Veranstaltungen die erforderlichen Mittel fehlen, stellt sie der Förderverein dann zur Verfügung. Auch sind wir selbst aktiv geworden und haben z. B. Konzerte in der Kirche organisiert. Die Corona-Pandemie hat auch unsere Kirchengemeinde hart getroffen. Die vielfältigen Ak-

tivitäten sind fast zum Erliegen gekommen. Selbst die Gottesdienste konnten nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Um für einen guten Neustart gerüstet zu sein, hat der Förderverein Anschaffungen übernommen bzw. sich an Kosten beteiligt (für Lektoren, den Posaunenkreis, einen musikalischen Gottesdienst, die Bepflanzung des Laubengangs zum Gemeindehaus). Im Kirchenkreis wird viel über

die geplanten Strukturveränderungen der einzelnen Kirchengemeinden diskutiert. Auch der Förderverein kann davon betroffen sein. Der Vorstand plant für Donnerstag, den 16. September um 19 Uhr seine jährliche Mitgliederversammlung im Gemeindehaus durchzuführen. Wir hoffen, dass es unter Corona-Bedingungen möglich sein wird, viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu können.

*Horst Cordes*

**RADIO WEDDIGE**

*Mehr als nur Radio*

**TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO**

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21  
[www.radio-weddige.de](http://www.radio-weddige.de)



**Engagement verbindet**

Helfen Sie uns zu helfen!

Spendenkonto zu Gunsten unserer BewohnerInnen  
 IBAN: DE56 2925 0000 0100 0160 30

[www.asw-bhv.de](http://www.asw-bhv.de)







## Nach 33 Jahren und 500 Kindern ...

... verabschiedet sich Hannelore Bühmann aus unserer Gemeindegemeinschaft. Als sie dieses Jahr in Rente ging, war ihr klar, sie macht weiter mit der Spielgruppe. Aber durch zu erwartende Veränderungen in unserer Gemeinde, hat sie sich entschieden zu gehen. Es lag ihr allerdings viel daran, dass die Spielgruppe weitergeführt wird, und so freut sie sich über die gute Nachricht, dass nach den Sommerferien Frau Silja Icoz die Leitung übernimmt.

Mit 33 Jahren begann Frau Bühmann im Keller der alten Kita eine Kindergruppe zu übernehmen. Dort bot sie Kindern zwischen vier und fünf Jahren, die in der Kita keinen Platz bekommen hatten, die Möglichkeit an, mit Gleichaltrigen zu spielen. Sie gestaltete den Ablauf ähnlich wie in der Kita: gemeinsam singen, essen, spielen und Feste feiern: Geburtstage, Fasching, Ostern, Weih-

nachten, Laterne laufen und jedes Jahr ein Sommerfest mit der Verabschiedung von Kindern. Nach den Sommerferien kamen neue Kinder wieder dazu. Als der Neubau der Kita fertig war, zog Hannelore mit ihrer Spielgruppe in den Keller des Gemeindehauses. Hier änderte sich auch das Alter der Kinder: auch schon knapp Zweijährige wurden aufgenommen. Junge Eltern, die jetzt ihre Kinder brachten, waren zum Teil selbst schon als Kind hier gewesen. Einige hat sie sofort wiedererkannt.

Viele schöne Erinnerungen nimmt Hannelore mit, und auch wir behalten sie in guter Erinnerung und möchten uns am 10. Oktober um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Kaffeetrinken von ihr verabschieden. Bitte mit Anmeldung bei Britta Richter, Tel. 0172 7520725!

*Britta Richter*

## Aus der Kita Surheide

Wir sind am 2. August mit 38 neuen Kindern davon 3 Krippenkinder, 11 Hortkinder und 24 Kindergartenkinder ins Kindergartenjahr gestartet und freuen uns auf ein neues Jahr mit und in der Gemeinde.

## Lebendiger Adventskalender

Auch 2021 soll der lebendige Adventskalender wieder an unserer Kirche stattfinden. Die Termine werden in der Novemberausgabe bekanntgegeben.

## Sitzkissen für die Kirchenbänke

Ein Dankeschön an einige Gemeindeglieder und besonders auch an den Förderverein für die neuen Sitzkissen für unsere Kirchenbänke! Nun können wir im Gottesdienst wieder bequem sitzen.



Foto: Silja Icoz

Gesund ist bunt

**Rosen-Apotheke** ... natürlich gesund  
**Mühlen-Apotheke** ... im Herzen Schiffdorts

Wir helfen Ihnen gerne – fragen Sie uns!

Klaus-Peter Miéville · Schiffdorfer Chaussee 184 A  
27574 Bremerhaven · Tel.: (0471) 29600 · Fax: 29601  
www.rosenapo.de



**Gärtnerei Rieger** natürlich Grün  
Grabpflege  
Grabneugestaltung  
Grabpflegevorsorge

Wir lassen Erinnerung blühen!



Feldstr. 12 · 27574 Bremerhaven · Tel. 0471-37001

www.gaertnereirieger.de



## Neues aus der Kita

**C**orona hat uns einige Einschränkungen beschert, aber die Freude an der Natur und der gesunden Ernährung ist geblieben.

Leckeres Obst und Gemüse, sowie frische Kräuter sind für unsere Kneipp-Kinder eine Selbstverständlichkeit auf dem Speiseplan. Unsere Kräuter können wir schon teilweise beim Frühstück und Kaffeeklatsch genießen. Aber wie wachsen diese Leckereien? Deshalb haben wir dieses Jahr den Fokus auf die Aussaat, Aufzucht, Bestäubung und Pflege

dieser gesunden Kostbarkeiten gelegt.

Wir haben mit den Kindern Kartoffeln, Kräuter, Bohnen, Tomaten und noch vieles mehr ausgesät und angepflanzt. Nun freuen wir uns auf die Ernte aller anderen Garten-Kostbarkeiten!

Täglich werden die kleinen Pflänzchen begutachtet und gepflegt. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Insektenwelt, die uns bei der Bestäubung und auch beim Schutz vor Schädlingen hilft. So ist vor kurzem

ein Bienen-Projekt angelaufen, dass von einer Erzieherin geleitet wird, die privat Bienenvölker besitzt und Honig erntet. Das Projekt gibt den Kindern die Möglichkeit, die Welt der Bienen mit allen Sinnen zu erfahren.

Ein weiteres sehr spannendes Projekt ist die Aufzucht von Schmetterlingen. Vom Ei bis zur Verwandlung zum Schmetterling können die Kinder dies direkt erleben.

*Fotos und Texte:  
Kita Team*

## Konfirmationen

**Auferstehungskirche Surheide, Pn. Breuer, Dn. Frieden und Team**

**Sonnabend, 25. September**

- 10 Uhr - Lotta Küchler, Leandro Redelmann, Lucas Stein
- 11 Uhr - Janne Marie Ramrath, Marla Müdeking, Hannah Gebauer, Alexia Stielow
- 12 Uhr - Luca Rautenberg, Phil Wetzels, Janne Glaß, Sophie Rumma

**Sonntag, 26. September**

- 10 Uhr - Finja Marie Busse, Kimberley Suhr, Elina Krägelin, Yuna Kim Rode
- 11 Uhr - Emily Burghardt, Connor Peterke, Nick Hamel, Alexander und Jessica Mehrtens
- 12 Uhr - Leonard Jainz, Jasper Lückert, Jonas Feddern, Oliver Goldschmidt
- 13 Uhr - Michel Sand, Simon Celligoi

**Martinskirche Schiffdorf, Pn. Breuer, Dn. Frieden und Team**

**Sonnabend, 18. September**

- 10 Uhr - Ann-Sophie Depner, Finn und Svea Kersten, Rieke Reichstein
- 11 Uhr - Jan Lovis Drutjons, Joline Schwegler, Robin Kalinowski
- 12 Uhr - Mariella Hartmann, Jenna Langfeld, Pia Mattenklott
- 13 Uhr - Charlotte Pickruhn, Tobias Peters, Melina Skrodolies
- 14 Uhr - Mathis Pfau, Lion Pelzer, Kevin Koch

**Sonntag, 19. September**

- 10 Uhr - Tobias Burmeister, Celina Wiczorek

**Sonnabend, 2. Oktober**

- 10 Uhr - Severin Torchalla, Jerik Ulrich, Juan Petereit
- 11 Uhr - Recha Grün, Eske Bremer, Gian Luca Schlenso
- 12 Uhr - Phil Kareit, Colin Sasse, Leonie Benecken
- 13 Uhr - Bjarne Schubert, Leon Mangels, Aidan Bartelt

**Sonntag, 3. Oktober**

- 10 Uhr - Lenee Mechkarini, Talea Borowsky
- 11 Uhr - Alina Kück, Henrike Nötzel



Jeden  
Mi- + Sa. Wochen-  
markt freigesammlt

**Fruchthandel Dietzel**  
Seit 1970  
OBST · GEMÜSE · SÜDFRÜCHTE

Rickmersstraße 68 · 27568 Bremerhaven  
☎ (04 71) 5 32 29 · 📠 (04 71) 9 51 57 55  
www.fruchthandel-dietzel.de

# Fit und gesund durch Herbst und Winter



**Akupunktur Praxis**  
**Dr. med. Ulrike Baumann**  
 Fachärztin für Orthopädie

**Akupunktur, Schmerztherapie, Chinesische Medizin**

- Gelenk- und Rückenbeschwerden • Rheuma • Kopfschmerzen
- Migräne • Tinnitus • Begleittherapie bei Krebserkrankungen
- Allergien • Asthma • Immunstärkung • Augenerkrankungen
- Stresserkrankungen • Wechseljahrsbeschwerden • Kinderwunsch
- Makuladegeneration • Stoffwechsellumstellung

Persönliche Beratung unter **Tel. 04 71/90 20 868**

Lange Straße 123, 27580 Bremerhaven  
[www.akupunktur-bremerhaven.com](http://www.akupunktur-bremerhaven.com)



Sie haben einen ungelösten seelischen Konflikt, der Ihnen die Kraft und Lebensfreude raubt? Ich biete Ihnen eine Lösung an, die sofort mehr Wohlbefinden erschafft. Der Körper wird energetisiert und von alter Last befreit. Hilft auch bei Long-Covid. Buchen Sie gleich den kostenfreien Kennenlern Termin unter 0471- 5045 8832

**Innerlife – Praxis für mehr Wohlbefinden**  
**Sabine Rabe**  
[www.sabine-rabe.de](http://www.sabine-rabe.de)



**Isabell Schneithorst**  
 Heilpraktikerin

Grashoffstraße 33  
 27570 Bremerhaven

Telefon 0471 / 931 46 55  
 Telefax 0471 / 931 46 56

[www.praxis-schneithorst.de](http://www.praxis-schneithorst.de)

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine sehr alte Heilkunst aus Fernost. Sie umfasst 5 wichtige Säulen die ein Heilsystem ergeben.

Ziel ist es das Gleichgewicht der Körperkräfte wieder herzustellen. Laut WHO lassen sich durch Akupunktur, unter

anderem Beschwerden des Bewegungsapparates, Schlafstörungen, Reflux, Migräne und Wechseljahrsbeschwerden erfolgreich behandeln. Nähere Informationen entnehmen Sie gerne meiner Internetseite.

[www.praxis-schneithorst.de](http://www.praxis-schneithorst.de)



## Shiatsu, das Geheimnis der Entspannung

Shiatsu ist eine Meridian-Massage und wird in bequemer Kleidung durchgeführt. Shiatsu wird ständig weiter entwickelt. Shiatsu fördert das Immunsystem und das innere Gleichgewicht.

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause.  
 Gerlinde Friedrichs, Tel.: 015257614131



**Bioresonanz, MetaCluster, Bio-Scan, Kinesiologie, Homöopathie, Pilzheilkunde, Bachblüten.**

**Auf dem Stühbusch 6, 27624 Geestland**  
**Tel: 04708-152877**

[www.heilpraxis-albers-mittag.de](http://www.heilpraxis-albers-mittag.de)

Seit gut 2 ½ Jahren gibt es die Naturheilpraxis der Heilpraktikerin Andrea Albers-Mittag, die auch schon seit 18 Jahren eine Tierheilpraxis betreibt! Somit können Mensch und Tier aus einer Hand behandelt werden. Die Therapieschwerpunkte der Naturheilpraxis sind die Bioresonanz, MetaCluster, Kinesiologie, Bachblüten und Homöopathie. Behandlungsschwerpunkte sind die Frauenheilkunde (von Menstrua-

tionsbeschwerden über Kinderwunsch bis hin zu Wechseljahresbeschwerden), Burnout-Symptome und die Stoffwechselstörung HPU, die oftmals ursächlich für Erkrankungen wie Hypothyreose, Nebennierenschwäche, Allergien, Immunschwäche, MS, Krebs, ADHS (80%), Depressionen, Kopfschmerzen, Schwermetallbelastungen, Stressunverträglichkeit verantwortlich ist. Rufen Sie mich gerne an!

## Romana Kamps

Heilpraktikerin

Naturheilkunde  
 Homöopathie  
 Phytotherapie  
 original  
 HLB-Bradford-Bluttest®

27607 Geestland  
 Hymendorfer Str. 121  
 Tel. 04704 94940  
[www.kamps-geestland.de](http://www.kamps-geestland.de)

Ist Ihr Stoffwechsel in Ordnung? Ist Ihr Immunsystem bereit für die »kalte« Jahreszeit? Gedanken aus dem Praxisalltag von Romana Kamps, Heilpraktikerin.

Es gibt Krankheiten mit stummem Verlauf – d.h. es werden keine Schmerzen oder andere Einschränkungen wahrgenommen. Es sind schleichende Prozesse wie bei Atherosklerose, erhöhte Blutwerte und leicht erhöhte Leberwerte, die nicht weiter beachtet werden. Ursache dafür sind nicht selten allopathische Medikamen-

te und/oder ein über Jahrzehnte falscher Ernährungs- und Bewegungsmodus. Auch Stress, beruflich und familiär, birgt eine hohe Anforderung an unseren Stoffwechsel. In diesem Zusammenhang stehen viele Stoffwechsellstörungen, wie z. B. Diabetes mellitus. Ich arbeite mit dem HLB-Bradford-Bluttest, Naturheilkunde, Homöopathie und mit der Phytotherapie. Eine Irisdiagnose rundet die Anamnese ab. Rufen Sie mich gerne unter der Telefonnummer: 04704-94940 an.



## *Ein Ort, um Erinnerungen „festzumachen“*

An den fünf **Gedenk-Dalben** unweit des Simon-Loschen-Leuchtturms können Sie **Ihre Erinnerungen und Gedanken** an einen Ihnen wichtigen Menschen, der auf See bestattet oder geblieben ist, **in Form eines Namensschildes „festmachen“ lassen.**

Weitere Informationen durch das **Bestattungsinstitut Koop**, Telefon **0471-922 170** oder unter **www.gedenkdalben.de**.

**Mehr Leistung & besserer Service  
bei weniger Kosten**

## *Service & Hilfe* **rund um die Bestattung**

Mit der KoopCard erhalten Sie viele besondere Vorteile von 22 Service-Partnern bei der Abwicklung eines Sterbefalles.

Informationen zur KoopCard erhalten Sie im Bestattungsinstitut Koop, Grashoffstraße 8, Bremerhaven.





## Laternelaufen, ja bitte!

Laufen geht, Gottesdienst auch - Essen vielleicht ...



Weil das Laufen draußen stattfindet und das Gottesdienstchen mit Abstand halten in der

großen Kirche, können wir hoffentlich zwei Drittel unserer kleinen, aber langen Wulsdorfer Laternelauf-Tradition begehen.

Wir beginnen am Martinstag, Donnerstag, 11. November um 17 Uhr an der St. Nikolauskapelle Kruppenacker / Ecke Lützowstraße und gehen mit Singepausen bis zur Martin-

Luther-Kirche, in der ein kurzer kinder-kompatibler Gottesdienst den Schlusspunkt bildet. Ob es hinterher ein Essen gibt, ist noch offen.

Herzlich eingeladen sind auch und vor allem die kleinen und kleinsten Laterneläufer:innen (und, die sogar noch im Kinderwagen gefahren werden).



## Bußtag in Nikolaus

Ökumenischer Gottesdienst

Am Buß- und Betttag, Mittwoch, dem 17. November um 18 Uhr laden die katholische und die evangelische Kirche Wulsdorf zum ökumenischen Gottesdienst ein. Turnusge-

mäß findet er im St. Nikolaus-Gemeindehaus (Kruppenacker / Ecke Lützowstraße) statt. Der Gottesdienst wird von Geistlichen beider Konfessionen gestaltet, wobei die Pre-

digt von der evangelischen Seite kommt. Wenn die Hygienebedingungen es zulassen, kann es vielleicht in diesem Jahr wieder einen kleinen Umtrunk im Anschluss geben.



Hans Böckler Straße 32b  
27578 Bremerhaven  
Telefon: 0471/1428980

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa: 7.00-22.00 Uhr

**Einlösung von maximal drei Gutscheinen pro Einkauf!**  
(Kopien werden nicht angenommen)

**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

**Gültig vom 9.9.-18.11.2021**  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für  
Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher,  
Pfand, Tchibo-Artikel,  
rabattierte Artikel und  
Prepaid-Produkte



**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

**Gültig vom 9.9.-18.11.2021**  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für  
Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher,  
Pfand, Tchibo-Artikel,  
rabattierte Artikel und  
Prepaid-Produkte



**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

**Gültig vom 9.9.-18.11.2021**  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für  
Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher,  
Pfand, Tchibo-Artikel,  
rabattierte Artikel und  
Prepaid-Produkte





## Friedensgottesdienst

Das Motto der diesjährigen Friedensdekade lautet: »Reichweite Frieden«. Es erschließt sich nicht sofort, vielmehr mag es den einen oder die andere zunächst irritieren. Und das ist auch beabsichtigt: Es soll zum Nachdenken anregen. Es spielt mit den drei Worten Reich - Weite - Frieden. Der Frieden Gottes reicht weit und braucht unser menschliches Handeln, um seine Wirkung auf Erden

zu entfalten. Das Motto ist daher Hoffnung und Auftrag zugleich.

Nähere Informationen zu diesem Gottesdienst entnehmen Sie bitte Anfang November der Tagespresse und unserer Homepage [www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com](http://www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com).

*Im Namen des Vorbereitungsteams: Annegret Warnecke*

## Wir hoffen wieder auf einen lebendigen Adventskalender in diesem Jahr



In guter Tradition möchte die Wulsdorfer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr, wenn die Hygieneregeln es zulassen, wieder einen lebendigen Adventskalender vorbereiten. An jedem Abend vom 1. bis zum 23. Dezember wollen wir uns draußen vor einem geschmückten Fenster treffen und miteinander durch den Advent gehen.

Wer bereit ist, dabei für einen Abend Gastgeber/in zu sein und ein Fenster zu gestalten, melde sich bitte möglichst bald bei Iris Wicker, ☎ 72275, [family.wicker@freenet.de](mailto:family.wicker@freenet.de). Hier gibt es auch nähere Informationen. Letzter Anmeldetermin ist der 18. Oktober.

Ob der lebendige Adventskalender dann stattfinden kann sowie die Termine und Orte, wird in der nächsten AUFKURS-Ausgabe und ab Ende November auf unserer Home-

page [www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com](http://www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com) veröffentlicht.

Seit 20 Jahren bieten wir den Adventskalender schon an. Es wäre sehr schön, wenn wir ihn in diesem Jahr wieder starten können. Aus Altersgründen steigen immer mehr langjährige Gastgeber/innen aus. Deshalb hoffen wir vor allem auf »Nachwuchs«. Gerade für Familien mit Kindern ist das ein schönes Angebot.

*Iris Wicker*

## Der Maxiclub im Conora-Lockdown

### ... und trotzdem irgendwie live

Wir, die 6 Frauen aus dem Maxiclub, haben uns endlich im Juni mal wieder »in echt« gesehen. Aber auch im Lockdown haben wir schöne gemeinsame Erlebnisse gehabt.

Wir haben z.B. allein und doch zusammen gebacken. Wie das geht? Wir haben die Zutaten unseren Maxiclub-Frauen nach Hause gebracht. Zur gewohnten Zeit haben wir uns online per Zoom getroffen. So hat jeder in seiner Küche - aber irgendwie auch alle zusammen - gebacken. Eine Teilnehmerin

ohne Internetzugang hat per Telefon teilgenommen. Spannend war, dass nur eine von uns wusste, was wir überhaupt



*Allein zuhause und doch zusammen gebacken*

backen ...: Es wurden Amerikaner.

In anderen Zoom-Treffen haben wir Ratespiele, ein Quiz: »Stadt, Land, ...« gespielt. Natürlich haben wir auch mal einfach nur geklönt. So waren wir uns bei dem ersten richtigen Treffen gleich wieder ganz vertraut.

Wir hoffen auf weitere reale Treffen, denn da sind wir uns doch näher und nehmen dadurch die anderen besser wahr.

*Iris Wicker und Cordula Picard*




**REICHWEITE FRIEDEN**  
Ökumenische Friedensdekade  
7. bis 17. November 2021  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



**Veranstaltungen im Gemeindehaus bei der Martin-Luther-Kirche**

**Gymnastikgruppe:** Info: Frau Neumann ☎ 77455  
**Anonyme Alkoholiker und Angehörige:** Info: Günter ☎ 412681  
**Gebetsgemeinschaft in der Kirche:** Info: Frau Stündl ☎ 76223  
**Nähtreff:** Info: Frau Bülls ☎ 015142427124  
**Jugendgruppe:** Info: Diakonin Koeppen ☎ 01734857069  
**Offener Tanzkreis:** Info: Frau Hillmann ☎ 71415  
**Maxiclub:** Info: Frau Wicker ☎ 72275  
**Frauenkreis:** Info: Frau Schlieper ☎ 71616  
**Seniorenkreis:** Info: Pastor Schäfer ☎ 73224  
**»Männerthemen?!«:** Info: Pastor Schäfer ☎ 73224  
**Besuchsdienstkreis:** Info: Frau Bülls ☎ 76428  
**Meditatives Tanzen:** Info: Frau Guse ☎ 73412

Die Mitglieder der Gruppen werden über Treffen, Video-Konferenz o.ä. informiert.



**TAGESPFLEGE**  
... mit Herz und Verstand

<b>Lotte-Lemke-Haus</b> Bremerhaven 0471 - 8 90 00	<b>Birkenhof</b> Loxstedt 04744 - 9 05 30
<b>Süderdeel</b> Bremerhaven 0471 - 9 58 53 66	

Zentrale: 0471 - 9 54 70 | [www.awo-bremerhaven.de](http://www.awo-bremerhaven.de)



## Silla Funck zur Prädikantin ernannt

»Ein besonderer Tag für meine Gemeinde und mich«

**S**ie schreibt selbst: »Nach Abschluss meiner Ausbildung wurde ich am Sonntag, dem 1. August in einem festlichen Freiluftgottesdienst an der Dionysiuskirche in Wulsdorf durch Frau Superintendentin Wendorf-von Blumröder zur Prädikantin ernannt.

Grundlegende theologische und liturgische Kenntnisse konnte ich in der Zeit davor erwerben. Eine wunderbare Erfahrung und eine Ausbildung, für die ich werben möchte bei allen, die wie ich gerne das Evangelium weitersagen! Durch die Ernennung bin ich nun berechtigt, selbständig Predigten zu verfassen und das Abendmahl auszuteilen. Die Feierstunde vor der historischen Kirche wurde von vielen fleißigen Helfern vorbereitet. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Ehepaar Iris und Hartmut Wicker sowie den Sängerinnen A. Kuhn (Mezzo),

T. Stagge-Fiebig (Alt) und B.C. Flach (Sopran) begleitet. Im Anschluss gab es für alle noch einen kleinen Empfang. Die Rede, mit der ich mich bei meinen Wegbegleitern bedankt habe, sei hier abgedruckt.«

### Silla Funcks Dankesrede:

Liebe Gemeinde, der 1. 8. 2021 war für mich ein ganz besonderer Tag. Nach fast drei Jahren Ausbildung wurde ich von Frau Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder als Prädikantin eingeführt. Das erfüllt mich mit großer Freude. Allerdings ist das nicht eben mal so gemacht:

Es braucht viel Mut, sich auf etwas Neues einzulassen. Vor allen Dingen, da es eine große Veränderung ist, die auf dich zukommt. Es ist nicht nur die theoretische Ausbildung. Es ist auch, dass du dich als Mensch änderst, deinen Glauben anders lebst und über viele Dinge anders denkst oder nachdenkst.

Es braucht Zeit, viel Zeit und nochmals Zeit. Lesen, ausprobieren, nachdenken, schreiben, diskutieren. Und wenn die Zeit des Lernens vorbei ist, dann geht es weiter. Denn die Bibel gibt Anstöße, aber nicht immer Antworten. Die gilt es zu suchen. Ebenso musst du dann noch alles unter einen Hut bekommen: Beruf, Familie, Lernen. Zwölf Ausbildungseinheiten im Kloster Hildesheim. Und wenn die Familie müde auf dem Sofa sitzt, kannst du endlich in Ruhe an einer Predigt arbeiten.

Es braucht einen Menschen, der dich anstößt. Der dir sagt: Das ist genau das richtige für dich. Mach es. Vielen Dank Frau Knischka dafür.

Eine Gemeinde, die dich unterstützt und dir zuhört. Und die - ich mag diesen Ausdruck eigentlich nicht - konstruktive Kritik äußert (aber bitte nicht zu viel). Ich habe die beste aller Gemeinden. Danke vor allem den Mitgliedern des Chores, die immer großes Interesse daran haben, wie es mir geht und wie der Stand der Dinge ist.

Anleitende, die dich fordern und den kleinen Fiesling in dir klein halten, der auf deiner Schulter sitzt und immer sagt: »Warum tust du dir das an?« Die deine Ideen verstehen und Impulse geben. Das waren die Hildesheimer Ausbilderinnen Pastorin Uhlmann und Pastorin Dr. Pabst. In der Lektorenzeit Pastor i.R. Thürnau-Warnecke und Pastorin Niehoff und während der Zeit der Prädikantenausbildung Pastorin Pfeifer und Pastor Schäfer sowie meine Mentoren Pastorin Breuer und Pastor Leßmann-Pfeifer. Alles habe ich nicht sofort verstanden und das Singen ist in der Zeit auch nicht schöner geworden. Aber alle haben einen super Job gemacht. Vielen Dank. Und Frank: Du bist mein Vorbild. Ich habe so viel gelernt.

Mitstreiter wie die Lektoren und Mitzubis: Sie haben mir immer geholfen, Gottesdienste zu gestalten, die einmal anders waren und so manche am Anfang »geniale« Idee umzusetzen. Ihr seid die Besten.

Eine Freundin, die versteht und zuhört und gemeinsam mit dir die Ausbildungszeit durchsteht. Und auch Dank an meine Fahrgruppe, die aus den Fahrten zwischen Wohnort und Kloster Hildesheim eine Art Selbsthilfegruppe machte. Ihr seid etwas Besonderes.

Eine Küsterin wie Conny Krieg, die immer meine Sachen nach einem Gottesdienst aufgeräumt hat und mir meine Brille und meinen Schlüssel hinterher getragen hat.

Eine Familie und einen Ehemann, die verständnisvoll die Ergüsse angehört oder auch einmal geschwiegen haben. (Gute Kommentare waren erwünscht.)

Und natürlich Gott. In der ganzen Zeit habe ich immer gewusst, dass er an meiner Seite ist und seine schützende Hand über mich gehalten hat und hält. Du, mein Gott. Ich danke dir vom ganzen Herzen. Auf dich vertraue ich.

Sollte ich nun jemanden vergessen haben, dann tut es mir leid. Das ist nicht meine Absicht. Ich wünsche mir noch viele schöne Gottesdienste und freue mich auf meine Aufgabe und darauf, viel vom Glaubensgeschenk abgeben zu dürfen.

### Sie erreichen uns

**Pastorin Andrea Pfeifer:** Am Jedutenberg 2, ☎ 73657, andrea.pfeifer@evlka.de

**Pastor Matthias Schäfer:** Blumenthaler Str. 15, ☎ 73224, matthias.schaefer@evlka.de

**Diakonin Karin Koeppen:** T 0173 / 4857069

**Gemeindebüro bei der Dionysiuskirche:** Svenja Stubbe, Am Jedutenberg 2, ☎ 75232; kg.wulsdorf@evlka.de (dienstags und donnerstags, 10 - 12 Uhr)

**Das Gemeindebüro bei der Martin-Luther-Kirche ist nicht mehr besetzt!**

*Möglicherweise ist das Gemeindebüro wegen Krankheit oder Urlaub nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wenden Sie sich bitte auch an Pastorin Pfeifer oder Pastor Schäfer.*

**Küsterin:** Cornelia Krieg, ☎ 0176 / 86749919

**Diakonische Mitarbeiterin:** Iris Bülles, ☎ 76428

**Organist:** Dr. Rüdiger Ritter, ☎ 83305

**Kindertagesstätte Mikado:** Am Jedutenberg, ☎ 75471

**Friedhof Alt-Wulsdorf:** Kreuzackerstr. 19, ☎ 76417; Verwaltung: Volker Lichtenberg, ☎ 37007, info@friedhofsverbund.de

**E-Mail:** kg.wulsdorf@evlka.de

**Homepage:** www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com

### Veranstaltungen im Gemeindehaus bei der Dionysiuskirche

»Bühne am Jedutenberg«: Info: Frau Warnecke ☎ 9712188

**Kirchenchor:** Info: Frau Funck ☎ 017624983925

**Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete:** Info: Herr Flißikowski ☎ 804245

**Bezirksfrauen:** Info: Pastorin Pfeifer ☎ 73657

**Gespräch mit der Bibel:** Info: Pastor Schäfer ☎ 73224

**Die regelmäßig Teilnehmenden werden über Termine informiert.**



Beide Hände voll mit Geschenken

Qualität hat Tradition seit 1895



## Schlafkomfort seit über 125 Jahren. Wir feiern – Sie sparen

Beim Kauf eines Lattoflex-Bettsystems gibt es Ihr individuell angemessenes **Nackenstützkissen** im Wert von 139,- gratis dazu!

**AKTION  
TIEFSCHLAF**  
9.9. - 30.10.2021

**Kaufen ohne Risiko  
mit Zufriedenheitsgarantie!**



Unser ausgebildetes Kompetenzteam berät Sie gerne.



Britta Fancher



Christiane Peckel



Yvonne Reinke



Stephan Schulze-Aissen

Lange Straße 118/120  
27580 Bremerhaven

Telefon 0471/57041

www.betten-aissen.de  
mail@betten-aissen.de

Betten  
**Aissen**  
Schlafkomfort seit 1895

## Schätze unseres Lebens

Vor etlichen Jahren bekamen wir einmal von einer Freundin eine Schatzkiste geschenkt. Als wir sie öffneten, waren wir erstaunt: Sie war leer. »Sie ist für Erinnerungen an etwas Schönes gedacht, dass ihr erlebt. Was euch glücklich macht oder euch gut tut. Oder für schöne Dinge, die euer Leben reicher machen«, sagte die Freundin, als sie unsere verwunderten Blicke sah.

Sonnenblumen und Astern und – natürlich! – riesige Kürbisse.

Es gibt aber noch mehr Ernten in unserem Leben. Es gibt die Begegnungen, die uns bereichern haben, es gibt die Liebe, die uns geschenkt wurde, es gibt die neue Chance, die sich aufgetan hat, es gibt so viel. Und nur selten haben wir gesät, wo wir ernten durften.



Und wir füllten sie: mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einer Konzertkarte, einer Feder, mit der ersten selbst geernteten Tomate (na ja, ein Kurzaufenthalt), mit Fotos, einem Brief – und vielem mehr. Im Lauf der Jahre war es dann auch ein Kommen und Gehen in unserer Schatzkiste. Manchmal wurde Revision gemacht. Aber ein paar Dinge sind nun schon sehr lange darin.

Danken sei das Atmen der Seele, hat mal einer gesagt, und das ist wirklich ein kluger Satz. Ohne Danken könnten wir Menschen gar nicht sein. Uns würde die Luft ausgehen, wir würden verkümmern. Gegen die Vergesslichkeit und gegen die Versuchung, alles und jedes für selbstverständlich zu nehmen, gibt es das Erntedankfest. Doch es tut gut, sich auch an den vielen anderen Tagen zu erinnern. Denn sich erinnern und danken sind wie Geschwister, die einander brauchen. (Vergeben wäre die dritte im Bunde.) Sie können schwere Erfahrungen in ein anderes Licht rücken. Sie können Kraft schenken, aufzustehen und nach vorn zu schauen. Sie können zufrieden machen, manchmal sogar glücklich. So heben wir die Schätze unseres Lebens und zehren davon. Und dann stimmen wir ein in den Dank derer, die lange vor uns gebetet haben: »Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« (Psalm 103, 2)

Die Schätze in unserem Leben können Kraft geben und fröhlicher machen. Wie leicht verfliegen oft die schönen Erlebnisse, geraten aus dem Blick, werden überlagert von Neuem. Wir Menschen können sehr vergesslich sein. Manchmal tut uns das gut, aber längst nicht immer. So eine Schatzkiste ist ganz gut gegen das Vergessen.

Wenn wir in unseren Kirchen am Erntedankfest die Altarräume festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten: Kartoffeln und Tomaten, Äpfel und Birnen,

Wenn wir in unseren Kirchen am Erntedankfest die Altarräume festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten: Kartoffeln und Tomaten, Äpfel und Birnen,

Wenn wir in unseren Kirchen am Erntedankfest die Altarräume festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten: Kartoffeln und Tomaten, Äpfel und Birnen,

Andrea Pfeifer und Frank Leßmann-Pfeifer

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 18. November in Ihrem Briefkasten.